Hueber

Deutsch

Monika Reimann

Starke Verben

Unregelmäßige Verben des Deutschen
zum Üben & Nachschlagen

deutsch üben 13

Monika Reimann

Starke Verben

Unregelmäßige Verben des Deutschen zum Üben & Nachschlagen

Max Hueber Verlag

ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als kursunabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Der Übungsschwerpunkt liegt im schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Dieses Werk folgt der seit dem 1. August 1998 gültigen Rechtschreibreform. Ausnahmen bilden Texte, bei denen künstlerische, philologische oder lizenzrechtliche Gründe einer Änderung entgegenstehen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2007 06 05 04 03 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert, nebeneinander benutzt werden.
1. Auflage 2003
©2003 Max Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland
Zeichnungen: Gisela Specht, Weßling
Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München
Druck und Bindung: Ludwig Auer GmbH, Donauwörth
Printed in Germany
ISBN 978-3–19–007488–4 (Buch)
ISBN 978–3–19–897488–9 (PDF)

Inhalt

Seite 4 Vorwort

Übungen

Seite 5 Alltagsleben
Seite 19 Familie & Freunde
Seite 29 Bewegung & Veränderung
Seite 43 Haushalt, Haus & Garten
Seite 51 Arbeit
Seite 67 Gesundheit & Krankheit
Seite 73 Formen üben

Seite 77 *Verbliste*
Bedeutung & Gebrauch

Anhang

Seite 151 Lernen nach Stammvokalen
Seite 154 Stammformen zum Nachschlagen
Seite 157 Lösungen

Vorwort

Liebe Deutschlernende!

Mit dem Übungsbuch *Starke Verben zum Üben & Nachschlagen* können Sie Ihren deutschen Wortschatz erweitern, wiederholen und festigen. Das Buch richtet sich an Lernende der oberen Grundstufe und Lerner, die sich auf die Prüfung *Zertifikat Deutsch* (Stufe B1) vorbereiten sowie an Lernende der Mittel- und Oberstufe (ab Stufe B2).

Im **ersten Teil** des Buches (Übungen) können Sie überprüfen, wie sicher Sie die unregelmäßigen Verben in ihren unterschiedlichen Bedeutungen im Kontext anwenden können. Sie finden dazu ein breites Spektrum an verschiedenen Übungen zu den gebräuchlichen starken Verben der deutschen Sprache. Im Kapitel *Formen üben* finden Sie Übungen zu den unregelmäßigen Verbformen.

Der Übungsteil ist in sechs große Themengebiete unterteilt, wobei es zu jedem Thema Übungen auf zwei Schwierigkeitsstufen gibt. In den mit 1. gekennzeichneten Übungen werden Verben geübt, die am Ende der Grundstufe als bekannt und gelernt vorausgesetzt werden bzw. Teil der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* sind. Die Übungen ohne diese Kennzeichnung sind für Lernende der Mittel- und Oberstufe geeignet.
Alle Verben der Grundstufe bzw. aus der Wortschatzliste zur Prüfung *Zertifikat Deutsch* werden mindestens einmal geübt. Bei den restlichen Verben wird ein Schwerpunkt auf die Verben gelegt, die im deutschsprachigen (Berufs-) Alltag häufig benutzt werden.

Im **zweiten Teil** des Buches finden Sie die Verbliste *Bedeutung & Gebrauch*. Darin sind alle häufig verwendeten unregelmäßigen Verben, alphabetisch nach den Grundverben geordnet, aufgeführt.

So finden Sie z.B. unter dem Eintrag *nehmen*
- ➔ die unregelmäßigen Formen des Grundverbs *(nimmt, nahm, hat genommen)*
- ➔ Beispielsätze, die zeigen, in welchem Kontext und in welchen unterschiedlichen Bedeutungen das Verb *nehmen* benutzt wird (= Bedeutungsvarianten des Grundverbs)
- ➔ aber auch Beispielsätze zu den Ableitungen des Grundverbs, d.h. Verben, die aus dem Verb *nehmen* + Präfix gebildet werden, z.B. *abnehmen, aufnehmen, entnehmen* etc. sowie das Verb *nehmen* + Präposition, z.B. *auf sich nehmen, zu sich nehmen*.

Die mit einem * gekennzeichneten Verben sind Bestandteil der Wortschatzliste für die Prüfung *Zertifikat Deutsch*.

In der Verbliste werden die unregelmäßigen Verben stets im Kontext, in authentischen Beispielsätzen und idiomatischen Redewendungen, dargestellt.

Hinweise zu den Übungen
Bei fast allen Übungen stehen die Verben, die geübt werden sollen, in einem grauen Kasten.
Lösen Sie die Übungen folgendermaßen:
1. Lesen Sie die Verben im Kasten und überlegen Sie: *Kenne und verstehe ich das Verb? Kann ich das Verb aktiv benutzen?*
2. Schlagen Sie im zweiten Teil des Buches in der Verbliste *Bedeutung & Gebrauch* nach, was die einzelnen Verben bedeuten und wie sie gebraucht werden.
3. Erst jetzt machen sie die Übung.
4. Schreiben Sie die Lösungen nicht gleich in die Übungen, sondern auf ein extra Blatt Papier oder an den Rand, dann können Sie die Übung später noch einmal wiederholen – dieses Mal vielleicht ohne vorher nachzuschlagen.

Im **Anhang** finden Sie den Lösungsschlüssel zu den Übungen.
Außerdem können Sie dort anhand einer Übersichtsliste die starken Verben gezielt nach Stammvokalen lernen.
Eine weitere alphabetische Übersicht ermöglicht Ihnen das rasche Nachschlagen von unregelmäßigen Stammformen der häufig verwendeten starken Verben des Deutschen.

Viel Spaß beim Lernen und Üben!

Autorin und Verlag

Alltagsleben

1. Ein Tag im Leben einer allein stehenden, berufstätigen Mutter
2. Wollen, mögen, können, dürfen, sollen, müssen
3. Kinder, Kinder ...!
4. Einkaufen
5. Was macht man im Alltag? Was macht man im Urlaub?
6. Rätsel
7. Schule
8. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix
9. Aus der Politik: 1. Mai, der „Tag der Arbeit“
10. Man kann ...
11. Welche Verben haben sich hier versteckt?
12. Was passt zusammen?
13. Die unregelmäßigen Verben
14. Eine Radiomeldung
15. Gleiches Verb – unterschiedliche Präpositionen

1. Ein Tag im Leben einer allein stehenden, berufstätigen Mutter

Ergänzen Sie.

Wenn ich am Morgen um 6.30 Uhr *aufstehe*, _____ meine Kinder noch tief und fest. Bevor ich sie wecke, gehe ich ins Bad, um mich zu _____ und Zähne zu putzen. Während sich Anja und Tom _____, _____ ich das Frühstück _____. Dann frühstücken wir gemütlich zusammen, meistens _____ wir Joghurt mit Obst oder Toast. Um 7.30 Uhr _____ die Kinder zur Schule und ich _____ noch in Ruhe eine Tasse Kaffee und _____ ein bisschen Zeitung. Um 8 Uhr muss ich zur Arbeit _____. Davor gebe ich noch unserer Katze etwas zu _____.

Die Schule _____ um 13 Uhr _____. Dann _____ Anja und Tom nach Hause. Meine Arbeit ist ebenfalls um 13 Uhr zu Ende und dann _____ ich auf dem Heimweg meistens noch schnell in den Supermarkt zum Einkaufen.
Nach dem Mittagessen _____ ich das Geschirr ____ und die Kinder machen ihre Hausaufgaben. Zum Glück machen sie das ganz allein und ich muss ihnen nur selten dabei _____. Danach _____ sie oft Freunde _____, um sich mit ihnen am Kinderspielplatz zu _____ oder sie zu uns nach Hause zum Spielen _____.

Abends spielen wir oft etwas zusammen, meistens Kartenspiele, die _____ wir alle am liebsten. Wer _____, darf sich aussuchen, welches Spiel wir am nächsten Tag spielen. Sobald die Kinder im Bett _____, _____ ich noch ein bisschen _____ oder lese ein Buch.
Vor zwei Jahren habe ich mich von meinem Mann _____ _____. Seither _____ ich meine Abende fast immer zu Hause. Das ist am schlimmsten für mich, weil ich früher immer gern mit meinen Freundinnen und Freunden in Kneipen _____ bin. Nur alle zwei Wochen, wenn die Kinder übers Wochenende bei ihrem Vater _____, dann habe ich frei und kann abends mit Freunden _____ so lange ich _____.

Teil 1:

anziehen ~~aufstehen~~ essen fahren fressen gehen lesen
schlafen trinken vorbereiten waschen

Teil 2:

abwaschen anrufen aus sein einladen gehen
helfen kommen treffen

Teil 3:

ausgehen fernsehen gehen gewinnen liegen mögen
(sich) scheiden lassen sein verbringen wollen

2. Wollen, mögen, können, dürfen, sollen, müssen

Ergänzen Sie.

❑ Kommst du mit auf den Spielplatz?
❍ Nein.
❑ Aber warum denn nicht? _*Willst*_ du nicht oder _____ du nicht?
❍ Doch, natürlich will ich. Aber meine Mutter hat mir verboten raus zu gehen, wenn sie nicht zu Hause ist.

❑ Karl, hilfst du mir bitte mal. Du _____ doch gut Mathe, oder?
❍ Es geht. Was verstehst du denn nicht?

❑ Anja, du sollst Papa im Garten helfen.
❍ _____ ich oder _____ ich?
❑ Ich glaube, du musst. Er hat schon zwei Mal nach dir gerufen!
❍ Ich _____ aber nicht, Mama. Ich lese gerade so ein spannendes Buch!
❑ Das kannst du auch später weiterlesen. Geh jetzt und hilf Papa bitte.

dürfen können mögen müssen sollen ~~wollen~~

3. Kinder, Kinder ...!

Ergänzen Sie.

a) ❑ Was ist *geschehen*? Warum weinst du denn?
❍ Ich bin draußen hingefallen.

b) ❑ _____ deine Kinder Süßigkeiten?
❍ Natürlich, und wie! Nenn mir ein Kind, das keine mag!

c) ❑ Mein Gott, Claras Kinder sind so schlecht _____! Stell dir vor, sie sagen nicht einmal „Guten Tag", wenn jemand zu Besuch kommt. Sie _____ ohne zu fragen nach dem Essen vom Tisch _____ und gehen in ihr Zimmer, sagen nicht „danke" und nicht „bitte". Also, ich _____ so ein Verhalten von 13- bis 16-Jährigen unmöglich!
❍ Du darfst aber auch nicht _____, dass sie jetzt in einem schwierigen Alter sind.

d) ❑ Mama, die Bäckerei _____ schon _____. Soll ich schnell zum Supermarkt _____ und dort Brot kaufen?
❍ Ja bitte, das ist sehr nett von dir.

e) ❑ Hans, _____ doch mal bitte die Kinder zum Essen. Sie spielen irgendwo draußen.
❍ Mach ich gleich.

f) ❑ _____ wir nach dem Abendessen noch ein bisschen raus?
❍ Ja, aber nur bis 19 Uhr. Dann _____ es dunkel.

g) ❑ Kann ich mich auch wirklich darauf _____, dass ihr pünktlich um 18 Uhr wieder _____ _____?
❍ Natürlich, Papa. Wir sind doch immer pünktlich!

h) ❑ Mama, Chris nimmt mir immer meinen Fußball weg. Das _____ ich mir nicht mehr _____. Das nächste Mal bekommt er Schläge!
❍ Nein, Markus, du _____, dass du nicht _____ sollst. Das kann man auch anders lösen.

i) ❑ Wollen wir nicht nach dem Essen alle zusammen _____ _____?
❍ Nein, bitte nicht, wir wollen lieber _____. Es kommt ein guter Film.

j) ❑ Mama, ich _____ doch keinen Spinat!
❍ _____ wenigstens ein bisschen. Das ist gesund!

k) ❑ Papa, Hans _____ mich immer „Dicker". Das will ich nicht!
❍ Aber das ist doch nicht so schlimm, er meint es sicher nicht böse.

aufstehen da sein dürfen erziehen essen fernsehen
finden (sich) gefallen lassen gehen ~~geschehen~~ mögen mögen
nennen rufen schlagen spazieren gehen vergessen (sich) verlassen
werden wissen zu sein

4. Einkaufen

Ergänzen Sie.

❑ Was *hast* du denn da für Schuhe *an*?
Die _____ ich ja noch gar nicht.
Sind die neu?
❍ Ja, die habe ich mir letzte Woche gekauft.
_____ sie dir etwa nicht?
❑ Doch, doch, sie sind sehr schick.
Waren sie teuer?
❍ _____ doch mal, was sie gekostet haben?
❑ Keine Ahnung, vielleicht 160 Euro.
❍ Gut geraten. Sie waren von 169 Euro auf 149 Euro reduziert. Aber sie sind vor allem sehr bequem und so kann ich sie auch in der Arbeit _____. Wenn man so wie ich als Verkäuferin den ganzen Tag _____ muss, dann braucht man schon bequeme und gute Schuhe, sonst _____ einem jeden Abend die Füße _____. Und ich _____ nur ein einziges Paar, das wirklich bequem ist.
❑ Ja, das glaube ich dir gern. Dafür muss man dann auch ein bisschen mehr _____. Gute Qualität hat nun mal ihren Preis.

~~anhaben~~ ausgeben besitzen gefallen kennen
raten stehen tragen wehtun

❑ Ich gehe noch mal schnell zum Supermarkt, weil ich _____ habe, Milch zu kaufen. Brauchen wir sonst noch etwas?

❍ Aus dem Supermarkt nicht, aber könntest du vielleicht bei der Bank vorbeigehen und für mich 200 Euro _____?

❑ Muss das sein? Ich bin doch schon in Eile, weil heute um 20 Uhr zum ersten Mal mein Japanischkurs _____. Da will ich nicht zu spät _____! Ich kann dir aber gern 100 Euro bis morgen _____. Morgen früh kommst du doch sowieso auf dem Weg zur Arbeit an der Bank vorbei.

❍ Du hast Recht, das kann ich auch morgen machen.

abheben kommen leihen stattfinden vergessen

5. Was macht man im Alltag? Was macht man im Urlaub?

Markieren Sie.

	Alltag	Urlaub
a) morgens früh aufstehen	✗	
b) Postkarten an Freunde schreiben		
c) sich am Abend mit Freunden treffen		
d) mit dem Bus ins Büro fahren		
e) jeden Tag ausschlafen		
f) im Meer schwimmen		
g) mit Kollegen sprechen		
h) die Kinder mit Sonnenöl einreiben		
i) sich an der Zollkontrolle ausweisen		
j) sich in fremden Städten mit dem Auto verfahren		
k) in der Sonne liegen		

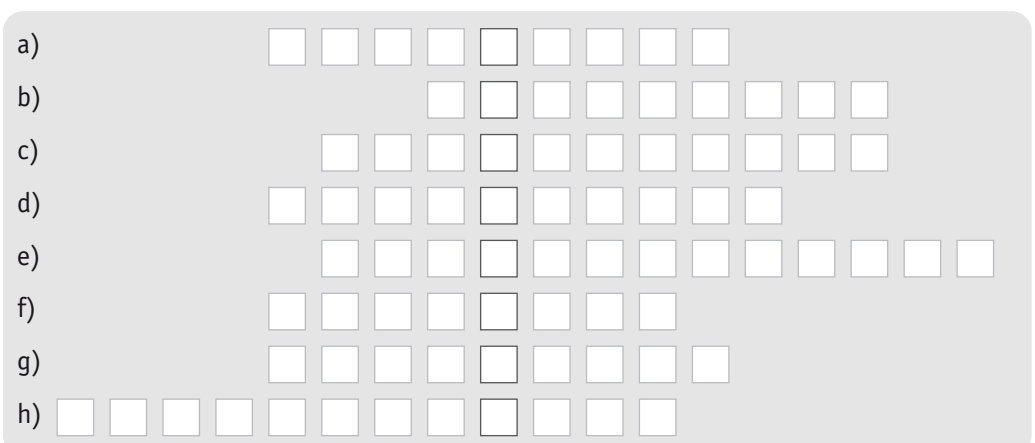
6. Rätsel

Kombinieren Sie die Verbteile.

~~fallen~~ be bringen halten ~~auf~~ scheiden be zurück auf brechen
liegen ent zer nehmen unter greifen

a) Sag mal, *fällt* dir denn gar nichts an mir *auf*? – Doch, deine Haare sind kürzer. Oder täusche ich mich? Warst du beim Friseur? – Na klar, sieht man das denn nicht gleich?
b) Kannst du mal bitte die Tasche _____, damit ich die Sachen hineintun kann?
c) Wofür hast du dich nun _____? Kaufst die Bluse oder das T-Shirt?
d) Vergiss es einfach und _____ dir nicht den Kopf über Dinge, die sowieso nicht mehr zu ändern sind!
e) Wie steht denn das Spiel? – Schlecht, unsere Mannschaft _____ 2:3 _____.
f) Kinder, bitte _____ euch gut und seid brav, wenn Tante Else heute kommt.
g) Papa, kannst du mir bitte bei der Physikhausaufgabe helfen? Ich _____ die Aufgaben einfach nicht!
h) Kannst du meinen Pullover noch in deinem Koffer _____? In meinem ist leider kein Platz mehr. – Ja klar, gib ihn her.

Schreiben Sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel.
Die markierten Buchstaben ergeben das Lösungswort.
Es ist etwas, das man am Wochenende und im Urlaub gern macht.
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)



7. Schule

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Schon immer hat die Schule junge Menschen __u____m_____br_____. Einige sind an der Schule ____br_____. Manches Genie w___h__ auch ohne Schule ___f, vielleicht sogar besser ohne sie. In der Schulgemeinschaft kann man lernen, ___s___m_____h___t___, erleben, wie ein Lehrer ___r___gr_____, wenn es nötig wird, oder man s___l_____ sich einer Clique ___. Mit einigen __o____ man besser, mit anderen wiederum schlechter __u__.

Wenn man als Neuer in eine fremde Schule kommt, f___d___ man immer schon eine Gemeinschaft ___r, und es ist gut, wenn man sich in diese hineinfindet. Manchmal ____s____ö____ sich einige Klassenkameraden gegen einen und behaupten irgendwelche schlechten Dinge, die gar nicht wahr sind. ___m___ man nicht gegen sie __n, dann ist es gut, wenn ein anderer oder einige andere hinter einem __t__h___. Manche Unterrichtsstunde ___g sich scheinbar ewig h___. Dann __m__f____ man Langeweile oder ___rf____ in stumpfsinnige Tagträume.

Am besten ______tö___ man nicht gegen die Regeln, die in der Schule g___t___. Manch Schlauer ___s__h___i____ sich eine gute Note, indem er von seinem Nachbarn __b_____r__i___. Dieser beherrscht die Materie oft besser als man selbst, weil er im Unterricht besser aufpasst und __i_____r___b__.
Wenn ihr dann durch die Schule ___r__________m___ seid, könnt ihr zuerst ausgiebig feiern, dann ____r__i___ ihr euch an einer Hochschule __i__. Nach bestandenem Examen l___s__ ihr euch vielleicht ____d___, als Ärzte, Rechtsanwälte, Architekten, Ingenieure, oder sucht euch eine Anstellung in einer Firma.

Und vergesst nie: „Non scholae, sed vitae discimus!“
(„Nicht für die Schule, sondern fürs Leben lernen wir!“)

Teil 1:

(sich) anschließen aufwachsen auskommen (mit) durchgreifen
zerbrechen (an) zusammenbringen zusammenhalten

Teil 2:

ankommen (gegen) empfinden (sich) hinziehen stehen
verfallen (in) (sich) verschwören (gegen) vorfinden

Teil 3:

abschreiben durchkommen (sich) einschreiben (sich) erschleichen
gelten mitschreiben (sich) niederlassen verstoßen (gegen)

8. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

Ergänzen Sie.

abschlagen – aufschlagen – ~~anschlagen~~

a) Die Liste mit den Prüfungsergebnissen wird morgen um 13 Uhr am schwarzen Brett *angeschlagen*.
b) Bei ihrem unglaublichen Charme kann ihr kein Mann eine Bitte _____.
c) Bitte _____ eure Bücher auf Seite 85 _____.

ausschreiben – umschreiben – vorschreiben

a) Ich mache, was ich will. Du kannst mir gar nichts _____!
b) In welcher Zeitung sollten wir die Stelle _____?
c) Hat dein Professor die Seminararbeit so akzeptiert? – Nicht ganz, ich muss noch ein paar Stellen _____ und dabei vor allem noch kürzen. Er findet nämlich, dass sie zu lang ist.

absprechen – entsprechen – (sich) widersprechen

a) Da _____ du dir aber! Gestern hast du noch genau das Gegenteil gesagt.
b) Bitte _____ Sie den Termin mit Herrn Bürklin ____.
Er nimmt auch an der Besprechung teil.
c) Die Wohnung _____ überhaupt nicht meinen Vorstellungen!
Sie ist viel zu dunkel und zu klein.

anwenden – aufwenden – einwenden

a) Hat irgendjemand etwas gegen Inges Vorschlag _____?
b) Sie haben viel Zeit und Mühe _____, um das alte Haus der Großmutter zu renovieren. Aber es ist wirklich wunderschön geworden!
c) Wie kann man denn einem Hund eine Tablette geben? – Man muss nur einen einfachen Trick _____: Man rollt die Tablette in eine Scheibe Wurst ein, der Hund frisst dann meistens beides.

9. Aus der Politik: 1. Mai, der „Tag der Arbeit“

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Als der Bundeskanzler das Podium *betritt*, wird er von der zornigen Menge der Gewerkschaftsaktivisten, die zur Kundgebung des Ersten Mai *g*_____ sind, *a*_____. Dabei will er doch nur der jungen Generation eine blühende Wirtschaft *h*_____. Der Kanzler bleibt standhaft und *g*_____ nicht *n*_____. Er *b*_____ bei seinen Grundsätzen:

„Ich *g*_____ es gerne *z*__, dass wir mit der bisherigen Politik nicht *w*_____. Mit einem so überaus großzügigen Angebot an Sozialleistungen *h*_____ wir die Menschen in unserem Land doch geradezu vom Arbeiten *a*___. Ich und meine Regierung haben ja eigentlich nichts gegen Besitzstände, wenn sie durch harte Arbeit ehrlich *e*_____ sind. Aber wir können heute einfach nicht mehr über die Tatsache *h*_____, dass unsere Gegner Recht haben, wenn sie dem Sozialstaat *v*_____, dass er denen das angenehmste Leben *v*_____, die am wenigsten leisten und diejenigen vor den Kopf *s*_____, die mit ihrer Arbeit und Leistung und mit ihren Steuern zum Gemeinwohl *b*_____. Für mich und meine Partei steht fest, dass unsere Vorgänger in der Politik auf eine Illusion *h*_____ sind, die eine elementare Wahrheit *ü*_____: was nicht zuerst *g*_____ ist, kann man auch nicht verteilen.

Wenn unsere Kinder und Enkel sich untereinander und mit uns *v*_____ sollen, dann *s*_____ für mich *f*_____, dass wir ihnen nicht ein System *a*_____ dürfen, bei dem sie mehr als die Hälfte ihres Einkommens dafür einsetzen müssen, nicht nur ihre eigenen Kinder *a*_____, sondern auch noch ihre Eltern und Großeltern zu *u*_____ und Kranke und Schwache zu versorgen.
Daher *l*_____ es *n*_____, dass der Staat nur noch denjenigen *h*_____, die nicht arbeiten können, denjenigen aber künftig die Hilfe verweigert, die nicht arbeiten wollen.“

Teil 1:

auspfeifen ~~betreten~~ bleiben (bei) hinterlassen kommen nachgeben

Teil 2:

abhalten (von) beitragen (zu) erwerben hereinfallen (auf)
hinweggehen (über) schaffen stoßen übersehen verschaffen
vorhalten weiterkommen zugeben

Teil 3:

aufziehen aufzwingen feststehen helfen nahe liegen
unterhalten (sich) vertragen (mit)

10. Man kann ...

Welches Verb passt? Markieren Sie.

Man kann ...

a) eine Flasche
☒ austrinken. ❑ vertrinken.

b) eine Entscheidung
❑ bezwingen. ❑ erzwingen.

c) eine Packung Kekse
❑ verbrechen. ❑ anbrechen.

d) ein Blatt Papier
❑ umreißen. ❑ zerreißen.

e) den Online-Kauf eines CD-Players innerhalb von 14 Tagen
❑ aufrufen. ❑ widerrufen.

f) beim Fußballspielen aus Versehen eine Fensterscheibe
❑ herausschlagen. ❑ einschlagen.

g) eine schwere Zeit im Leben
❑ überstehen. ❑ unterstehen.

h) einem Club
❑ beitreten. ❑ abtreten.

i) seinen Namen in eine Liste
❑ eintragen. ❑ auftragen.

11. Welche Verben haben sich hier versteckt?

Suchen Sie 13 Verben im Präteritum (horizontal oder vertikal).

Hinweis: Die Verben erscheinen in der 3. Person Singular (er/sie ...).
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)

F	W	G	V	N	C	B	P	I	S
U	E	B	E	R	Z	O	G	U	T
H	R	E	R	G	F	A	E	L	R
R	V	T	L	N	B	S	W	M	I
M	S	R	I	O	Z	T	A	R	T
N	B	O	E	A	S	A	N	G	T
H	J	G	H	F	C	N	N	I	L
S	P	R	A	C	H	D	T	N	W
U	Z	O	H	L	O	M	B	G	N
S	A	H	E	I	B	R	A	C	H

12. Was passt zusammen?

Kombinieren Sie.

1) Wenn du weiterhin so faul bist,
2) Warum ziehst du denn eine rosa Bluse zu dem roten Rock an?
3) Herzlichen Dank.
4) Da ich plötzlich eine Grippe mit hohem Fieber bekommen habe,
5) Er denkt sich jedes Mal eine neue Ausrede aus,
6) Mach dir keine Sorgen,
7) Kann ich dir ein Geschenk für Tanja mitgeben,
8) Weißt du noch, wie die Frau dort hinten heißt?

a) Ich bin Ihnen für Ihre Hilfe sehr verbunden.
b) warum er mal wieder nicht pünktlich sein konnte.
c) es wird sich schon eine Lösung finden.
d) Die Farben beißen sich doch!
e) Ich kenne sie, aber ich komme nicht auf ihren Namen.
f) wirst du es im Leben nie zu etwas bringen!
g) mussten wir die Party kurzfristig abblasen.
h) wenn du zu ihrer Geburtstagsfeier fährst?

1	2	3	4	5	6	7	8
f							

13. Die unregelmäßigen Verben

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Die unregelmäßigen Verben im Deutschen zu lernen ist keine reine Freude. Es ___b__ am Anfang viele Schwierigkeiten. Je mehr man sich aber mit ihnen beschäftigt, um so mehr Chancen ___g__b___ sich, neue Ausdrucksmöglichkeiten in der Fremdsprache zu __i_d___.
Wir ___b___ es hier mit einem Paradox __u __u_: Anfangs scheinen die Verben sich zu g_____h___, aber dann beginnen sie allmählich, sich voneinander zu ___t__s_____d___ und es __n__t____ ein Sinn. Man muss nur genügend Geduld __u_b_____.
Sprache ___s__h_ nun mal aus Wörtern. Darunter sind viele Verben und leider auch einige unregelmäßige.

aufbringen bestehen (aus) entstehen (sich) ergeben finden geben
(sich) gleichen (sich) unterscheiden (von) (es) zu tun haben (mit)

14. Eine Radiomeldung

Welches der zwei Verben ist richtig? Markieren Sie.

Hallo liebe Hörerinnen und Hörer der „Heißen Welle"!
Wie immer lassen/verlassen wir die aktuellsten Neuigkeiten in unser megaheißes Musikprogramm fließen/einfließen. Wann immer etwas durchfällt/vorfällt, sofort geben wir es Ihnen durch/mit. Lassen Sie Ihr Radio auf/an und lassen/überlassen Sie die Recherche uns! Wir unterschlagen/überschlagen keine Fakten.

Doch nun zu unserer heutigen Story:
Herr M., der der Sparkasse in Z. seit vielen Jahren abstand/vorstand, verließ/ließ sein Haus heute morgen, um im Wald Pilze zu suchen. Er ging/fuhr mit seinem Fahrrad auf der Landstraße. Dort waren aber am frühen Morgen zwei Autos zusammengestoßen/zugestoßen, Öl war verlaufen/ausgelaufen und hatte sich auf der Straße verteilt. Herr M. bemerkte die Ölspur zu spät und konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und absteigen/übersteigen, um sein Rad vorsichtig darüber zu gehen/schieben. Sein Rad kam ins Schleudern, er stürzte, brach/durchbrach sich das Genick und verstarb/starb noch am Unfallort.

15. Gleiches Verb – unterschiedliche Präpositionen

Ergänzen Sie.

bringen um – ~~bringen über~~ – bringen zu

a) Er *bringt* es nicht *über* sich, ihr mitzuteilen, dass sie die Prüfung nicht bestanden hat.
b) Mit seiner Spielsucht hat er sich und seine Frau _____ ihr ganzes Geld _____.
c) Bei seiner Faulheit wird er es nie _____ etwas _____!

kommen auf – kommen um – kommen zu

a) Tut mir wirklich Leid, aber ich bin heute nicht mehr da_____ _____, alle E-Mails zu beantworten. Wir hatten viel Wichtiges zu erledigen.
b) Bei dem Tornado in den USA sind 26 Menschen _____ Leben _____.
c) Wie heißt die Autorin von „Nichts als Gespenster"? Ich _____ nicht _____ ihren Namen.

sprechen auf – sprechen für – sprechen von

a) Ach, lass mich in Ruhe mit Peter! Ich bin zurzeit nicht gut _____ ihn zu _____. Er nervt mich.
b) Wo_____ _____ ihr denn? – Von dem Film gestern Abend im Fernsehen.
c) Immerhin _____ es _____ sie, dass sie sich entschuldigt hat. Das hätte ich ihr nicht zugetraut!

(sich) streiten mit – (sich) streiten über – (sich) streiten um

a) Ihr sollt euch nicht dauernd _____ den Ball _____! Warum spielt ihr nicht einfach zusammen Ball?
b) Karl ist manchmal schrecklich! Er _____ (sich) wegen jeder Kleinigkeit _____ den anderen Kindern.
c) Wor_____ _____ ihr denn schon wieder? – Michael will nie das spielen, was ich spielen will. Immer muss ich machen, was er will.

Familie & Freunde

1. In der Familie
2. Familienalltag
3. Was machen die Personen?
4. Was ist gutes und schlechtes Verhalten von Kindern?
5. Welches Verb passt?
6. Unter Freunden
7. Postkarte an Oma
8. Verabredungen mit Freunden
9. Was kann man für gute Freunde / mit guten Freunden tun?
10. Trennung
11. Die Freundschafts-Inseln
12. Was passt zusammen?
13. Elternzeit
14. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix
15. Rätsel

1. In der Familie

Ergänzen Sie.

❑ Papa, welches ist der höchste Berg in Afrika?
❍ Keine Ahnung, da muss ich auch erst in der Enzyklopädie *nachschlagen*. Schau, hier steht es, das ist der Kilimandjaro. Er ist 5895 Meter hoch.
❑ Wie _____ man das _____? Kiliman...?
❍ Ganz einfach, man spricht es, wie man es schreibt und „dj" spricht man „dsch".

❑ Papa, wie viele Kilometer _____ die Entfernung zwischen der nördlichsten und der südlichsten Stadt Deutschlands?
❍ Du meinst zwischen Flensburg und Garmisch? Das weiß ich auch nicht aus dem Kopf.
❑ Und was glaubst du?
❍ Ungefähr 900 Kilometer.

❑ Kinder, ich will nicht, dass ihr bei dem schönen Wetter den ganzen Nachmittag vor dem Fernseher _____! Geht doch lieber ein bisschen raus zum Spielen.
❍ Aber jetzt kommt gleich ein guter Film!
❑ Dann _____ ich ihn euch auf Video _____ und ihr könnt ihn euch _____, wenn es mal regnet.
❍ Nein Papa, wir wollen ihn aber jetzt anschauen.
❑ Wenn ihr nicht auf mich hört, dann _____ ich euch jetzt eben, noch länger _____ und mache den Fernseher aus. Basta!
❍ Das ist gemein! Du kannst uns aber nicht _____ rauszugehen! Dann _____ wir eben in meinem Zimmer und _____ Mickymaus!

aussprechen betragen ~~nachschlagen~~ ansehen aufnehmen
bleiben fernsehen lesen sitzen verbieten zwingen

2. Familienalltag

Ergänzen Sie das passende Präfix.

ab an an ~~auf~~ ein ein ein los nach vor vor

a) Die ganze Familie steht um 7 Uhr *auf*.
b) Sie ziehen sich _____.
c) Mutter gießt den Tee _____.
d) Vater schneidet sich eine Scheibe Brot _____.
e) Der Schulbus kommt an der Haltestelle _____ und die Kinder steigen schnell _____.
f) Der Bus fährt gleich _____.
g) Die Lehrerin singt ein Lied _____ und alle Kinder singen es _____.
h) Am Nachmittag laden die Kinder ihre Freunde zum Spielen _____.
i) Abends liest Vater ihnen noch eine Geschichte _____.

3. Was machen die Personen?

Ergänzen Sie.

a) Sie _____ _____.

b) Die Kinder _____ im See.

c) Die Kinder _____.

d) Der Vater _____ das Geschirr _____.

4. Was ist gutes und schlechtes Verhalten von Kindern?

Markieren Sie.

☺	☹
	✗

a) Sylvia verrät ein Geheimnis.
b) Jutta lügt.
c) Johannes hilft seinem kleinen Bruder beim Anziehen.
d) Daniel bekommt eine Tafel Schokolade geschenkt und gibt seinem Bruder die Hälfte.
e) Hans und Inge streiten ständig.
f) Eva spricht mit vollem Mund.
g) Christian wirft beim Spielen anderen Kindern Sand ins Gesicht.
h) Sabine wäscht das ganze Geschirr ab, weil ihre Mutter krank ist.
i) Marie gibt ihrem Vater immer freche Antworten.
j) Max widerspricht ständig seiner Mutter, egal was sie sagt.

5. Welches Verb passt?

Ergänzen Sie.

halten (sich) festhalten behalten (sich) unterhalten
festhalten ~~(sich) verhalten~~ behalten

a) Ich finde, dass sich Antonia in dieser Situation falsch *verhalten* hat. Sie hätte lieber ihren Fehler zugeben und sich bei der Chefin entschuldigen sollen.
b) Du kannst die CDs gern noch ein bis zwei Wochen _____. Ich höre sie zurzeit sowieso nicht.
c) _____ die Trambahn auch am Domplatz? – Nein, da müssen Sie mit der Linie 14 fahren.
d) Kannst du den Hund bitte mal kurz _____? Ich muss schnell in dem Geschäft da vorne etwas kaufen.
e) Ich begleite dich zum Bahnhof. Dann können wir uns auf dem Weg noch etwas _____.
f) Meine Oma muss sich alles aufschreiben. Sie kann nichts mehr _____. Vor kurzem hat sie schon wieder einen Arzttermin vergessen.
g) Passt auf, Kinder und _____ euch im Bus irgendwo _____, wenn ihr stehen müsst. Das ist sonst zu gefährlich, wenn der Fahrer bremsen muss.

6. Unter Freunden

Ergänzen Sie.

❑ Fahrt ihr nun mit nach Venedig oder nicht? Ihr müsst euch irgendwann mal *entscheiden*, denn wir müssen endlich die Hotelzimmer reservieren.
❍ Nein, wir haben _____, diesen Sommer unseren Urlaub zu Hause zu _____ und unsere Wohnung zu renovieren. Das ist dringend notwendig!
❑ Schade, wir hatten uns schon so sehr auf einen gemeinsamen Urlaub gefreut! Wollt ihr nicht noch einmal darüber _____? Ihr könntet doch wenigstens ein paar Tage mitkommen und den Rest des Urlaubs renovieren.
❍ Maria, warum _____ du? Sag doch, was du darüber _____? Du kannst gerne etwas anderes _____.
❑ Das mit der Reise nach Venedig ist wirklich eine gute Idee von euch und ich möchte nicht, dass ihr mich _____. Aber ich würde es ehrlich gesagt _____, dieses Jahr zu Hause zu _____ und die Wohnung gründlich zu renovieren. Dann können wir nächstes Jahr wieder eine große Reise zusammen machen.

beschließen bleiben denken (über) ~~(sich) entscheiden~~ missverstehen
nachdenken (über) schweigen verbringen vorschlagen vorziehen

7. Postkarte an Oma

Ergänzen Sie.

Liebe Oma,

viele Grüße aus Seeon! Wir sind vorgestern hier auf „unserem" Bauernhof angekommen. Stell dir vor, Brigitte und ich _____ dieses Jahr in einem eigenen Zimmer! Und am Abend, wenn wir im Bett _____, _____ wir immer noch ganz lange miteinander. Aber wir sind ganz leise, damit Papa uns nicht hört. Am Morgen dürfen wir immer dem Bauern im Stall bei der Arbeit _____. Ich _____ es lustig, wie er die Kühe melkt. Danach dürfen wir die frische Milch _____. Gestern hat die Bäuerin selbst Brot _____. Das hat so gut geschmeckt! Mama hat gesagt, dass du das früher auch öfters gemacht hast, als sie noch ein kleines Kind _____.
Jetzt _____ wir gleich zum Seeoner See zum _____. Das Wasser ist schon richtig warm! Ich hoffe, dass es dir gut _____.

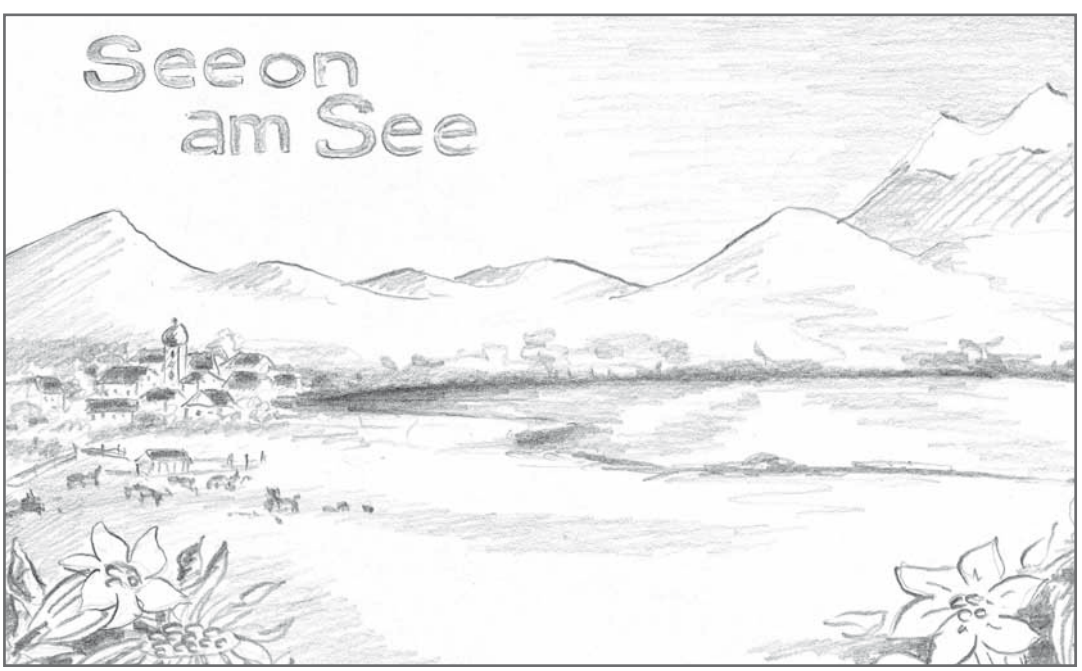
Viele Grüße
Julia

An Elisabeth Müller

Sonnenstr. 10

80331 München

~~ankommen~~ backen fahren finden gehen liegen schlafen schwimmen sein sprechen trinken zusehen



8. Verabredungen mit Freunden

Ergänzen Sie.

❑ Wir wollten uns doch mal wieder mit Bergmeiers *treffen*? Sollen wir sie nicht am Samstag zum Abendessen _____?
❍ Ja, das _____ eine gute Idee! _____ du sie _____ oder soll ich ihnen eine E-Mail schicken?

❑ Möchtest du mit uns heute Abend ins Kino _____? Michaela, Christine und ich wollten „Titanic" noch einmal _____.
❍ In welchem Kino _____ der denn?
❑ Im „Cinema" in der englischen Originalfassung.
❍ Ja, da _____ ich gern ____. Ich wollte die beiden sowieso gern mal wieder _____.
❑ Das freut mich. Wir können ja danach noch in eine Kneipe _____.
❍ Aber natürlich. Wann _____ der Film denn _____?
❑ Um 20.30 Uhr. _____ wir uns doch am besten vor dem Kino.
❍ Gut, dann bis später.

anfangen anrufen ansehen einladen (zu) gehen gehen laufen
mitkommen sehen sein (sich) treffen ~~(sich) treffen (mit)~~

9. Was kann man für gute Freunde / mit guten Freunden tun?

Kombinieren Sie.

Man kann ...

1) ihnen Geschenke
2) sie zum Essen
3) mit ihnen ins Kino
4) ihnen sein Auto
5) mit ihnen bei schönem Wetter
6) mit ihnen am Wochenende etwas
7) ihnen einen langen Brief
8) sich ihnen nach vielen Jahren treuer Freundschaft tief
9) mit ihnen über Vieles stundenlang
10) mit ihnen schwere Zeiten gemeinsam

a) unternehmen.
b) verbunden fühlen.
c) durchstehen.
d) schreiben.
e) leihen.
f) mitbringen.
g) Rad fahren.
h) einladen.
i) gehen.
j) sprechen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
f									

10. Trennung

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Ich kann mich einfach immer noch nicht damit __b____d___, dass meine Familie mich hier alleine __u__ü_____s___ hat. So können sie mit mir doch nicht ___sp___g__!
Ich finde, einen solchen Schritt darf man der jungen Frau und Mutter nicht einfach d____h__h__ __a_s___. Sie ____z__h__ mir meine Kinder, ü____g____ meine Interessen, __r__g__ mein Geld __u____ und __ä__s__ sich keinen Spaß im Leben ___t__h__.
Wenn das so w_____r_____, dann wird sie bald mit einem anderen __u____b____n__, eine Flasche Champagner aufmachen, mit ihm auf unsere Trennung __s__ß___ und auf mein Elend __r__k__.
Inzwischen v___g____ die Zeit, und ich darf hier herumsitzen und arbeiten, damit ich ihr Geld schicken kann, und mir überlegen, ob ich ihr das ____z__i____ soll.
Ich ___b__ hiermit allen ___k_____: Wenn sie jetzt nicht bald zu mir ____ü___ k_____ und die Kinder ___t__r_____, dann __r__g__ ich mich __m, oder besser: ich v____r_____ mein restliches Geld und __r____ in ein Kloster __i__! Das kostet nämlich keinen Eintritt. Auf Nimmerwiedersehen!

(sich) abfinden (mit) anstoßen (auf) bekannt geben durchbringen
durchbrennen durchgehen lassen eintreten (sich) entgehen lassen entziehen
mitbringen trinken (auf) übergehen (sich) umbringen umspringen (mit)
vergehen vertrinken verzeihen weitergehen zurückkommen zurücklassen

11. Die Freundschafts-Inseln

Ergänzen Sie.

Die Tonga-Inseln, auch Freundschafts-Inseln *genannt* und im südwestlichen Pazifik _____, _____ aus 150 Inseln, von denen jedoch nur 45 bewohnt sind.
Die Inselgruppe _____ aus Vulkan- und niedrigen Koralleninseln. Die größte Insel _____ Tongatapu und _____ im Süden der Inselgruppe. Die Bevölkerung lebt vom Anbau und Export von Kokospalmen, Bananen, Tomaten und Melonen.
Zur Geschichte: Die Inseln wurden 1616 von J. Le Maire und W.C. Schouten entdeckt. Die europäische Besiedlung _____ Ende des 18. Jahrhunderts. Die Christianisierung der Bevölkerungsmehrheit erfolgte im 19. Jahrhundert. 1900 _____ Tonga britisches Protektorat. Am 4.6.1970 _____ Großbritannien das Königreich Tonga mit König Taufaahau Tupou IV. in die Unabhängigkeit.

beginnen bestehen (aus) bestehen (aus) entlassen
gelegen sein heißen liegen ~~nennen~~ werden

12. Was passt zusammen?

Kombinieren Sie.

1) Sobald du dich ausgezogen hast,
2) Meine Tochter brach in Tränen aus,
3) Ich weiß nicht, wie ich es meinem Sohn beibringen soll,
4) Ich habe es nicht über mich gebracht,
5) Soll ich die Kinder ins Bett bringen
6) Was hat Fritz denn schon wieder ausgefressen?
7) Wir könnten uns doch heute Abend treffen?
8) Was hast du denn gegen Frau Schwarz? Du bist ein bisschen unfreundlich zu ihr.
9) Gib mir doch mal einen Tipp,

a) dass er nicht dauernd seine kleine Schwester ärgert.
b) oder lieber die Küche aufräumen?
c) Sie ist mir einfach unsympathisch.
d) als ich an ihrem ersten Tag im Kindergarten wegging.
e) wie ich unsere Kinder zu mehr Mitarbeit im Haushalt anhalten kann.
f) lese ich dir noch eine Geschichte vor.
g) meiner Tochter zu sagen, dass ihre Katze überfahren worden ist.
h) Tut mir Leid, das geht nicht. Heute habe ich leider keine Zeit.
i) Er hat bei Oma mit Filzstiften die Wände bemalt.

1	2	3	4	5	6	7	8	9
f								

13. Elternzeit

Ergänzen Sie.

Wenn ein Mann und eine Frau ein Kind *bekommen* haben, dann kann einer von beiden insgesamt drei Jahre zu Hause _____, um sich um den Sohn oder die Tochter zu kümmern. Der Arbeitgeber muss ihnen während dieser Zeit ihren Arbeitsplatz _____ und darf ihn nur für diesen begrenzten Zeitraum an eine andere Person _____. Denn der Vater oder die Mutter haben das Recht, nach diesen drei Jahren wieder dieselbe oder eine gleichwertige Position in der Firma _____. Einer von beiden kann entweder die gesamten drei Jahre „Elternzeit" wählen, oder sie können sich diese Zeit teilen oder sie gemeinsam _____. Auf alle Fälle müssen sie sich spätestens sechs Wochen vor Beginn der Elternzeit für eine Lösung _____ und diese ihrem Arbeitgeber verbindlich mitteilen. Einen Anspruch auf Elternzeit haben Mütter oder Väter, die in einem festen Arbeitsverhältnis _____. Die Elternzeit kann in jedem Arbeitsverhältnis _____ werden, also auch bei befristeten Verträgen und bei Teilzeitverträgen. Befristete Verträge verlängern sich jedoch durch die Elternzeit nicht.

~~bekommen~~ bleiben einnehmen (sich) entscheiden (für)
freihalten nehmen nehmen stehen vergeben (an)

14. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

Ergänzen Sie.

geradestehen (für) – (sich) unterstehen – (sich) verstehen

a) Wenn du einen Fehler gemacht hast, musst du dafür auch *geradestehen*. Also, geh bitte und entschuldige dich bei der Nachbarin!
b) Mit unseren neuen Nachbarn _____ wir uns sehr gut. Wir laden uns oft abends gegenseitig zum Essen ein oder spielen zusammen Karten.
c) _____ dich und sag so etwas noch einmal zu mir! Hast du das verstanden?

einreißen – mitreißen – (sich) zusammenreißen

a) Es _____ immer mehr _____, dass jeder sein schmutziges Geschirr stehen lässt, anstatt es gleich in die Spülmaschine einzuräumen. Warum soll denn ich das immer für euch machen?
b) Jetzt _____ dich _____ und mach deine Hausaufgaben! Es macht sie niemand für dich.
c) Franz _____ mit seinem Enthusiasmus immer alle anderen _____, egal was er macht. Ich weiß auch nicht, wie er das schafft.

absehen – ersehen – (sich) umsehen

a) Für Tinas Hochzeit möchte ich mir ein neues Kleid kaufen. Morgen fahr' ich mal in die Stadt und _____ mich ein bisschen _____. Willst du nicht mitkommen und mich beraten?
b) Wann zieht ihr denn in euer neues Haus ein? – Keine Ahnung, das können wir noch gar nicht _____. Es muss ja von oben bis unten renoviert werden!
c) Aus seinen Noten ist zu _____, dass er sich im Laufe des Schuljahres sehr angestrengt und dadurch seine Leistungen deutlich verbessert hat.

absprechen – (sich) aussprechen – mitsprechen

a) Wir müssen noch mit den Eltern von Sabines Freundinnen _____, wer von uns die Kinder von der Party abholt und wann.
b) Tut mir Leid, aber du hast bei dem Thema gar nichts _____.
Das entscheiden wir als deine Eltern allein!
c) Versuch doch mal dich mit ihm _____, und dann vergesst endlich euren Streit. Das ist ja furchtbar mit euch!

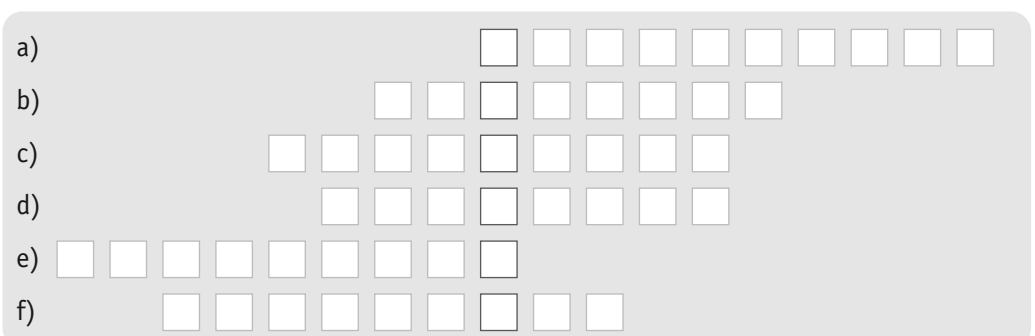
15. Rätsel

Kombinieren Sie die Verbteile.

binden	an	leihen	her	bergen	~~halten~~	ver
geben	aus	lügen	ein	~~frei~~		

a) Kannst du mir im Kino bitte einen Platz neben dir *freihalten*? Ich komme ein bisschen später.
b) _____ sofort den Ball ____ ! Das ist meiner.
c) Ich weiß auch nicht, was mit meiner Tochter zurzeit los ist. Ich werde den Eindruck nicht los, dass sie irgendetwas vor mir _____. – Aber das ist doch ganz normal bei Mädchen in der Pubertät! Mach dir keine Sorgen. Meine Tochter war genauso mit 15 Jahren. Da brauchen sie ihre kleinen Geheimnisse.
d) Warum hast du mich _____? Es wäre viel besser gewesen, wenn du mir von Anfang an die Wahrheit gesagt hättest!
e) Papa, was soll ich machen? Mir ist so langweilig. – Wir könnten doch in die Stadtbibliothek gehen und ein paar neue Bücher _____. – Aber liest du mir die dann auch alle vor? – Natürlich, ist doch klar!
f) Mama, die Lehrerin hat gesagt, wir sollen die neuen Bücher mit so einer durchsichtigen Plastikfolie _____, damit sie nicht schmutzig werden. – Dann geh bitte ins Schreibwarengeschäft und kauf welche.

Schreiben sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel und suchen Sie aus den markierten Buchstaben das Lösungswort.
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)



Bewegung & Veränderung

1. Wenn jemand eine Reise macht ...
2. Wie heißt das Gegenteil?
3. Können Sie bitte ...? / Kannst du bitte ...?
4. Welche Verben haben sich hier versteckt?
5. Gespräche
6. Warum fährt man in Urlaub?
7. Unter Freunden
8. Was kann man machen?
9. Als Briefträger kommt man viel herum.
10. Postkarte aus dem Urlaub
11. Ruhe und Bewegung
12. Auf dem Weg ins Kino
13. Rätsel
14. Emils Geburtstag
15. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix
16. Glück gehabt!
17. Beruf Seemann
18. Geburt eines Kindes
19. Ein Liebespaar, ein wenig poetisch

1. Wenn jemand eine Reise macht ...

Ergänzen Sie.

❑ Um wie viel Uhr *fahren* wir morgen früh *los*?
❍ So um 9 Uhr.
❑ Dann _____ ich so um 7.30 Uhr _____, denn ich will noch in Ruhe frühstücken.
❍ Wie du willst, aber ich schlafe lieber ein bisschen länger.

❑ _____ du nach Frankfurt oder _____ du mit dem Auto?
❍ Ich denke, ich _____ mit dem Auto.

❑ _____ jetzt endlich _____, sonst verpasst du noch den Zug!
❍ Oh ja, schon so spät. Jetzt muss ich aber schnell _____!
❑ Nimm doch ein Taxi.
❍ Nein, die paar hundert Meter kann ich zu Fuß _____.

❑ Wann kommst du denn morgen?
❍ Also, ich _____ in Berlin-Tegel um 13.45 Uhr _____, dann _____ ich so gegen 15 Uhr in München _____. Vom Flughafen zum Hauptbahnhof _____ ich dann noch 40 Minuten mit der S-Bahn. Dort _____ ich in den Zug nach Tegernsee _____ und so werde ich gegen Abend bei euch sein.
❑ Soll ich dir den Weg vom Bahnhof zu unserem Haus noch einmal _____?
❍ Nein danke. Das finde ich schon. Bis morgen!

❑ Hey, pass auf, du musst in diese Straße hier nach rechts _____. Das ist schon der Gartenweg, da wohnt Anna.
❍ Schrei doch nicht so! Jetzt hätte ich fast die Katze da _____, weil ich so _____ bin.

abbiegen abfliegen ankommen aufstehen beschreiben
erschrecken fahren fahren fahren fliegen gehen
laufen ~~losfahren~~ losgehen überfahren umsteigen

2. Wie heißt das Gegenteil?

Ergänzen Sie.

a) aus dem Auto aussteigen — ins Auto *einsteigen*.
b) um 19 Uhr ankommen — um 8 Uhr _____
c) Die Aktienkurse sind gestiegen. — Die Aktienkurse sind _____.
d) Die Preise für Benzin sind gesunken. — Die Preise für Benzin sind _____.
e) Die Zahl der Arbeitslosen hat abgenommen. — Die Zahl der Arbeitslosen hat _____.
f) fünf Kilo zunehmen — fünf Kilo _____
g) geboren werden — _____

3. Können Sie bitte ...? / Kannst du bitte ...?

Bilden Sie das Perfekt.

a) Können Sie bitte die Papiere vom Boden aufheben? – Die *habe* ich schon *aufgehoben*.
b) Kannst du bitte den Topf mit der Milch vom Herd nehmen? – Den _____ ich schon vom Herd _____.
c) Kannst du bitte aufhören deine kleine Schwester zu treten? – Aber ich _____ sie doch gar nicht _____.
d) Kannst du dich bitte endlich umziehen? Wir wollen nicht wieder auf dich warten! – Ich _____ mich schon _____.
e) Können Sie diesmal bitte pünktlich kommen? – Ich _____ jedes Mal pünktlich _____.
f) Kannst du bitte deine Bücher in die Bibliothek bringen? – Die _____ ich doch schon in die Bibliothek _____.
g) Können Sie Ihren Abfall bitte in den Mülleimer werfen? – Ich _____ ihn doch in den Mülleimer _____.
h) Kannst du mir bitte die schwere Tasche abnehmen? – Ich _____ dir doch schon den Rucksack _____.

4. Welche Verben haben sich hier versteckt?

Suchen Sie 14 Verben im Präteritum (horizontal und vertikal).
Hinweis: Die Verben erscheinen in der 3. Person Singular (er/sie). (ß=ss)

B	H	M	N	R	E	I	L	E
G	O	A	B	A	U	K	A	R
A	B	S	K	N	A	H	M	K
B	H	P	L	N	F	A	O	A
S	W	R	Z	T	R	U	G	N
A	U	A	U	E	A	A	I	N
L	C	N	S	A	A	Z	N	T
I	H	G	W	F	L	O	G	E
E	S	D	V	R	N	G	M	K
F	L	O	S	S	C	H	L	I
A	V	B	N	A	N	N	T	E

5. Gespräche

Ergänzen Sie.

Spaziergang

❑ Lass mich doch den Kinderwagen den Berg hoch *schieben*. Das ist doch zu schwer für dich.

❍ Danke, das ist sehr nett von dir.

❑ Warte, ich _____ mir nur noch meine Jacke _____. Es ist ja richtig heiß geworden!

Im Schwimmbad

❑ Kommst du mit mir ins Wasser zum _____?

❍ Nein, ich will lieber mit Anna vom 3-Meter-Brett _____. Das macht viel mehr Spaß!

Umzug

❑ Wann _____ Sie denn _____, nach Wien _____?

❍ Sobald wir eine Wohnung gefunden haben. Und das ist gar nicht so einfach! Eine hatte ich mir schon _____, die mir gefallen hätte. Aber als meine Frau sie gesehen hat, hat sie kategorisch gesagt: „In so eine dunkle Wohnung _____ ich nie im Leben _____!" Deshalb müssen wir jetzt weiter suchen.

Gespräch unter Rentnern

❑ _____ Sie gern _____?

❍ Ja, und ich _____ auch sonst noch ein bisschen Sport.

❑ Welchen Sport?

❍ Ich gehe zwei Mal pro Woche 30 Minuten in den Park zum _____ oder „Joggen", wie man heutzutage sagt. Außerdem gehen meine Frau und ich mindestens einmal pro Woche ins Schwimmbad zum _____. Ich versuche auch, möglichst nie mit dem Lift zu _____, sondern lieber Treppen zu _____. Das hält fit im Alter!

ansehen ausziehen einziehen fahren laufen Rad fahren ~~schieben~~
Schwimmen Schwimmen springen steigen treiben umziehen vorhaben

6. Warum fährt man in Urlaub?

Kombinieren Sie.

Man fährt in Urlaub, ...

a) um eine Zeit lang den Alltagssorgen zu
b) um sich ganz bewusst ein paar Tage
c) um faul am Strand in der Sonne zu
d) um wieder zu sich selbst zu
e) um sich auf neue Kulturen
f) um gemeinsam mit der Familie etwas zu
g) um zu entspannen und viele Bücher zu
h) manchmal um vor der Arbeit zu

einzulassen.
lesen.
fliehen.
unternehmen.
entgehen.
kommen. / finden.
hängen zu lassen.
liegen.

7. Unter Freunden

Ergänzen Sie.

❑ Wann bist du denn gestern Abend *zurückgekommen* ? Ich habe dich gar nicht mehr gehört?
❍ So gegen 3 Uhr morgens.
❑ Was, so spät! Was hast du denn so lange gemacht?
❍ Ich war mit Christine, Daniel und David in der „Cosmo-Bar". Da Christine ja keinen Alkohol trinkt, hatte sie uns _____, uns in ihrem Auto _____. Aber als wir _____ wollten, ist Christines Auto nicht _____. Wahrscheinlich war die Batterie schon zu schwach. Also mussten wir wieder _____ und alle zusammen _____. Das war sehr lustig, weil wir ja ziemlich _____ waren, wie du dir vorstellen kannst.
❑ Ja, das kann ich mir bei euch gut vorstellen!
❍ David ist auf dem Eis zwei Mal ausgerutscht und _____. Er war total nass und schmutzig! Wenigstens ist dann das Auto auch angesprungen, so dass sich die Mühe gelohnt hat. Dann hat sich Christine aber völlig _____, weil sie auf der Stadtautobahn in die falsche Richtung _____ ist. Also mussten wir den ganzen Weg wieder _____. Aber es war lustig!

abbiegen anbieten anschieben anspringen aussteigen
betrinken hinfallen losfahren mitnehmen (sich) verfahren
zurückfahren ~~zurückkommen~~

8. Was kann man machen?

Kombinieren Sie.

Man kann...

a) Fische
b) in einen Zug
c) die Haustür
d) Schuhe
e) einen Lieferwagen
f) die Alpen
g) einen Berg
h) auf einem Pferd
i) die Blumen
j) sich in einer fremden Stadt
k) auf einer eisigen Straße
l) sich vor dem Sport
m) mit einem anderen Auto
n) einem Fahrradfahrer

zubinden.
überfliegen.
einsteigen.
zusammenstoßen.
reiten.
gießen.
umziehen.
verfahren.
beladen.
aufschließen.
besteigen.
fangen.
ausweichen.
hinfallen.

9. Als Briefträger kommt man viel herum.

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Als Briefträger *kommt* man viel *herum*: man __ __ *ä* __ __ die Briefe und die Zeitungen __ *u* __ . Man __ __ __ __ *g* __ vom Fahrrad *a* __ und wirft die Post in den Briefkasten. Später __ __ *m* __ __ __ dann die Leute aus dem Haus *h* __ __ __ __ __ oder aus der Wohnung __ __ __ __ __ *t* __ __ und __ __ *h* __ __ __ ihre Post aus dem Briefkasten __ __ *r* __ __ __ . Dann __ __ __ *ß* __ __ sie voller Erwartung den Umschlag __ __ *f* und lesen, was ihnen ihre Freunde schreiben. Meistens ist aber nur eine Rechnung in dem Briefumschlag. Oder Reklame. Enttäuscht __ __ *h* __ __ sie in ihre Wohnung __ __ __ __ *c* __ .

absteigen aufreißen austragen herauskommen herausnehmen
~~herumkommen~~ herunter(kommen) zurückgehen

10. Postkarte aus dem Urlaub

Ergänzen Sie.

Liebe Monika,
nach zwei Tagen Autofahrt sind wir nun endlich hier in Terracina auf „unserem" Campingplatz ___angekommen___ *. Peter ist ja nicht so ein Freund von Campingurlaub, aber für die Kinder ist es wunderbar! Wir* _____ *den ganzen Tag faul am Strand,* _____ *im Meer und die Kinder spielen stundenlang mit dem Sand und dem Wasser. Abends* _____ *sie mit uns lange* ___ *, spielen mit anderen Kindern oder Peter* ___ *ihnen aus ihren Lieblingsbüchern* ___ *, wozu er zu Hause immer zu wenig Zeit hat. So kann ich mich auch gut erholen und* _____ *es sehr.*
Ich _____ *manchmal an dich, wie du jetzt in unserem Büro am Schreibtisch* _____ *und arbeitest. Aber bald hast du ja auch Urlaub!*
Grüße bitte unsere Kollegen ganz herzlich von mir.
Viele Grüße

Sabine

An Monika Müller

Maxstraße 12

80748 München

Germany

~~ankommen~~ aufbleiben denken (an) genießen
liegen schwimmen sitzen vorlesen

11. Ruhe und Bewegung

Welche Verben drücken keine Bewegung aus? Markieren Sie.

❑ schreiten ❑ liegen ❑ herausnehmen ❑ laden ❑ schlafen
❑ umziehen ❑ absteigen ❑ nachgehen ❑ lesen ❑ sich verlaufen
❑ herziehen ❑ umgehen ❑ stehen ❑ verbiegen ❑ bleiben
❑ zurückstoßen ❑ vorgehen ❑ zerbrechen ❑ aufsteigen ❑ beschließen
❑ zufliegen ❑ begehen ❑ streichen ❑ anheben ❑ verschweigen
❑ auslaufen ❑ melken ❑ sitzen ❑ abmessen ❑ mögen
❑ zurückweisen ❑ abreiben ❑ festsitzen ❑ ausreißen ❑ nachstehen
❑ übertreten ❑ zurückwerfen ❑ anziehen

12. Auf dem Weg ins Kino

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Sie riss ein Blatt vom Kalender ab und rief ihrem Sohn zu: „Karl, r_____ dich endlich vom Computer l___! Wir müssen a_____!“
Karl e_____ sich langsam von seinem Stuhl. Noch einmal blickte er auf den Bildschirm seines Computers. Dort bewegte sich etwas undeutlich. Es war der Drache, der hinter der bildschönen Prinzessin hers_____. Er b___ gerade um einen Baum, als von diesem ein großer, schwerer Ast a_____. Der Drache f____ u_ wie ein Stein. Dann g____ der Mond a___, die Prinzessin b_____ wieder ihr Pony, r____ los und war bald im Wald v_____. Der Drache, den die Wucht des Astes u_____ hatte, wurde inzwischen von einem wütenden Bären a_____. Seit er diesen verzauberten Wald b_____ hatte, war er in nichts als Schwierigkeiten g_____.

„Karl, k_____ du jetzt m___ oder nicht? Das Taxi ist bereits ___ r__f_____ und wir k_____ sonst nicht mehr rechtzeitig h___!“ Mit diesen Worten t_____ sie ihren Sohn zur Eile a__. „Ist ja gut, Mutter, ich g____ natürlich m___“, maulte Karl, b____ sich seine Turnschuhe z__, ließ die Haustür z_____ ohne sie z_____ und l____ der Mutter n____, die Treppe hinunter.

Vor der Haustür s_____ er mit Bello z_____, dem Hofhund. Dieser war gerade dem heranfahrenden Taxi e_____, das ihn beinahe ü_____ hätte. „Mich b_____ du nicht u__, du Raser“, hatte er das Auto wütend angeknurrt. „Hunde wie dich sollte man im Hof a_____“, schrie der Fahrer aus dem Fenster.
„Warte, Mutter, n____ mich m___“, rief Karl erschrocken, da das Taxi schon a_____ war und r_____ ihm hinterher. Der Fahrer h_____ a__ und f____ ein Stück z_____, um Karl e_____ zu lassen.

Auf dem Weg durch die Stadt v_____ sich der verrückte Taxifahrer. Beinahe wären sie zu spät ins Kino g_____. Der Fahrer w____ mehreren Jugendlichen a___, die sich auf der Straße h_____, weil ihnen nichts besseres eingefallen war. Schließlich b___ das Taxi mit quietschenden Reifen in die schmale Einbahnstraße im Zentrum e___, wo sich das Kino b_____. Dort h_____ das Taxi a__, Karl und seine Mutter s_____ a___ und v_____ eiligen Schrittes im Kino. Heute lief übrigens der Actionfilm „Princess, Bear and Dragon“.

Teil 1:

abbrechen ~~abreißen~~ angreifen aufbrechen aufgehen besteigen
betreten biegen (sich) erheben geraten (sich) losreißen reiten
schleichen umfallen umreißen verschwinden

Teil 2:

antreiben hinkommen mitgehen mitkommen nachlaufen
vorfahren zubinden zufallen zuschließen

Teil 3:

anbinden anfahren anhalten einsteigen entkommen mitnehmen
rennen umbringen überfahren zurückfahren zusammenstoßen

Teil 4:

anhalten aussteigen ausweichen (sich) befinden einbiegen
(sich) herumtreiben kommen (sich) verfahren verschwinden

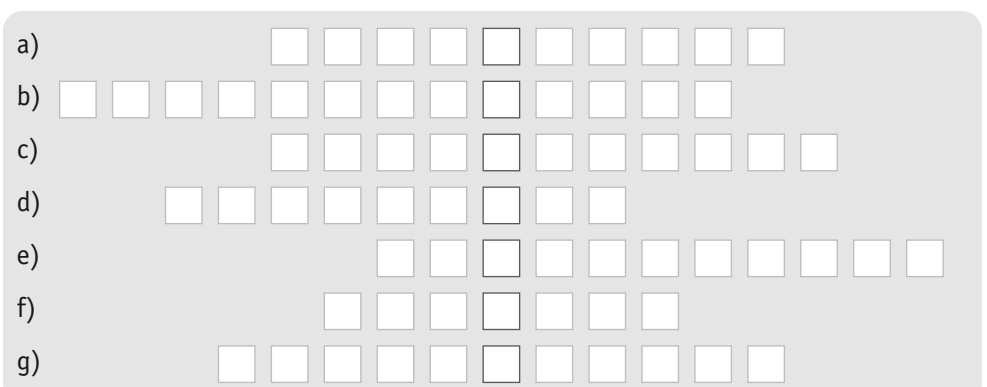
13. Rätsel

Kombinieren Sie die Verbteile.

~~gehen~~ zurück über ~~unter~~ zer halten vorbei
ab treten schneiden gehen zu laufen gehen

a) Am Morgen geht die Sonne auf. Am Abend *geht* sie *unter*.
b) Ich wollte ihm richtig meine Meinung sagen, aber meine Frau hat mich _____.
c) Im Urlaub hat man oft den Eindruck, dass die Zeit sehr schnell _____.
d) Passt bitte beim Spielen auf, dass ihr im Garten nicht Omas Blumen _____.
e) Könntest du mir bitte noch eine Scheibe Brot _____. Bei mir wird es immer schief, an einer Seite dünn, an der anderen zu dick.
f) Kannst du mir bitte mal helfen? Das Schloss von meinem Koffer _____ nicht _____.
g) Wenn man vergisst, heiße Milch vom Herd zu nehmen, dann _____ sie _____ .

Schreiben Sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel.
Die Buchstaben in der senkrechten Spalte ergeben das Lösungswort.
(ß = ss, ä = ae, ö = oe, ü = ue)



14. Emils Geburtstag

Ergänzen Sie.

Opa _bläst_ die Luftballons _auf_. Papa _____ die Getränke aus dem Auto aus. Mutter _____ allen Gästen Kaffee _____. Emil hat so viele Geschenke _____, dass der Tisch, auf dem sie _____, sich fast _____. Der kleine Emil probiert ein Glas Zitronensaft. Pur. Die Säure _____ ihm den Mund _____. Dann setzt er sich auf sein neues Kinderrad mit Stützrädern und will gleich _____, aber weil er mit seinen kleinen Füßen noch nicht ganz die Pedale erreicht, _____ er sich mit den Füßen vom Boden _____. Papa hilft ihm und _____ ihn ein Stück _____. Emil würde nun am liebsten den ganzen Nachmittag _____.

Aber da _____ Mutter die Geburtstagstorte. In ihr sind viele leckere Himbeeren aus dem Garten, die Mutter im Sommer _____ hat. Ein Saftglas _____ auf den Boden und _____ in tausend Scherben. Alle Erwachsenen _____ mit Sekt auf Emils Gesundheit und ein langes Leben _____. Dann singen alle „Hoch soll er leben", und Emil _____ die Kerzen auf der Torte _____. Drei sind es. „_____, Edi, wie ich dich kenne, möchtest du doch sicher noch ein Stück Torte." Als Onkel Edi sich ein Stück Torte von der Platte nimmt, _____ dieses _____ und _____ auf die Kuchenplatte _____. Vor Schreck _____ er auch noch seinen Sekt.
Da hat er sich heute aber ganz schön blamiert! Aber an einem solchen Missgeschick _____ man nicht.

Teil 1:

abstoßen anschieben ~~aufblasen~~ ausladen durchbiegen eingießen
erhalten liegen losfahren Rad fahren zusammenziehen

Teil 2:

anstoßen ausblasen bringen durchbrechen einfrieren fallen
sterben vergießen zerspringen zugreifen zurückfallen

15. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

Ergänzen Sie.

auffahren (auf) – ~~umfahren~~ – umfahren

a) Während des Berufsverkehrs ist es besser, die Stadt auf dem Autobahnring zu *umfahren*.
b) Bei der Massenkarambolage auf der Autobahn sind 12 Autos aufeinander _____.
c) Beim Rückwärtsfahren hat er ein am Straßenrand abgestelltes Fahrrad _____ und erheblich beschädigt.

abgehen – begehen – ausgehen (von)

a) Mit Tesa hält das Foto nicht an der Wand. Es _____ immer wieder _____. Was soll ich denn machen?
b) Ich habe die Einladung bei Anja angenommen. Ich bin davon _____, dass du gerne mitkommst, oder?
c) Du hättest von Anfang an die Wahrheit sagen sollen. Mit deiner Lüge hast du einen großen Fehler _____.

aufkommen (für) – ankommen (gegen) – herumkommen

a) Durch ihren Job als Model _____ sie viel in der Welt _____.
b) Sie ist rhetorisch so geschickt, dass fast niemand _____ sie _____.
c) Entschuldigen Sie bitte vielmals. Das ist mir sehr peinlich. Selbstverständlich werde ich _____ den Schaden _____.

erliegen – unterliegen – vorliegen

a) Der FC Bayern _____ dem VfB Stuttgart mit 1:2.
b) Der Verletzte _____ noch an der Unfallstelle seinen schweren Verletzungen.
c) _____ denn schon alle Ergebnisse vollständig _____?

durchnehmen – hinnehmen – zurücknehmen

a) Was _____ ihr denn in der Schule zurzeit in Deutsch _____?
b) _____ Sie denn die Hose auch wieder _____, falls sie meiner Tochter nicht passt?
c) Ich _____ es nicht länger _____, dass einige von euch immer zu spät kommen. In Zukunft müsst ihr mit Strafen rechnen!

16. Glück gehabt!

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Mein Großvater wäre im letzten Winter beinahe *umgekommen*. Das geschah so: Der Teich in unserem Dorf war *z*_____, so bitter war der Frost gewesen. Großvater *g*____ aufs Eis *h*_____, um nach seinem Fischloch zu sehen. Seit einigen Tagen hatte jedoch der Frost *n*_____, und der Schnee auf den umliegenden Wiesen und Feldern war schon teilweise *g*_____. An einigen Stellen des Teiches *t*_____ nur mehr große, nasse und glitschige Eisschollen. Großvater *k*___ unbeschadet bis zu seinem Eisloch. Auf dem Rückweg zum Ufer *b*_____ er plötzlich an einer dünnen Stelle *e*___. Da er nicht *s*_____ konnte und das Wasser sehr kalt war, wäre er beinahe in den eisigen Fluten *v*_____. Mit letzter Kraft *h*_____ er sich an einer Eisscholle *f*____ und *s*_____ laut um Hilfe.

Zum Glück hörte ihn ein Ehepaar, das in der Nähe *s*_____ *g*____, und alarmierte sofort die Feuerwehr. Das Rettungsfahrzeug *u*_____ den Teich, um eine günstige Stelle zu finden, von der aus sie das Eis gefahrlos *b*_____ konnten. Die Feuerwehrmänner *s*_____ schnell vom Wagen *a*__ und arbeiteten sich vorsichtig mit einer Leiter bis zu Großvater vor. Dieser *h*____ schon ganz kraftlos an der Eisscholle. Vorsichtig *z*_____ sie ihn aus dem eiskalten Wasser und legten ihn auf eine Bahre.

Als sie an das Ufer gelangten, *k*__ ihnen schon meine Großmutter aufgeregt e_____. Sie hatte sich nur schnell ihren Wintermantel *ü*_____ und *r*____ sich ihre frierenden Hände. Als sie ihren Mann da so auf der Bahre *l*_____ sah, *b*_____ sie vor Schmerz *z*_____.

Teil 1:

einbrechen festhalten hinausgehen kommen nachlassen schmelzen
schreien schwimmen treiben ~~umkommen~~ versinken zufrieren

Teil 2:

abspringen betreten hängen spazieren gehen umfahren ziehen

Teil 3:

entgegenkommen liegen reiben überziehen zusammenbrechen

17. Beruf Seemann

Ergänzen Sie.

Das Schiff hat die Meerenge *durchfahren* und _____ jetzt in den Hafen _____. Es wird von zwei starken Dieselmotoren _____. Um so ein schönes Schiff steuern zu dürfen, muss man erst Kapitän werden. Dazu _____ man eine lange, schwierige Ausbildung. Diese Mühe kann man auch _____: am besten, indem man sich von der Seefahrt _____ und sich einen anderen Beruf sucht.

abwenden | antreiben | ~~durchfahren~~ | durchlaufen | einlaufen | umgehen

18. Geburt eines Kindes

Ergänzen Sie.

Nach neun Monaten Schwangerschaft hat eine Frau ihr Baby *geboren*. Geburt kommt von dem Wort „gebären". Das ist ein schwieriges Verb. Ich gebäre, du gebierst, sie gebiert, wir gebären, ihr gebärt, sie gebären. Schließlich _____ die junge Mutter ihr Kind, oder sie wird von ihm entbunden. Der Arzt oder eine Hebamme helfen ihr dabei, bei der Entbindung. Das Wort kommt daher, dass man bei der Geburt die Nabelschnur, die das Kind neun Monate mit der Mutter _____ hat, abklemmt und anschließend _____.

Heutzutage geht der junge Vater mit in die Klinik. Während die Mutter in den Wehen liegt, _____ sich der nervöse Mann die Zeit. Er geht zum Beispiel in einen Blumenladen und bittet: „_____ Sie mir bitte einen schönen Strauß Blumen. Das Gebinde schenke ich dann meiner Frau zur Entbindung."

binden | durchschneiden | entbinden | ~~gebären~~ | verbinden | vertreiben

19. Ein Liebespaar, ein wenig poetisch

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Das Paar *ritt aus*. Der Liebste hatte extra seinen Urlaub *v*_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _.
Nun *f*_ _ _ _ _ er *ü*_ _ _ _ vor Zärtlichkeit. Seine Gedanken *d*_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _
leere Räume voller Rosenblätter. Im Galopp *ü*_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ sie Hecken und
Gräben. Über ihnen *d*_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ ein Jet die Schallmauer und erinnerte sie an
die Wirklichkeit, als sie gerade nach den Sterne *g*_ _ _ _ _ _ _ _ wollten.
Da *w*_ _ _ _ _ _ er sich plötzlich von ihr *a*_ _, und *l*_ _ _ _ sie allein *z*_ _ _ _ _ _.
Sie war unendlich traurig und *v*_ _ _ _ _ _ _ _ heiße Tränen. Sie wollte ihm noch
*n*_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _, aber dann *s*_ _ _ _ _ _ sie kurz entschlossen wieder auf ihr
Pferd *a*_ _ _ und *r*_ _ _ _ im Galopp davon.

(sich) abwenden
aufsteigen
~~ausreiten~~
durchbrechen
durchfliegen
greifen
nachlaufen
reiten
überfließen
überspringen
vergießen
verschieben
zurücklassen

Haushalt, Haus & Garten

1. Beim Kuchen backen
2. Welches Verb passt nicht?
3. Es kommen Gäste.
4. Arbeit in Haus und Garten
5. Rätsel
6. Jan und Anna räumen ihr Zimmer auf.
7. Typische Sätze aus der Küche
8. Haus- und Gartenarbeit bei Emma und Oskar
9. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

1. Beim Kuchen backen

Ergänzen Sie.

❑ Mama, ich *helfe* dir beim Kuchen _____.

❍ Na klar, wenn du _____. Dann _____ doch mal bitte die Äpfel hier. Wir brauchen davon genau ein Kilo. Wenn du willst, kannst du danach auch die Äpfel in längliche Stücke _____. Aber _____ sie bitte zuerst.

❑ Ja gern. ____ der Backofen absichtlich schon _____?

❍ Ja, weil er vorheizen muss.

an sein backen ~~helfen~~ schneiden waschen wiegen wollen

2. Welches Verb passt nicht?

Markieren Sie.

a) ein Steak kann man ...
❑ essen. ❑ braten. ☒ kochen.

b) ein Feuer kann ...
❑ ausgehen. ❑ zu sein. ❑ brennen.

c) die Haustür kann man ...
❑ brechen. ❑ schließen. ❑ abschließen.

d) Vögel können ...
❑ fliegen. ❑ singen. ❑ schreiben.

e) eine Jacke kann man ...
❑ einziehen. ❑ überziehen. ❑ anziehen.

3. Es kommen Gäste.

Ergänzen Sie.

❑ Hallo Claudia, _komm_ doch rein. Wie geht's?
❍ Danke, gut. Und dir?
❑ Auch gut. Was _____ ich dir _____? Tee oder Kaffee?
❍ Tee bitte. Was _____ denn hier so gut? Sag bloß, du hast einen Kuchen _____?
❑ Na klar, wenn wir uns so selten _____!
❍ Oh, der _____ aber lecker _____! Ist das ein neues Rezept? Den habe ich, glaub ich, noch nie bei dir _____. Kann das sein?
❑ Ja, ich habe ihn heute zum ersten Mal gemacht.

anbieten aussehen backen dürfen essen ~~kommen~~ riechen sehen

4. Arbeit in Haus und Garten

Ergänzen Sie.

❑ Kannst du mir bitte einen Gefallen _tun_?
❍ Was denn?
❑ Endlich den neuen Spiegel an die Wand _____.
❍ Kein Problem. Du musst mir nur sagen, wo er genau _____ soll.

❑ Was _____ denn hier so schrecklich?
❍ Ich glaube, es ist das Katzenklo. Kannst du es bitte sauber machen?
❑ Na gut.

❑ Wollen wir nicht heute Abend ein Feuer machen mit all den abgeschnittenen Ästen?
❍ Gute Idee, besonders weil sie jetzt sehr trocken sind und sicher gut _____!

❑ Wir könnten doch heute, wo endlich mal wieder die Sonne _____, den Rasen mähen?
❍ Ich würde viel lieber gemütlich im Liegestuhl auf der Terrasse _____ und mich ausruhen. Gestern Abend _____ ich lange _____ und habe gearbeitet! Außerdem ist jetzt Wochenende!
❑ Gut, dann mach ich es. Aber du musst mir bitte zeigen, wie der Rasenmäher _____.
❍ Das ist ganz einfach. Ich zeig es dir gleich. Und ich mach es dann das nächste Mal. Das _____ ich dir!

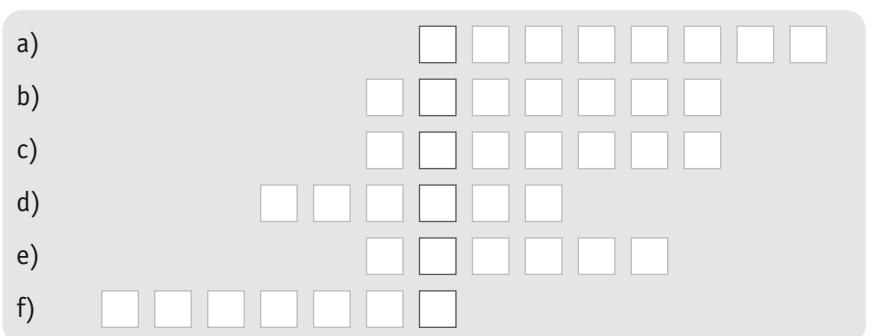
angehen auf sein brennen hängen hängen liegen scheinen stinken ~~tun~~ versprechen

5. Rätsel

Ergänzen Sie.

a) Wie findest du denn die Blumen, die ich gekauft habe? *Gefallen* sie dir? – Ja, sie sind wunderschön!
b) Bitte _____ euch die Hände vor dem Essen.
c) Was hast du denn, mein Hündchen? Ich weiß, du hast Hunger. Ich mach dir gleich etwas zu _____.
d) Was gibt es denn heute zum Abendessen? – Ich habe zwei Steaks gekauft. Die können wir _____.
e) Ich will eine neue Tischdecke für den Gartentisch kaufen. Könntest du ihn mal bitte _____, damit ich weiß, wie groß sie sein muss.
f) Mama, hast du Kuchen gebacken? Das ganze Haus _____ nach frisch gebackenem Kuchen!

Schreiben Sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel.
Die Buchstaben in der senkrechten Spalte ergeben das Lösungswort.
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)



6. Jan und Anna räumen ihr Zimmer auf.

Welches Verb ist richtig? Markieren Sie.

a) Jan liegt / legt seine sauberen T-Shirts in den Schrank.
b) Anna steht /stellt die Bücher ins Regal.
c) Die beiden stehen /stellen ihre Schuhe ins Schuhregal.
d) Anna sitzt /setzt ihre Puppen nebeneinander auf ihr Bett.
e) Jan hat seine Fußballbilder an die Wand gehangen /gehängt.
f) Anna hat ihre Hefte in die Schultasche gelegen /gelegt.
g) Jetzt legen / liegen alle T-Shirts ordentlich im Schrank.
h) Annas Puppen setzen / sitzen jetzt alle auf ihrem Bett.
i) Jan hat seinen Ball unters Bett gelegt / gelegen.
j) Die beiden haben ihre Schultaschen neben ihre Schreibtische gestanden / gestellt.

7. Typische Sätze aus der Küche

Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

a) Pass bitte auf, dass das Fleisch nicht *anbrennt*.
b) Du sollst nicht immer einen Apfel _____ und ihn dann liegen lassen. Dann _____ ihn bitte ganz _____.
c) Ich gehe jetzt einkaufen. Soll ich noch irgendetwas _____?
d) _____ mich mit deinen Geschichten nicht von der Hausarbeit _____! Hilf mir lieber!
e) Soll ich den Kuchen aus dem Ofen _____? Er schaut schon fertig aus. – Nein, er muss noch ungefähr zehn Minuten drin bleiben, sonst ist er nicht richtig _____.
f) Das Fleischmesser schneidet nicht mehr gut. Wir müssen es mal wieder _____ lassen.
g) Wer hat denn die Packung Pralinen _____?
h) Es hat geläutet. _____ doch schon mal die Gäste _____ und führe sie ins Wohnzimmer. Ich komme auch gleich.
i) Bitte _____ immer die Packung mit den Cornflakes gut, damit sie frisch und knusprig bleiben.

abhalten anbeißen anbrechen ~~anbrennen~~ aufessen durchbacken
hereinbitten mitbringen nehmen schleifen verschließen

8. Haus- und Gartenarbeit bei Emma und Oskar

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Emma und Oskar sind seit Jahrzehnten verheiratet, seit einigen Jahren leben sie im sogenannten Ruhestand, oder wie man auch sagt, in Rente.

Vor einigen Tagen nun passierte folgende kleine Geschichte:
Emma und Oskar arbeiteten den ganzen Morgen lang in ihrem kleinen Garten hinter dem Haus, das nicht weit vom Waldrand __t__h__ und mit wildem Wein b_____s___ ist. Er ___s__h___t__ die Bäume, und sie ___n__ die Bohnentriebe an lange Stangen __n. So beschäftigt waren sie beide, so versunken in ihre Gartenarbeit, dass in der Küche beinahe die Kartoffelsuppe __n___br_____ wäre.

Während Oskar noch einiges Unkraut __u___i___, __a__n___ Emma, die plötzlich die Suppe in der Küche r___h, schnell ins Haus und __i___ den Topf vom Herd. Das mit der Suppe war gerade noch einmal gut gegangen, denn sie war noch essbar. Dann __r__e__ sie zwei Schweinekoteletts auf beiden Seiten scharf a__, so dass sie innen schön saftig und rosa __l___b___. Ihr Mann liebte sein Fleisch zart d_____br_____. Für die Soße ___g sie 50 Gramm Petersilie __b und ____ni___ diese ganz fein.

Emma v_____ sich aufs Kochen eines leckeren Mittagsmahls, und als das Fleisch gar war, __ie__ sie ihre Hände an der Schürze __b und w___d___ sich zum Fenster. „Oskar", ____f sie, „__o___ jetzt bitte zu Tisch !" Oskar __o__ gerade einige Äpfel __u__, die vom Baum __b___f___l___ waren und jetzt im feuchten Gras ___g___ und __f___f dabei fröhlich ein altes Volkslied „Tu mir die bitte in den Backofen, Emmalein! Du weißt ja, ich ___g sie mit Zimt und Zucker ü____b_____ ganz besonders gern." Nach dem Mittagessen waren sie beide satt und ein klein wenig müde. Da sie keine dringenden Dinge zu erledigen hatten, legten sie sich zusammen in ihrem Schlafzimmer ins Bett und __i__l____ ein Mittagsschläfchen.

Teil 1:

anbinden anbrennen beschneiden bewachsen stehen

Teil 2:

abwiegen anbraten ausreißen bleiben durchbraten
reißen rennen riechen schneiden

Teil 3:

abfallen abreiben aufheben halten kommen liegen mögen
pfeifen rufen überbacken (sich) verstehen (auf) (sich) wenden

9. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

Ergänzen Sie.

zubeißen – ~~abbeißen~~ – anbeißen

a) Kann ich mal von deinem Apfel *abbeißen* ? – Ja natürlich. – Der schmeckt wirklich gut! Was ist denn das für eine Sorte?
b) Was ist denn los, meine Kleine? Warum weinst du denn so? – Ich hab' mit der Katze gespielt und plötzlich hat sie _____.
c) Wir saßen fast zwei Stunden mit unseren Angeln am See, aber es hat kein Fisch _____.

abbrechen – einbrechen (in) – zerbrechen

a) Haben Sie schon gehört? Bei Neumeyers ist letzte Nacht jemand in die Garage _____! – Wurde etwas gestohlen?
b) _____ mir doch bitte ein Stück von dem Baguette ____.
c) Pass bitte beim Abspülen auf. Diese Gläser sind sehr dünn und _____ leicht.

einfrieren – erfrieren – zufrieren

a) Wenn etwas von dem Essen übrig bleibt, dann _____ ich es einfach _____.
b) Meine Tochter wartet sehnlichst darauf, dass der See _____ und sie Schlittschuh laufen kann.
c) Durch den Kälteeinbruch im April sind viele Knospen an den Bäumen _____.

abschneiden – aufschneiden – ausschneiden

a) Weißt du, wo die Schere ist? Ich muss hier die Verpackung _____.
b) _____ mir doch bitte noch ein Stück von der Torte _____. Sie schmeckt so gut!
c) Brauchen Sie die Zeitung noch? Ich würde mir gern zwei Stellenanzeigen _____.

Arbeit

1. Unter Arbeitskollegen
2. Geschäftskommunikation
3. Was macht man in der Arbeit?
4. Welches Wort passt nicht?
5. Welche Sätze gehören zusammen?
6. Am Telefon
7. Präteritum und Perfekt
8. Rätsel
9. Man kann ...
10. Termine, Termine!
11. Bitten der Chefin an ihre Sekretärin
12. Bürokorrespondenz
13. Fragen und Antworten
14. Welche Verben haben sich hier versteckt?
15. In der Besprechung
16. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix
17. Rätsel
18. Eine – nicht ganz ernst zu nehmende – Zeitungsmeldung
19. Gespräch zweier Geschäftsführer
20. Ticker–Notiz
21. Generationenwechsel in der Firma
22. Wenn man eine neue Arbeit anfängt ...

1. Unter Arbeitskollegen

Ergänzen Sie.

❑ Was *hältst* du von unserer neuen Produktmanagerin?
❍ Ich _____ nicht so recht. Eigentlich ist sie ganz sympathisch und immer freundlich, vor allem wenn man sie mit ihrer immer schlecht gelaunten Vorgängerin _____. Aber es _____ mir seltsam, dass sie gleich so vieles verändern will.
❑ Da hast du schon Recht. Auf der anderen Seite _____ ich sie für sehr kompetent in ihrem Fach. Sie hat schon gute Ideen, das muss man ihr lassen. Ich _____ auch, dass sie eine gute Art im Umgang mit uns, ihren Mitarbeitern, hat. Warten wir doch mal ab, sie hat ja erst vor vier Wochen mit ihrem Job hier _____!

anfangen (mit) denken erscheinen halten (für)
~~halten (von)~~ vergleichen wissen

2. Geschäftskommunikation

Ergänzen Sie.

Sehr geehrter Herr Burger,

ich *beziehe* mich auf unser Telefongespräch vom 14.4. und _____ Ihnen hiermit unser Angebot. In der Anlage _____ Sie auch unsere aktuelle Preisliste. Im Endpreis sind die Kosten für Lieferung und fachmännischen Aufbau der Einbauschränke bereits _____. Da es sich bei den von Ihnen gewünschten Schränken um Ausstellungsstücke zu einem Sonderpreis handelt, _____ dieses Angebot nur, solange der Vorrat reicht.
Bei Auftragserteilung _____ wir Sie, die beiliegende Kopie des Angebots zu _____ und an uns zurückzuschicken.
Wir danken Ihnen für Ihr Interesse und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Elke Baumann
Kundendienst

~~(sich) beziehen (auf)~~ bitten enthalten finden
gelten senden unterschreiben

3. Was macht man in der Arbeit?

Kombinieren Sie.

a) einen eiligen Brief an der Poststelle
b) den Angestellten Fortbildungsmöglichkeiten
c) eine Kollegin, die krank ist,
d) die Arbeit von einer kranken Kollegin
e) einen Kunden beim Autokauf
f) die Telefonnummer und den Namen eines Anrufers
g) viel Zeit durch private Gespräche mit Kollegen
h) eine unrealistische Idee wieder
i) einem Hotelgast ein Ausflugsziel
j) mit der Arbeit pünktlich
k) die Gesellenprüfung mit einer guten Note
l) die Verantwortung für ein Projekt
m) vor Gericht einen Prozess
n) an einem Computerkurs
o) den Termin einer Versammlung
p) einem Kollegen einen Fehler
q) Prospekte

verzeihen
aufgeben
beraten
vertreten
empfehlen
bestehen
versenden
teilnehmen
aufschreiben
beginnen
abgeben
verlieren
übernehmen
bieten
übernehmen
bekannt geben
gewinnen

4. Welches Wort passt nicht?

Markieren Sie.

a) einen Brief kann man ...
❑ abgeben ❑ schreiben ☒ beweisen ❑ unterschreiben

b) einen Angestellten kann man ...
❑ verstehen ❑ entlassen ❑ treffen ❑ beschließen

c) einen Kunden kann man ...
❑ bieten ❑ betrügen ❑ beraten ❑ telefonisch verbinden

d) am Telefon kann man ...
❑ etwas erfahren ❑ jemanden verbinden ❑ viel Zeit verlieren ❑ teilnehmen

5. Welche Sätze gehören zusammen?

Kombinieren Sie.

1) Edison hat
2) Sie wurde fristlos entlassen,
3) Können Sie sich
4) Der neue überdachte Übergang
5) Die neue Untersuchungs-methode
6) Die Zeitschrift CHIP™
7) Wovon hängt es ab,
8) Jetzt ist mir wieder eingefallen,
9) Wir können nicht ausschließen,
10) Es entstehen Ihnen
11) Stimmt es,
12) Sie kann sich nicht entschließen,
13) Wann erfahren wir
14) Kommt es wirklich so oft vor,
15) Es kommt darauf an,

a) auf die Verschwiegenheit Ihrer Kollegen verlassen?
b) ihre Arbeit zu kündigen.
c) unterscheidet sich wesentlich von der alten.
d) wie unsere frühere Kollegin heißt.
e) nachdem sie die Firma um 5.000,- Euro betrogen hatte.
f) verbindet das Hauptgebäude mit der Kantine.
g) dass noch einige Fehler im System zu finden sind.
h) dass er Geld gestohlen hat?
i) ob du dich auf die Stelle bewirbst?
j) erscheint monatlich.
k) keine weiteren Kosten.
l) die Glühbirne erfunden.
m) ob ich Zeit habe.
n) dass jemand in der Probezeit entlassen wird?
o) ob sich die Personalchefin für einen Bewerber entschieden hat?

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
l														

6. Am Telefon

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

❑ Guten Tag, hier Breuer, ich möchte mich auf die in der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“ ausgeschriebene Stelle als Ingenieur b e w e r b e n und hätte dazu noch ein paar Fragen.

❍ Einen Moment bitte, da v_ _ _ _ i_ _ _ _ ich Sie mit Frau Hermeling von der Personalabteilung.

❑ Hier Pfister, guten Tag. Ich habe von Ihnen eine Mahnung für die Rechnung Nr. 35876 __ __ *h*__ __ *t*__ __. Ich hatte den Betrag aber bereits am 18.7. __ *b*__ __ *w*__ __ __ *e*__. Ich kann Ihnen das gern *b*__ __ __ __ *s*__ __, indem ich Ihnen kurz den Beleg der Bank faxe.

❍ *T*__ __ mir __ __ __ *d*, Herr Pfister, das __ __ *r*__ *t*__ __ __ ich jetzt auch nicht. Aber ich *n*__ __ *m*__ __ *n*, dass sich Ihre Überweisung mit unserem Mahnschreiben zeitlich überschnitten hat. Ich werde gleich in unseren Zahlungsbelegen __ __ *c*__ __ __ __ *l*__ __ __ __ und rufe Sie dann zurück, wenn Sie mir freundlicherweise Ihre Telefonnummer __ __ *b*__ __ würden.

annehmen beweisen ~~(sich) bewerben~~ erhalten geben Leid tun nachschlagen überweisen verbinden verstehen

7. Präteritum und Perfekt

Ergänzen Sie.

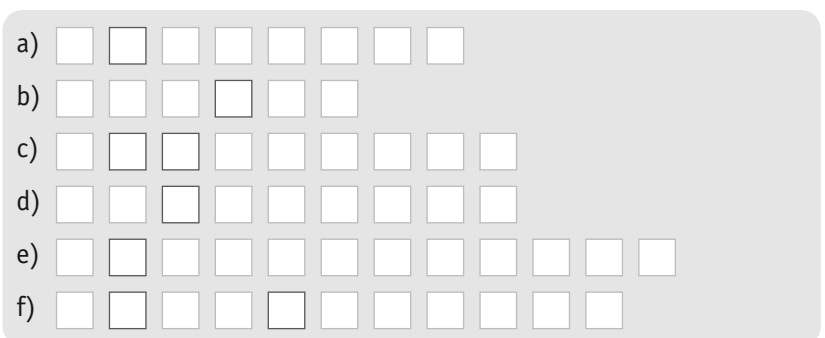
a) Sie verbindet den Kunden mit Herrn Berg.	*verband*	*hat verbunden*
b) Wir geben nicht auf.		
c) Es gelingt uns.		
d) Es entstehen uns hohe Kosten.		
e) Er hält viel von Qualität.		
f) Ihr erfahrt den Termin morgen.		
g) Sie vertritt mich am Montag.		
h) Das gilt nicht für Sie.		
i) Ich weiß es nicht.		
j) Es hängt vom Chef ab.		
k) Er beweist seine Unschuld.		
l) Ich halte nichts von der Idee.		
m) Wir nehmen das an.		
n) Ich schließe das nicht aus.		
o) Bewirbst du dich um den Job?		
p) Ich schlage einen neuen Termin vor.		
q) Wir beschließen also, dass ...		
r) Mir fällt nichts mehr ein.		

8. Rätsel

Ergänzen Sie.

a) Es ist mir leider nicht *gelungen*, Herrn Herrmann zu erreichen. Ich habe heute Vormittag schon viermal bei ihm angerufen!
b) Dieser Fahrschein _____ nur noch bis zum 31.5.
c) Das Restaurant „Molino“ ist sehr gut. Das kann ich Ihnen wirklich _____.
d) Wie heißt denn der Mann dort in der Ecke? Ich habe seinen Namen _____.
e) Hast du einen Stift dabei? Ich will mir die Öffnungszeiten _____. Das kann ich mir nicht alles merken.
f) Ich _____, dass wir die Besprechung gleich für 9 Uhr planen. Dann haben wir wenigstens genug Zeit.

Schreiben sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel.
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)



Aus den markierten Buchstaben ergibt sich, in die richtige Reihenfolge gebracht, das Lösungswort.
Es ist ein wichtiges Hilfsmittel im Arbeitsleben.

9. Man kann ...

Welches Verb passt nicht? Markieren Sie.

Man kann...

a) Kunden
❑ empfangen ❑ abwerben ☒ nachkommen ❑ für sich einnehmen

b) Waren im Geschäft
❑ aufgreifen ❑ ausladen ❑ aufladen ❑ abladen

c) Arbeitskollegen
❑ von einer Idee abbringen ❑ für eine Idee gewinnen
❑ ablaufen ❑ einen Fehler vorhalten

d) ein Problem
❑ eingreifen ❑ ansprechen ❑ besprechen ❑ auf ein Problem eingehen

e) Akten
❑ weitergeben ❑ durchlesen ❑ betreiben ❑ übersehen

f) ein Projekt
❑ vorantreiben ❑ herausgeben ❑ verwerfen ❑ beschließen

10. Termine, Termine!

Welche Verben passen? Markieren Sie.

Termine kann man / können (sich) ...

❑ einhalten ❑ beraten ❑ verschieben ❑ bestehen ❑ ablaufen
❑ übergehen ❑ überschneiden ❑ überschreiten ❑ ansprechen

11. Bitten der Chefin an ihre Sekretärin

Ergänzen Sie.

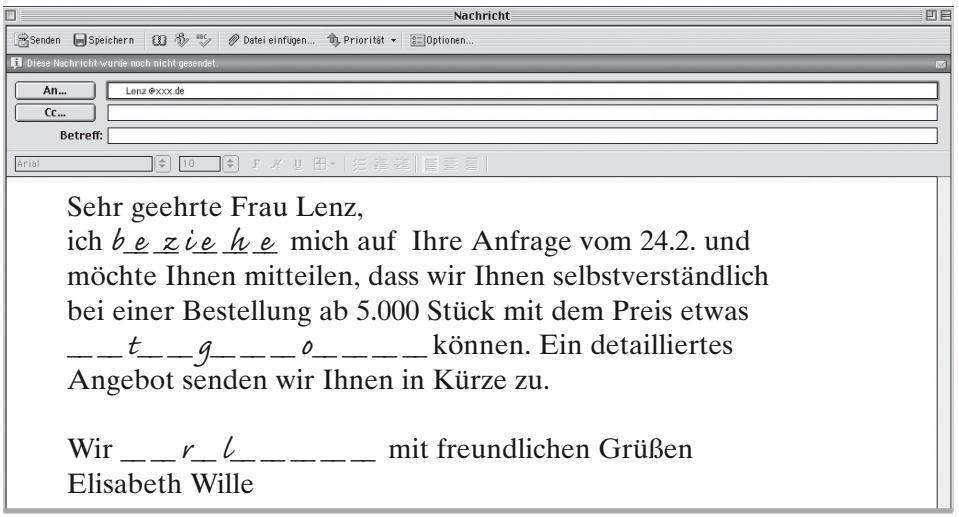
Würden Sie bitte ...

a) die Firma Finkenthal anrufen und mich mit Herrn Herrmann *verbinden* .
b) Frau Bayerlein zu mir _____, sobald sie da ist.
c) der Praktikantin _____, wie und wo sie eingehende E-Mails abspeichern soll.
d) _____, wann Frau Burger aus dem Urlaub zurückkommt und wer sie in der Zwischenzeit _____.
e) diese Akten ins Archiv _____.
f) den Inhalt unseres Gesprächs für sich _____. Das ist vertraulich.
g) jetzt gleich die Post _____ und mir alles Wichtige _____, denn ich fahre in einer Stunde zum Flughafen.
h) diese interne Stellenausschreibung am schwarzen Brett _____ .
i) die Flugverbindungen von Berlin nach Riga aus dem Internet _____ und für mich ausdrucken.
j) die Firma Kärcher _____ und sie um eine Preisliste ihrer Hochdruckreiniger bitten.
k) diese Briefe unbedingt noch heute _____. Sie müssen noch vor dem Wochenende bei den Empfängern ankommen.
l) nach der Mittagspause zu mir kommen. Ich würde gern mit Ihnen noch die Planung des Jubiläums _____.
m) die Praktikanten darauf _____, dass das Rauchen in der Küche verboten ist.
n) diesen Brief auf dem Heimweg auf der Post _____. Er ist eilig.

abrufen absenden anschreiben aushängen behalten beibringen
bringen durchsehen durchsprechen einwerfen herausfinden
hereinbitten hinweisen ~~verbinden~~ vertreten zurückbringen

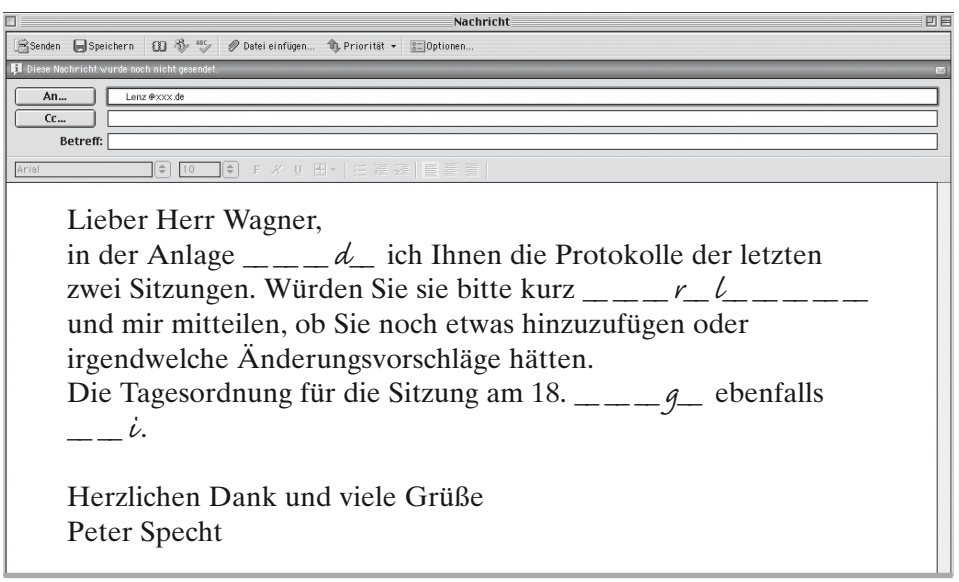
12. Bürokorrespondenz

Ergänzen Sie.



Sehr geehrte Frau Lenz,
ich b e z i e h e mich auf Ihre Anfrage vom 24.2. und
möchte Ihnen mitteilen, dass wir Ihnen selbstverständlich
bei einer Bestellung ab 5.000 Stück mit dem Preis etwas
_ _ t _ _ g _ _ _ o _ _ _ _ können. Ein detailliertes
Angebot senden wir Ihnen in Kürze zu.

Wir _ _ r _ l _ _ _ _ _ _ mit freundlichen Grüßen
Elisabeth Wille



Lieber Herr Wagner,
in der Anlage _ _ _ _ d _ ich Ihnen die Protokolle der letzten
zwei Sitzungen. Würden Sie sie bitte kurz _ _ _ _ r _ l _ _ _ _ _ _
und mir mitteilen, ob Sie noch etwas hinzuzufügen oder
irgendwelche Änderungsvorschläge hätten.
Die Tagesordnung für die Sitzung am 18. _ _ _ g _ ebenfalls
_ _ i.

Herzlichen Dank und viele Grüße
Peter Specht

beiliegen ~~beziehen~~ entgegenkommen senden überfliegen verbleiben

13. Fragen und Antworten

Kombinieren Sie.

1) Warum sind Sie denn so sauer?
2) Herr Burger, könnte ich Sie heute Nachmittag bitte sprechen?
3) Hältst du Frau Dr. Schmidt für eine gute Chefin?
4) Wie ist denn die Abschlussprüfung unserer Lehrlinge ausgefallen?
5) Woran liegt es, dass die zwei nicht zusammen arbeiten können?
6) Wovon hängt es denn ab, ob du die drei Tage Urlaub bekommst?
7) Versteht sie etwas von Marketing?
8) Warum hast du denn so wütend das Telefon eingehängt?
9) Wieso lässt du dich immer breitschlagen, abends länger zu arbeiten?
10) Hast du schon gehört, Frau Mutz aus der Schuhabteilung ist entlassen worden?
11) Wann treffen denn die Kollegen aus Wien ein?

a) Ja, ich finde, dass sie sehr gut mit ihren Mitarbeitern umgeht.
b) Ja klar. Das hat sie doch studiert!
c) Ach, ich weiß auch nicht warum. Ich kann einfach nicht „nein" sagen, wenn mich die Chefin freundlich darum bittet.
d) Was, sie ist gekündigt? Das kann ich nicht glauben! Was hat man ihr denn vorgeworfen?
e) Weil ich ständig die Arbeit meiner Kollegin übernehmen muss. Das lass ich mir nicht länger bieten!
f) Ach, das war mein Freund. Er ruft mich dauernd wegen Kleinigkeiten hier im Büro an. Und das nervt mich!
g) Sie haben alle bestanden, aber die Noten habe ich auch noch nicht von der Handelskammer erhalten.
h) Es hängt ganz allein davon ab, ob meine Kollegin bis dahin wieder gesund ist.
i) Ja natürlich. Worum geht es denn?
j) Heute Abend, so viel ich weiß.
k) Ich glaube, dass sie einfach zu verschiedene Charaktere haben.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
e										

14. Welche Verben haben sich hier versteckt?

Suchen Sie 10 Verben im Präteritum (horizontal oder vertikal).

Hinweis:
Die Verben erscheinen in der 3. Person Singular (er/sie ...).
(ß=ss, ü=ue, ö=oe, ä=ae)

U	E	B	E	R	L	A	S	F	A
H	Z	E	D	A	I	T	C	H	B
L	K	F	G	R	T	P	H	I	N
A	W	A	R	B	T	U	R	E	B
K	E	H	T	E	G	R	I	F	E
A	F	L	R	S	C	H	E	J	T
N	L	A	P	A	M	I	B	E	R
N	O	S	K	S	N	O	G	R	O
T	H	M	I	S	S	L	A	N	G
E	W	D	L	D	G	H	N	E	M

15. In der Besprechung

Ergänzen Sie.

a) Es gab keine weiteren Vorschläge zur Ergänzung der Tagesordnung. Daraus s c hl i e ß e ich, dass Sie alle damit einverstanden sind. Können wir sie also so __ __ s__ h__ __ e__ __ __ ?

b) Wie Sie aus der Ihnen vorliegenden Tagesordnung __ __ t__ __ h__ __ __ können, __ t__ __ __ __ heute einige Themen __ n, die wir bereits bei unserer letzten Sitzung __ n__ __ s__ h__ __ t__ __ __ hatten und aufgrund von Zeitmangel nicht gründlich __ u__ __ __ __ p__ __ __ h__ __ konnten.

c) Ich möchte nun auf den Vorschlag von Frau Körner __ __ r__ __ k__ __ m__ __ __ und in diesem Zusammenhang nochmals __ __ t__ __ s__ r__ __ __ __ __ __ __, wie wichtig die kontinuierliche Pflege der Kundenkontakte für unsere Firma ist.

d) Ohne jetzt auf den Ihnen allen bekannten Problemen lang und breit __ __ ru__ __ __ r__ __ t__ __, möchte ich nur einen Punkt nochmals __ __ __ v__ __ h__ __ __ __: Es ist dringend erforderlich, dass Sie sich alle an die im Rundschreiben vom 24.3. bekannt gegebenen Vorschriften bei der Abfassung von Neuverträgen __ a__ t__ __. Ich kann es nicht __ __ l__ __ s__ __, dass sich langsam aber sicher immer mehr Ungenauigkeiten __ __ __ s__ h__ __ __ __ h__ __, die uns in Schwierigkeiten __ r__ __ g__ __ können.

e) Möchte noch jemand dazu etwas anmerken, bevor wir mit dem nächsten Punkt der Tagesordnung __ o__ __ f__ __ r__ __ ?

anschneiden anstehen beschließen bringen
durchsprechen (sich) einschleichen entnehmen fortfahren (mit)
(sich) halten (an) hervorheben herumreiten (auf) ~~schließen (aus)~~
unterstreichen zulassen zurückkommen (auf)

16. Gleiches Verb – unterschiedliches Präfix

Ergänzen Sie.

wiedergeben – ~~zurückgeben~~

a) Bis wann soll ich Ihnen die Akte *zurückgeben* ?
b) In meinem Referat soll ich den Inhalt des Buches _____ und ein bisschen über den Autor sprechen.

eingreifen – aufgreifen

a) Da sich die Kollegen nicht einigen konnten, _____ die Abteilungsleiterin _____ und forderte eine Abstimmung, um das Thema endlich abzuschließen.
b) Ich möchte noch einmal kurz _____, worüber wir gestern gesprochen haben.

nachsehen – (sich) umsehen (nach)

a) Wissen Sie, wo die Überweisungsformulare liegen? – Keine Ahnung, aber _____ Sie doch mal im linken Schrank ganz oben _____. Ich glaube, da habe ich mal welche gesehen.
b) Mir reicht es in dieser chaotischen Firma! Ich _____ mich nach einer neuen Arbeit _____!

mit sich bringen – bringen (zu)

a) Meine jetzige Position _____ es _____ _____, dass ich viel auf Geschäftsreisen gehen muss.
b) Wenn er weiterhin so fleißig ist, _____ er es noch zu etwas im Leben!

abraten – (sich) beraten

a) Bevor ich den Vertrag unterschreibe, möchte ich mich noch mit meinem Anwalt _____.
b) Peter hat mir von dieser Stelle _____. Er findet, dass die Arbeit langweilig und zu schlecht bezahlt ist.

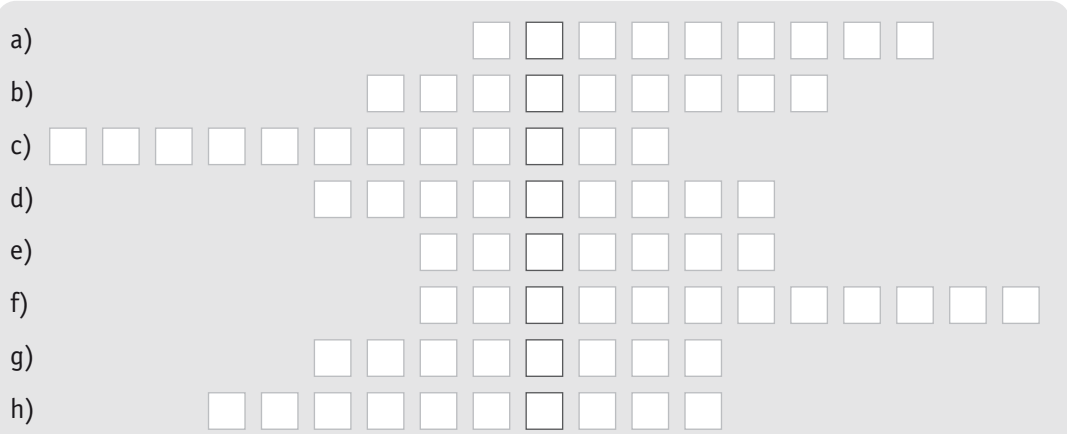
17. Rätsel

Kombinieren Sie die folgenden Verbteile.

brechen gut helfen vor erkennen ~~nach~~ unter
schreiben an an gehen reißen ~~lesen~~ aus treffen

a) Das kann ich Ihnen so spontan auch nicht beantworten. Das muss ich erst noch einmal in den Akten *nachlesen* .
b) Ich war schon zwei Mal bei Herrn Berger, aber ich habe ihn leider nicht in seinem Büro _____.
c) Das Geld bekommen Sie selbstverständlich zurück. Den Betrag in Höhe von 298,76 € werden wir Ihnen auf Ihrem Konto _____.
d) Es sind plötzlich zwei Verkäuferinnen aus der Schuhabteilung krank geworden. Frau Hamann, könnten Sie bitte nächste Woche dort _____, bis wenigstens eine von beiden wieder gesund ist?
e) Die neuen Trikots unseres Fußballvereins verkaufen sich sehr gut. Im Weihnachtsgeschäft haben sich die Leute fast darum _____ und die gängigen Größen waren nach ein paar Tagen ausverkauft.
f) Wir müssen die Sitzung jetzt leider für eine halbe Stunde _____. Um 15.30 Uhr machen wir dann weiter.
g) Bitte übersetzen Sie zuerst diesen Text, bevor Sie mit den anderen weitermachen. Diese Arbeit _____ jetzt absolut _____, denn ich brauche die Übersetzung bis morgen früh.
h) Frau Lorenz hat sich auf der neuen Stelle sehr schnell eingearbeitet. Das muss man wirklich _____!

Schreiben Sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel.
Die Buchstaben in der senkrechten Spalte ergeben das Lösungswort.
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)



18. Eine – nicht ganz ernst zu nehmende – Zeitungsmeldung

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

Umsatz überschreitet Millionen-Grenze
Schlesel AG wirft Rekordgewinne ab

Bei der gestrigen Hauptversammlung führte der Vorstandsvorsitzende Dr. Schlesel Folgendes aus: die Verkäufe __t__g__ im letzten Jahr von 990.000 € auf 1.010.000 € __n. Da gegenüber dem Vorjahr geringere Kosten a_____l__, wurde das Ergebnis des Jahres 2002 bei weitem ü____t__f____. Dabei _____b die Zahl der Mitarbeiter __l____h. Weiterhin v_____s er darauf, dass sich die Firma schon im Herbst in einer fatalen Lage __f__d__ hätte, wenn sie wie zunächst geplant die Pommerl GmbH __w__b__ hätte. Dort seien nämlich die Gewinne um ein Drittel ___-r__k____a_____. Der Aufsichtsrat __r__t sich mit einem Berater darüber, ob man besser bei Schwäble & Co __n-s____g__ sollte. Von diesem Geschäft ____t der Consultant jedoch eher __b, weil die Kriminalpolizei den Hauptbuchhalter der Firma __s__-___n__m____ hatte. Dieser hatte zwar zunächst mit großem Erfolg überfällige Schulden aus unbezahlten Rechnungen ___n__tr_____, später aber größere Summen __t__s__l__g__. Überschlägig gerechnet hatte er seine Firma um 5.000 € ____r__g__. Zunächst hat er alles __b__s____tt__, aber natürlich konnte ihm der Betrug ___ch__-____s__ werden. Da der Buchhalter nicht ____s__, dass es in seiner Situation besser wäre, wenn er von sich aus kündigen würde, wurde er fristlos __t__s____.

Teil 1:

anfallen
ansteigen
(sich) befinden
gleichbleiben
übertreffen
verweisen (auf)

Teil 2:

abraten
(sich) beraten
einsteigen
erwerben
festnehmen
zurückgehen

Teil 3:

abstreiten
betrügen
einsehen
eintreiben
entlassen
nachweisen
unterschlagen

19. Gespräch zweier Geschäftsführer

Ergänzen Sie.

❑ Sagen Sie, Herr Schmidt, wird der neue Marketingleiter nächsten Montag hier anfangen oder nicht? Gestern *hieß es* noch in der Cafeteria, er sei _____. Stimmt das denn oder ist das nur ein Gerücht?

❍ Ja leider, Herr Holzner. Er _____ gestern morgen ____ und sagte, dass er seine Stelle bei uns nicht _____ würde. Damit ist er zwar von seiner Zusage _____, aber was können wir machen? Wahrscheinlich hat uns die Schnapp AG bei Gehalt oder Bonus _____. Das haben wir nun davon, dass wir diesmal die Rekrutierung an die Head, Hunter & Co _____ haben, nur weil sie das Angebot von Bleibtreu & Partner _____ haben. Dies sollten wir künftig _____ !

❑ Ja, ich glaube auch, diese Entscheidung hat sich als Fehler_____. Nichtsdestotrotz wünsche ich Ihnen noch einen schönen Tag.

❍ Danke ebenfalls.

absspringen abweichen anrufen antreten (sich) erweisen ~~es heißt~~
überbieten unterbieten vergeben vermeiden

20. Ticker–Notiz

Suchen Sie die zwei passenden Verben.

aufweisen ausgleichen überschreiben übergehen (sich) belaufen (auf)

Die geplante Kapitalerhöhung der Allsicher AG _____ sich auf 3 Milliarden Euro. Damit wird allerdings nur der Verlust des Vorjahres _____.

21. Generationenwechsel in der Firma

Ergänzen Sie.

Herr Breitsamer hat sich dazu *entschlossen*, mit 65 Jahren aus der Geschäftsführung der von ihm gegründeten Firma _____ und sich in den Aufsichtsrat des Unternehmens _____. Die Gesellschaftsanteile _____ er seinen drei Kindern. Seinen ältesten Sohn Albert hatte er zu seinem Nachfolger _____. Daher _____ er ihm die Verantwortung für die Firma, indem er ihn zum Geschäftsführer _____. An seinem 65. Geburtstag _____ Herr Breitsamer seinem Sohn in einem Festakt offiziell die Schlüssel zum Chefbüro.

ausscheiden ausersehen ~~(sich) entschließen (zu)~~ ernennen übergeben
übertragen (sich) zurückziehen überschreiben

22. Wenn man eine neue Arbeit anfängt ...

Suchen Sie die passenden Verben und ergänzen Sie.

durchhalten vorhalten bitten (um) (sich) zurechtfinden überlassen
einweisen (sich) wenden (an) bedürfen anlaufen feststehen
durchdenken einbringen durchbeißen unterschlagen

Wenn man eine neue Arbeit anfängt ...

a) wird man von den Kollegen in die Tätigkeiten _____ .
b) muss man sich anfangs, wenn es Schwierigkeiten gibt, eine Zeit lang _____ und _____ anstatt voreilig aufzugeben.
c) kann man seine Qualifikationen und Erfahrungen in das neue Team _____.
d) ist es manchmal schwierig sich in einer großen Firma _____.
e) sollte man sich bei Fragen oder Unklarheiten lieber an die Kollegen _____ und sie um Hilfe _____, anstatt aus Unkenntnis Fehler zu machen.
f) kann man sich freuen, wenn nach ein paar Wochen alles gut _____ ist.

Gesundheit & Krankheit

1. Ärztin und Patient
2. Was haben die Personen auf den Bildern gerade gemacht?
3. Krankheiten
4. Wann gehen Menschen zum Arzt?
5. Was machen Ärzte?
6. Was bedeutet gesundes Leben? Was bedeutet ungesundes Leben?
7. Welche Verben passen zu den Nomen?
8. Rätsel
9. Im Krankenhaus
10. Was passt zusammen?

1. Ärztin und Patient

Ergänzen Sie.

❑ Was fehlt Ihnen denn?
❍ Ich *bekomme* immer so schlecht Luft, Frau Doktor.
❑ Das _____ möglicherweise am Herz. Wann _____ Sie denn das letzte Mal beim Kardiologen zur Untersuchung?
❍ Das ist mindestens schon drei Jahre her.
❑ Dann _____ ich Ihnen sehr, Ihr Herz wieder einmal gründlich von einem Spezialisten untersuchen zu _____. Ihre Beschwerden können verschiedene Ursachen haben.

❑ Guten Tag, Frau Doktor.
❍ Guten Tag, Frau Kumpf. Wie _____ es Ihnen denn?
❑ Schlecht. Mir _____ alles _____, der Kopf, der Hals, ich habe Schnupfen und ich _____ die ganze Zeit, obwohl es gar nicht so kalt ist.
❍ Haben Sie denn heute schon Fieber _____?
❑ Ja, am Morgen, da hatte ich 38,4 °C.
❍ Dann machen Sie mal bitte den Mund weit auf. Ja, Sie haben einen richtigen grippalen Infekt. Bitte _____ Sie die nächsten Tage unbedingt im Bett, _____ Sie viel Kräutertee und Wasser und _____ Sie möglichst viel. Dann wird es Ihnen bald besser gehen. Wenn nicht, kommen Sie bitte in drei Tagen noch einmal. Ich _____ Ihnen noch Tabletten gegen das Fieber, die _____ Sie bitte nur, wenn das Fieber über 39 Grad _____. Das Rezept bekommen Sie draußen bei meiner Assistentin.
❑ Vielen Dank.
❍ Bitte sehr und gute Besserung!

~~bekommen~~ bleiben empfehlen frieren gehen lassen liegen (an) messen nehmen schlafen sein steigen trinken verschreiben wehtun

2. Was haben die Personen auf den Bildern gerade gemacht?

Ergänzen Sie.

a) Der Mann *hat sich gewaschen* _____.

b) Die Ärztin _____ die Wunde _____.

c) Die Mutter _____ Fieber _____.

d) Der Skifahrer _____ sich das Bein _____.

(sich) brechen messen verbinden ~~(sich) waschen~~

3. Krankheiten

Ergänzen Sie.

a) Sie *hat* starken Husten.
b) Ich muss Ihnen die Wunde _____.
c) Woran ist denn Ihr Vater _____? – An Magenkrebs.
d) Ich _____ schon seit Jahren an starkem Bluthochdruck.
e) Mein Mann hat sich beim Ski fahren das Bein _____.
f) Mein Rücken _____ so _____, ich kann abends im Bett vor Schmerzen oft lange nicht _____.
g) _____ Sie einen guten Orthopäden hier in der Stadt? – Ja, Herrn Dr. Prem. Er ist wirklich gut und sehr nett.

(sich) brechen einschlafen ~~haben~~ kennen leiden (an)
sterben (an) verbinden wehtun

4. Wann gehen Menschen zum Arzt?

Bilden Sie Sätze.

Menschen gehen zum Arzt, wenn sie ...

a) *sich ein paar Mal übergeben/erbrochen haben.*
b) _____
c) _____
d) _____
e) _____

hinfallen | sich schneiden | ~~sich erbrechen/sich übergeben~~ | sich verbrennen | zusammenbrechen

5. Was machen Ärzte?

Kombinieren Sie.

a) auf einen Patienten	hinzuziehen
b) einer schwer kranken Patientin Mut	verschreiben
c) dem Patienten ein Medikament	eingehen
d) einen Spezialisten zur Behandlung	beistehen
e) eine Patientin ins Krankenhaus	aushalten
f) einem Schwerkranken seelisch	einweisen
g) viel Stress	zusprechen

6. Was bedeutet gesundes Leben? Was bedeutet ungesundes Leben?

Markieren Sie.

	☺	☹
a) viel Obst essen	✗	
b) weniger als sieben Stunden schlafen		
c) verrauchte Bars meiden		
d) regelmäßig ein bisschen Sport treiben		
e) Alkohol widerstehen		
f) bei Schmerzen sofort Tabletten einnehmen		
g) das Essen schnell verschlingen		
h) immer Auto fahren statt zu Fuß gehen		
i) spazieren gehen		
j) viel Rad fahren		
k) bei Übergewicht abnehmen		
l) sich viel an der frischen Luft aufhalten		
m) viele Süßigkeiten essen		
n) immer spät ins Bett gehen		

7. Welche Verben passen zu den Nomen?

Kombinieren Sie.

a) Krankheit	nicht vertragen
b) Alkohol	ausbrechen
c) Salbe	sterben
d) Behandlung	nicht loskommen
e) Grippe	verfallen
f) Mücke	sich zuziehen
g) Krebs	einreiben
h) Schmerzen	anschlagen
i) Medikament	stechen
j) Drogen	ertragen

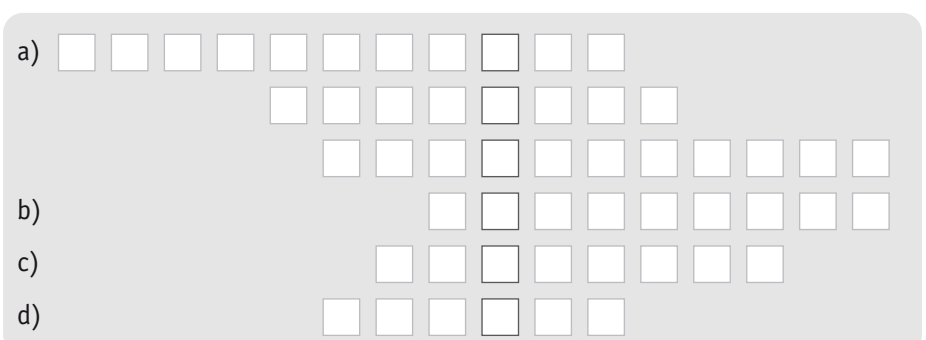
8. Rätsel

Kombinieren Sie die Verbteile.

gehen	~~schlagen~~	vor	schieben	auf	~~zer~~	gehen
	ein	leiden	treten	ein		

a) Mein Operationstermin hat sich leider *zerschlagen*, weil zwei Notfälle dazwischen gekommen sind, die natürlich _____. Jetzt wollen sie mich nächste Woche am Montag oder Dienstag zwischen die anderen Operationen _____.
b) Wann sind denn diese Schmerzen zum ersten Mal _____? – Vor ungefähr einem halben Jahr.
c) Frau Dr. Jung ist eine großartige Ärztin. Wie sie auf die Patienten _____ und sich Zeit nimmt bei der vielen Arbeit als Stationsärztin, das bewundere ich an ihr.
d) Ich kann es nicht mehr mit ansehen, wie sie unter ihren starken Schmerzen _____.

Schreiben Sie nun jeweils den **Infinitiv** der gefundenen Verben in das Rätsel.
Die markierten Buchstaben ergeben das Lösungswort.
(ß=ss, ä=ae, ö=oe, ü=ue)



9. Im Krankenhaus

Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

❑ Schwester, könnten Sie mir bitte sagen, was bei meiner Blutuntersuchung herausgekommen ist?
❍ Das __a__ __ ich leider nicht. Über Befunde dürfen nur die Ärzte Auskunft __ __b__ __.
❑ Wann kann ich denn einen Arzt __p__ __ __ __ __ __?
❍ In ca. einer Stunde __o__ __ __ Frau Doktor Obermaier auf Visite bei Ihnen __ __ __b__ __.

❑ Ja, Frau König, wir müssen leider eine Endoskopie machen.
❍ Nein, bitte nicht Herr Doktor. Das __u__ sicher __ __h!
❑ Nein, nein, das ist nicht schlimm. Sie __e__ __ __m__ __ auch eine leichte Anästhesie, wenn Sie das w__ __ __ __ __ __, dann __ __r__ __ __ __ __ __ __ __ Sie die ganze Untersuchung. Aber Sie __o__ __ __ __ leider nicht darum h__ __ __ __.
❍ Ja natürlich, aber ich habe nur so Angst davor!
❑ Davor brauchen Sie keine Angst zu haben, das haben schon viele vor Ihnen __b__ __ __t__ __ __ __ __. Es ist nicht schlimm, das __ __ __s__r__ __ __ __ ich Ihnen!

bekommen dürfen geben ~~herauskommen~~ herumkommen (um) sprechen überstehen verschlafen versprechen vorbeikommen wehtun wollen

10. Was passt zusammen?

Kombinieren Sie.

1) Könntet ihr bitte die Heizung anstellen?
2) (Beim Zahnarzt) Würden Sie jetzt bitte mal
3) Nach der Behandlung mit Antibiotika
4) Lassen Sie sich doch einmal von Frau Dr. Berg untersuchen.
5) Mama, sieh dir mal den Stich an.
6) Woran leidet sie denn?
7) Was ist denn los mit Ihnen? Sie sehen so müde aus?
8) Der Tod meiner Kollegin geht mir sehr nahe. Sie war noch so jung.
9) Ich kenne keinen Schulmediziner,
10) Was ist denn bei dem Bluttest herausgekommen?

a) sind die Symptome schnell abgeklungen.
b) Bei der Kälte hier erfriert man ja!
c) Nur, dass ich leicht erhöhtes Cholesterin habe. Sonst nichts.
d) An Bluthochdruck.
e) der sich wirklich gut mit Homöopathie auskennt.
f) Ja, ich kann seit einigen Tagen keine Nacht mehr durchschlafen.
g) Woran ist sie denn gestorben?
h) Das ist nur ein Mückenstich.
i) fest zubeißen.
j) Sie ist eine gute Ärztin. Unsere ganze Familie schwört auf sie.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
b									

Formen üben

1. Ergänzen Sie die fehlenden Formen.
2. Verben mit Vokalwechsel
3. Ergänzen Sie die Formen im Perfekt.
4. Welche Verben passen?

1. Ergänzen Sie die fehlenden Formen.

	Präsens	Präteritum	Perfekt
er	*liest*	*las*	*hat gelesen*
wir		überwiesen	
ihr			habt verglichen
du	nimmst		
sie			haben geschlafen
es	geht		
ich		schwieg	
ihr	bleibt		
er			hat getreten
ich	schiebe		
sie			haben gebeten
er		vergaß	
sie	leidet		
wir		standen	
du	bietest		
sie			hat gebraten
wir	waschen		
du		fingst	
er			hat genannt
ich	beginne		
du			hast gebunden
sie	senden		
es		roch	
sie			hat gelogen
er	hängt		
wir			haben gehoben
ihr	ruft		

2. Verben mit Vokalwechsel

Bilden Sie die 2. und 3. Person Singular.

Infinitiv	2. Person Präsens du	3. Person Präsens er / sie / es
geben	*gibst*	*gibt*
essen		
empfehlen		
raten		

Infinitiv	2. Person Präsens du	3. Person Präsens er / sie / es
messen		
können		
sehen		
dürfen		
backen		
brechen		
fallen		
erschrecken		
sprechen		
fahren		
müssen		
schlagen		
gelten		
halten		
mögen		
laufen		
lassen		

3. Ergänzen Sie die Formen im Perfekt.

Sie	*hat*	ihn	*getroffen.*	(treffen)
Er		nach links		(abbiegen)
Wir		beide das Buch		(lesen)
Ich		ihm heute eine E-Mail		(schreiben)
Sie		lange in der Sonne		(liegen)
Wir		die Tür		(schließen)
Er		den Schlitten		(ziehen)
Sie		mich auch		(einladen)
Er		heute noch nichts		(fressen)
Er		noch nie		(fliegen)
Wir		eine Stunde vor der Oper		(stehen)
Sie		im Casino viel Geld		(verlieren)
Ich		mich		(bewerben)
Er		mir die CD		(leihen)
Ihr		nicht da		(sein)
Sie		nicht pünktlich		(kommen)
Sie		uns		(betrügen)
Ich		keinen Hunger		(haben)

4. Welche Verben passen?

Ergänzen Sie die Listen.

~~beweisen~~ bitten empfehlen finden geben gelingen geschehen
gewinnen helfen liegen messen nehmen scheiden scheinen
schreien schweigen singen sinken sitzen sprechen springen
stehlen steigen stinken treffen zwingen

ei	ie	ie
beweisen	*bewies*	*bewiesen*

i	a	u

e	a	o

e	a	e

Verbliste Bedeutung & Gebrauch

Bedeutung & Gebrauch
der unregelmäßigen Verben des Deutschen

Abkürzungen:

A	Akkusativ
D	Dativ
G	Genitiv
idiom.	idiomatisch
iron.	ironisch
Sprichw.	Sprichwort
ugs.	umgangssprachlich

backen* (bäckt, backte, hat gebacken)	Wollen wir unserer Chefin zum Geburtstag einen Kuchen backen?
durchbacken	Der Kuchen ist noch nicht durch(gebacken). Er braucht noch 10 Minuten.
überbacken	Lasagne wird mit geriebenem Käse überbacken.
befehlen (befiehlt, befahl, hat befohlen)	Bring den Müll hinunter! – Du kannst mir nichts befehlen.
beginnen* (begann, hat begonnen)	Der Film beginnt um 20.30 Uhr. Wir beginnen nächste Woche mit dem neuen Projekt.
beißen (biss, hat gebissen)	Aua, ich habe mir auf die Zunge gebissen. Er wurde von einem Hund ins Bein gebissen. Der Rauch beißt in den Augen. (Rauch in den Augen. Das tut weh.) Damit beißt du bei mir auf Granit. *ugs.* (So erreichst du bei mir nichts.) Dann muss ich eben in den sauren Apfel beißen. *ugs.* (Ich muss etwas Unangenehmes machen.) Er wird dich schon nicht gleich beißen! *ugs.* (Du brauchst keine Angst vor ihm zu haben.)
sich beißen	Du kannst doch nicht eine rote Jacke zu einem rosa T-Shirt anziehen. Das passt doch nicht zusammen, die Farben beißen sich doch. Sie biss sich auf die Lippen. *ugs.* (Sie sagte mit Absicht nichts, obwohl sie gern etwas gesagt hätte.)
anbeißen	Endlich hat ein Fisch angebissen! (Ich habe einen Fisch gefangen.) Sie hat den Apfel wieder nur angebissen und dann liegen lassen. Das geht doch nicht! (Vorschlag) Was glauben Sie, beißen sie an? *ugs.* (Nehmen sie den Vorschlag an?)
abbeißen	Magst du mal abbeißen? Da beißt die Maus keinen Faden ab. *idiom.* (Dagegen ist nichts zu machen.)
sich durchbeißen	Du musst dich durch die Prüfungen durchbeißen, auch wenn das schwer ist.
sich verbeißen in +A	Er verbiss sich in diese Idee. (Er ließ sich nicht davon abbringen.)
zubeißen	Der Hund biss plötzlich zu.
bergen (birgt, barg, hat geborgen)	In letzter Minute wurden die Seeleute von dem sinkenden Schiff geborgen. (gerettet) Eine Reise in die Antarktis birgt viele Gefahren in sich. (Es ist gefährlich.)
verbergen	Sie verbirgt immer ihre Angst. (Sie zeigt sie nicht.)

sich verbergen	Sieh mal, wie er sich hinter seinen Büchern verbirgt.
verbergen vor +D	Er verbirgt irgendetwas vor mir, aber ich weiß nicht was. (Er verheimlicht / versteckt etwas.)
betrügen* (betrog, hat betrogen)	Nach sieben Ehejahren hat er seine Frau betrogen. (Er hatte eine Beziehung zu einer anderen Frau.)
betrügen um	Er hat seine Firma um 5.000,- Euro betrogen. (Er hat das Geld illegal aus der Firmenkasse genommen.)
bewegen* (bewog, hat bewogen)	Was hat Sie dazu bewogen, nun doch mitzufahren? (Was war der Grund?)
biegen (bog, ist gebogen)	Sie ist gerade mit dem Auto dort um die Ecke gebogen.
sich biegen	Die Bäume biegen sich im Wind. Wir haben uns gebogen vor Lachen. (Wir mussten sehr lachen.)
abbiegen*	An der Kirche müssen Sie rechts abbiegen.
sich durchbiegen	Wenn Sie so schwere Bücher ins Regal stellen, biegen sich bald die Bretter durch. (Sie sind nicht mehr gerade.)
einbiegen	Bieg doch mal da vorne in die Straße ein.
verbiegen	Ich habe meinen Autoschlüssel verbogen, jetzt passt er nicht mehr.
sich verbiegen	Plastik verbiegt sich unter starker Sonneneinstrahlung.
bieten* (bot, hat geboten)	In Paris ist das ganze Jahr über kulturell viel geboten. Bei der Auktion wurden 10.000,- Euro für die alte Uhr geboten. Wie viel hat der Händler Ihnen für das Auto geboten?
sich etw bieten lassen	Das lasse ich mir nicht bieten! (Das lasse ich mir nicht gefallen!)
anbieten*	Was darf ich Ihnen anbieten? Tee oder Kaffee? – Tee bitte. Man hat mir eine super Stelle als Marketing-Chef bei Bogner angeboten.
überbieten	Der Marathonläufer hat seinen eigenen Rekord überboten. (Er ist noch schneller gelaufen. / Er hat einen neuen Rekord aufgestellt.)
unterbieten	Diese Firma hat mit ihrem Angebot den Preis der anderen unterboten. (Sie war billiger.)
verbieten*	Rauchen verboten! Warum kommst du nicht mit? – Mein Vater hat es mir verboten.

binden (band, hat gebunden)	Man kann Blumensträuße binden, Kränze binden, die Krawatte binden, ein Tuch um den Kopf binden, Bücher binden, eine Schleife um ein Geschenk binden. (machen, mit einem Knoten befestigen) Der Vertrag bindet mich. (Er verpflichtet mich.)
anbinden	Bitte binden Sie Ihren Hund draußen vor dem Laden an.
einbinden	Die Lehrerin will, dass wir die neuen Schulbücher einbinden. (mit einem Umschlag vor Schmutz schützen)
einbinden in +A	Die Lehrerin versucht, die Außenseiter in der Klasse in die Gruppe einzubinden. (zu integrieren)
entbinden	Ich habe meinen Arzt von der Schweigepflicht entbunden. (befreit) Nach 12 Stunden Wehen hat sie einen gesunden Jungen entbunden. (geboren)
unterbinden	Das neue Gesetz soll den Steuerbetrug unterbinden. (verhindern, verbieten)
verbinden*	Das ist eine offene Wunde. Die muss sofort verbunden werden. (Am Telefon) Entschuldigung, hier ist nicht Bergmeyer. Ich glaube, da sind Sie falsch verbunden.
verbinden mit	Der Nord-Ostseekanal verbindet die Nordsee mit der Ostsee. (Er führt von der Nordsee zur Ostsee.) (Am Telefon) Könnten Sie mich bitte mit Frau Berger verbinden?
jm verbunden sein / sich jm verbunden fühlen	Vielen Dank. Ich bin Ihnen sehr verbunden. (dankbar) Ich fühle mich ihm sehr verbunden. (menschlich nahe, moralisch verbunden)
zubinden	Die Eltern müssen ihrem sechsjährigen Kind noch die Schuhe zubinden. (mit einer Schleife zumachen)
bitten* (bat, hat gebeten)	Dürfte ich Sie bitten, hier nicht zu rauchen. – Ja natürlich. Entschuldigen Sie bitte. Danke. – Bitte sehr. Das ist doch selbstverständlich!
bitten um	Sie hat ihn mehrfach um Hilfe gebeten. Darf ich um Ruhe bitten!
hereinbitten	Bitten Sie ihn doch herein!
blasen (bläst, blies, hat geblasen)	Blas doch mal vorsichtig ins Feuer, dann brennt es besser. Die Trompete blasen. (spielen)
abblasen	Das Fest wurde abgeblasen. *ugs.* (abgesagt, es findet nicht statt)
aufblasen	Soll ich dir den Luftballon aufblasen? (mit Luft füllen)
ausblasen	Blast doch bitte die Kerzen aus. (mit Luft auspusten)

bleiben* (blieb, ist geblieben)	(Am Telefon) Bleiben Sie bitte am Apparat. Ich verbinde Sie mit Frau Beyerlein. Bleibt doch noch ein bisschen! Bleiben Sie bitte sitzen! Als Mutter von vier Kindern bleibt mir nicht viel Zeit für mich.
bleiben bei	Ich bleibe über Nacht bei meiner Freundin. Es bleibt dabei. Wir ändern nichts mehr an dem Vertrag. Sie bleibt bei der Stange. *ugs.* (Sie weicht nicht von ihrem Ziel ab.) Schuster, bleib bei deinem Leisten! *Sprichw.* (Mach nur Dinge, von denen du etwas verstehst.)
aufbleiben	Mama, dürfen wir heute Abend länger aufbleiben? (später ins Bett gehen) Soll das Fenster aufbleiben oder soll ich es schließen?
gleich bleiben	Die Eintrittspreise sind seit letztem Jahr gleich geblieben.
verbleiben	Wie seid ihr gestern verblieben? – Dass ich mich um die Organisation des Festes kümmere und Anja um das Geschenk. (Was habt ihr ausgemacht?) (Ende eines Geschäftsbriefs) Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen…
zurückbleiben	Bei der Bergwanderung blieb er immer mehr zurück. (Er war zu langsam.) Das Kind ist in seiner körperlichen Entwicklung zurückgeblieben. (Es hat sich nicht so entwickelt wie gleichaltrige Kinder.)
braten* (brät, briet, hat gebraten)	Das Hühnchen muss eineinhalb Stunden bei 200 °C im Backofen braten.
anbraten	Sie müssen das Fleisch auf beiden Seiten kurz anbraten.
durchbraten	Ich möchte mein Steak bitte durchgebraten. (innen nicht blutig)
brechen (bricht, brach, hat / ist gebrochen)	Einige Äste brachen unter den schweren Schneemassen. Die Sprinterin hat den bestehenden Weltrekord gebrochen. (Sie lief schneller als die bisher Weltbeste.) Endlich hat der Angeklagte sein Schweigen gebrochen. (Er hat begonnen zu sprechen.) Er hat sein Wort gebrochen. (Er hat ein gegebenes Versprechen nicht gehalten.) Mir bricht es das Herz, wenn ich hungernde Kinder im Fernsehen sehe. (Es tut mir sehr Leid.) Es ist besser, den Autokauf nicht übers Knie zu brechen. *ugs.* (nicht zu schnell und unüberlegt zu handeln)
sich brechen*	Sie hat sich beim Skifahren das Bein gebrochen. (Der Knochen ist verletzt.) Die Wellen brechen sich an den Felsen. (Sie schlagen dort auf.)
brechen mit	Er hat mit seiner Familie gebrochen. (Er hat keinen Kontakt mehr.)

abbrechen	Die Verhandlungen wurden erfolglos abgebrochen. Die Kinder haben beim Klettern einen Ast vom Baum abgebrochen. Der Schiedsrichter hat das Spiel wegen dichten Nebels abgebrochen.
anbrechen	Nach dem Ende der Diktatur brach eine neue politische Ära an. (begann) Haben wir noch irgendwo Zucker oder muss ich eine neue Packung anbrechen? (öffnen)
aufbrechen	Wann wollen wir morgen früh aufbrechen? (losgehen) Da ich meinen Schlüssel verloren hatte, musste ich das Kellerschloss mit Gewalt aufbrechen. Die Wunde ist wieder aufgebrochen. (Sie beginnt wieder zu bluten.)
ausbrechen	Ein Gefangener ist letzte Nacht aus dem Gefängnis ausgebrochen. Der Ätna auf Sizilien ist wieder ausgebrochen.
ausbrechen in +A	Sie ist in Tränen ausgebrochen. (Sie begann sehr zu weinen.)
durchbrechen	Die Demonstranten durchbrachen die Absperrungen der Polizei. (Sie rissen sie mit Gewalt ein.)
durchbrechen	Wegen der großen Belastung ist der Boden der Kiste durchgebrochen.
einbrechen	Bei unseren Nachbarn wurde letzte Nacht eingebrochen. (Diebe sind mit Gewalt hineingegangen und haben Geld gestohlen.)
einbrechen in +A	Das Mädchen ist beim Schlittschuhlaufen ins Eis eingebrochen.
(sich) erbrechen	Bei Autofahrten in den Bergen muss sie sich manchmal erbrechen. (Es wird ihr schlecht und sie muss sich übergeben.)
unterbrechen	Unterbrich mich bitte nicht immer. Lass mich doch einmal aussprechen. Das Telefongespräch wurde unterbrochen. (gestört)
verbrechen	Was hat er verbrochen? (Was hat er Illegales / Schlechtes gemacht?)
zerbrechen	Es tut mir Leid, aber ich habe aus Versehen beim Spülen ein Glas zerbrochen. (kaputt gemacht)
sich zerbrechen	Ich habe mir den Kopf darüber zerbrochen, bin aber auf keine Lösung gekommen. (Ich habe angestrengt darüber nachgedacht, ...)
zusammenbrechen	Sie ist plötzlich zusammengebrochen. (ohnmächtig geworden und umgefallen) Bei dem Gewitter ist die Stromversorgung zusammengebrochen. (Sie ist ausgefallen.)

brennen* (brannte, hat gebrannt)	Die Zigarette brennt noch nicht. Kannst du mir bitte nochmal Feuer geben? Gestern hat es in unserer Straße gebrannt. Warum lässt du immer das Licht brennen, wenn du weggehst? Der Qualm des Feuers brennt mir in den Augen. (Er tut weh.) Sie brannte darauf, ihm die Neuigkeiten zu berichten. (ungeduldig sein) Die Arbeit brennt mir auf den Nägeln. *ugs.* (Sie ist sehr eilig.)
abbrennen	Die Kerzen sind fast vollständig abgebrannt. (zu Ende) Ich bin total abgebrannt. *ugs.* (Ich habe kein Geld mehr.)
anbrennen	Warum hast du nicht aufgepasst? Jetzt ist das Fleisch angebrannt. (Es ist schwarz und man kann es nicht mehr essen.)
durchbrennen	Die Glühbirne ist durchgebrannt. (Sie ist kaputt.) Der Kassierer ist mit der Kasse durchgebrannt. *ugs.* (Er hat das Geld gestohlen und ist verschwunden.)
niederbrennen	Das Haus brannte völlig nieder. (Es wurde durch ein Feuer zerstört.)
verbrennen	Er hat alle ihre Liebesbriefe verbrannt.
sich verbrennen	Das Kind hat sich an der heißen Herdplatte die Finger verbrannt. Er hat sich den Mund verbrannt. *ugs.*(Er hat etwas Unüberlegtes gesagt, was er besser nicht gesagt hätte.)
bringen* (brachte, hat gebracht)	Haben Sie schon das Paket zur Post gebracht? Bringen Sie mir bitte ein Mineralwasser. Ich bringe Sie nach Hause. – Vielen Dank. Das ist sehr nett! Das Fernsehen bringt heute Abend einen interessanten Bericht über Afrika. Diese Anlageform bringt hohe Zinsen. Mit deiner Lüge hast du uns in eine schwierige Lage gebracht. Sie bringt nicht die Leistung, die wir von ihr erwartet haben. Das bringt's doch nicht. *ugs.* (Das ist keine gute Idee. / Das führt zu keinem guten Ergebnis.)
bringen über +A	Ich bringe es nicht über mich, ihm die Wahrheit zu sagen. (Ich kann ihm nicht die Wahrheit sagen.) Vor Nervosität hat sie in der Prüfung kein Wort über die Lippen gebracht. (Sie konnte nichts sagen.)
bringen in +A	Die Feuerwehrleute brachten die Hausbewohner in Sicherheit. Durch seine unvorsichtige Fahrweise brachte er andere Leute in Gefahr.
bringen auf +A	Du bringst mich auf eine gute Idee.
bringen um	Der Betrüger hat die alte Frau um ihre Ersparnisse gebracht. (Er hat sie betrogen.)
bringen unter +A	Er brachte sein Geld unter die Leute. (Er gab viel Geld aus.) Wir konnten zum Glück alle Interessen unter einen Hut bringen. *ugs.* (Wir konnten alles berücksichtigen.)

bringen zu	Er bringt mich immer zum Lachen. Ich habe sie nach langer Diskussion dazu gebracht, nochmal über meinen Vorschlag nachzudenken. Sie hat gestern ein gesundes Mädchen zur Welt gebracht. (geboren)
mit sich bringen	Meine neue Arbeit bringt es mit sich, dass ich viel reisen muss. (Sie hat zur Folge.)
bringen zu	Mein Vater hat es im Leben zu etwas gebracht. (Er hat viel erreicht.)
abbringen von	Endlich haben wir ihn von seinem Plan abgebracht. (Er hat seinen Plan geändert.)
aufbringen	Das Schloss klemmt. Ich bringe es nicht auf. Sie kann das Geld für den Kauf der Wohnung nicht aufbringen. (Sie hat nicht genügend Geld.) Ich bringe nicht den Mut auf, ihr die Wahrheit zu sagen. Wer hat denn dieses Gerücht aufgebracht? (Wer hat das erfunden und weitererzählt?)
aufbringen gegen	Mit seiner Faulheit und seinem schlechten Benehmen hat der Schüler alle Lehrer gegen sich aufgebracht. (wütend gemacht)
beibringen	Sein Vater hat ihm mit vier Jahren das Schwimmen beigebracht. (gelehrt) Wie soll ich ihr das beibringen? (Wie soll ich ihr diese schlechte Nachricht sagen?)
durchbringen	Durch die enge Tür bringen wir die Couch nie durch. Trotz der schweren Verletzungen haben die Ärzte ihn durchgebracht. (gerettet) Nach dem Krieg musste meine Großmutter sich und fünf Kinder allein durchbringen. (Sie musste sich und die Kinder allein ernähren und für sie sorgen.) Er hat in ein paar Jahren das ganze Erbe durchgebracht. (Er gab viel zu viel Geld aus, bis keins mehr übrig war.)
einbringen	Dieser Auftrag hat leider nur wenig Geld eingebracht.
mitbringen	Was könnten wir ihr mitbringen? – Blumen, darüber freut sie sich immer. Wenn du in die Küche gehst, bring doch bitte den Zucker mit. Für diese Arbeitsstelle bringt sie alle erforderlichen Voraussetzungen mit.
umbringen	Wer hat die Frau umgebracht? (getötet)
sich umbringen	Sie hat sich umgebracht. (Sie hat sich selbst getötet.) Dieser Job bringt mich noch um. *ugs.* (Diese Arbeit ist sehr, sehr anstrengend.)
unterbringen	Die Gäste sind in einem kleinen Hotel in der Nähe untergebracht. (Sie schlafen dort.) Hast du wirklich das ganze Gepäck im Kofferraum untergebracht? – Ja, es war doch nicht so viel.

verbringen*	Wie verbringen Sie am liebsten die Sonntage? – Ich bleibe am liebsten den ganzen Tag zu Hause und lese. Meinen Urlaub verbringe ich am liebsten am Meer.
zusammenbringen	Ich würde an meinem Geburtstag gern mal wieder die ganze Familie zusammenbringen. (alle einladen) In der Prüfung brachte er aus Nervosität keine zehn Sätze zusammen. *ugs.* (Er konnte nicht sprechen, weil er so nervös war.)
denken* (dachte, hat gedacht)	Ich dachte, dass du ins Kino mitkommst? – Nein, ich bin heute zu müde. Sie denkt sehr klar und analytisch.
denken an +A	Denk daran, deine Medikamente zu nehmen. (Vergiss nicht, sie zu nehmen.) Sie denkt immer nur an sich selbst und nie an die anderen. Ich kann nicht immer an alles denken.
denken über +A	Was denkst du über den Film? – Ich fand ihn ziemlich langweilig.
sich ausdenken	Da hast du dir ja eine schöne Geschichte ausgedacht! *iron.* (erfinden)
durchdenken	Dieses Projekt ist nicht richtig durchdacht. (nicht gut überlegt)
nachdenken* über +A	Ich werde darüber nachdenken. (Ich werde es mir überlegen.)
dürfen* (darf, durfte, hat gedurft / hat dürfen)	Was, du darfst schon bis Mitternacht in die Disco? In deinem Alter durfte ich das noch nicht!
dürfen (+Infinitiv)	Darf ich hier rauchen? Das hättest du nicht tun dürfen! Er dürfte noch kommen. (Es ist wahrscheinlich. / nur im Konjunktiv II)
bedürfen +G	Das bedarf keiner weiteren Erklärung. Akzeptieren Sie das bitte so. (Das muss nicht näher erklärt werden.)
empfehlen* (empfiehlt, empfahl, hat empfohlen)	Können Sie mir ein gutes Hotel hier im Zentrum empfehlen? (jm einen Tipp geben)
erschrecken* (erschrickt, erschrak, ist erschrocken)	Erschrick nicht, der See ist noch ziemlich kalt. Mein Gott, bin ich erschrocken!
essen* (isst, aß, hat gegessen)	Essen Sie gern Fisch?
aufessen	Bitte iss deine Cornflakes auf. Ich will nicht immer Reste wegwerfen.

fahren* (fährt, fuhr, ist / hat gefahren)	Fahren Sie mit dem Auto oder mit dem Zug? Er fährt einen BMW. Wie bist du so schnell hierher gekommen? – Peter hat mich gefahren. Der nächste Zug fährt in fünfzehn Minuten. Mit ihren Ratschlägen bin ich immer gut gefahren. *ugs.* (habe ich immer gute Erfahrungen gemacht) Was ist denn in dich gefahren? *ugs.* (Was hast du? Warum verhältst du dich so komisch?) Er fährt leicht aus der Haut. *ugs.* (Er wird schnell wütend.)
abfahren*	Beeil dich! Der Zug fährt gleich ab.
anfahren	Da er nachts ohne Licht Fahrrad fuhr, ist er von einem Auto angefahren worden. Zum Glück ist er nur leicht verletzt. Warum hast du ihn so angefahren? Er hat dir doch nichts gemacht! (Warum hast du so böse mit ihm gesprochen?) Bei Glatteis auf der Straße muss man an einem Berg vorsichtig anfahren.
auffahren auf +A	Bei dem Unfall auf vereister Straße sind sechs Autos aufeinander aufgefahren.
durchfahren	Ich bin die ganze Nacht durchgefahren.
durchfahren	Ich musste die ganze Stadt durchfahren.
einfahren	Der Intercity aus Hamburg fährt in Kürze auf Gleis 4 ein.
erfahren*	Von wem hast du das erfahren? (gehört)
losfahren*	Wann fahren wir denn endlich los? – Sobald Papa da ist.
fortfahren mit	Morgen werden wir mit den Verhandlungen fortfahren. (weitermachen)
überfahren*	Vor unserer Haustür wurde eine Katze überfahren. (von einem Auto überrollt und getötet) Er hat die rote Ampel überfahren. (Er hat an der roten Ampel nicht angehalten.)
umfahren	Er hat beim Einparken ein Straßenschild nicht gesehen und es umgefahren.
umfahren	Im Berufsverkehr ist es besser, die Stadt zu umfahren, um nicht im Stau stecken zu bleiben.
verfahren	Er hat 30,- Euro mit dem Taxi verfahren. (verbraucht) Wir verfahren beim Abrechnen immer nach dem gleichen Schema. Der Richter ist mit dem angeklagten Jugendlichen sehr milde verfahren. (Er hat ihn milde behandelt.)
sich verfahren	Wir haben uns total verfahren. (den falschen Weg fahren und dabei die Orientierung verlieren)
vorfahren	Fahr du bitte vor, ich folge dir mit meinem Auto.
zurückfahren	Mit welchem Zug fahren wir zurück?

fallen* (fällt, fiel, ist gefallen)	Die Preise für Fleisch sind in den letzten Jahren kontinuierlich gefallen. (billiger werden) Die Temperaturen in der Nacht sind deutlich gefallen. (Es ist kälter geworden.) Pass auf, das ist ein teures Glas. Lass es bitte nicht fallen. Letzte Nacht sind 20 cm Schnee gefallen. Der Ball ist in den See gefallen. Durch das dichte Laub der Bäume vor dem Fenster fällt nur wenig Licht ins Zimmer. Mein Geburtstag fällt dieses Jahr auf einen Samstag. (Er ist an einem Samstag.) Die Entscheidung ist gefallen. (Es ist entschieden.) Das Sprachenlernen fällt ihr leicht. (Sie lernt leicht Sprachen.) Sie fiel ihm vor Freude in die Arme. Ich bin aus allen Wolken gefallen, als er vor der Tür stand. *ugs.* (Ich war total überrascht.) Es ist noch kein Meister vom Himmel gefallen. *Sprichw.* (Man muss alles lernen, nichts kommt von selbst.)
abfallen	Nach dem Herbststurm sind die letzten Blätter vom Baum abgefallen. Die Küste fällt hier steil ab. (Es geht steil nach unten.) Im letzten Schuljahr sind seine Leistungen in der Schule stark abgefallen. (Seine Noten sind schlechter geworden.)
anfallen	Zum Jahresende fällt bei uns immer viel Arbeit an. (Es gibt viel Arbeit.)
auffallen	Mir ist aufgefallen, dass ... (Ich habe bemerkt, dass ...) Sie ist auffallend schön. (sehr schön)
ausfallen	Wegen Erkrankung der Sopranistin muss die Vorstellung heute Abend leider ausfallen. (Sie findet nicht statt.) Die Abiturprüfung in Mathematik ist schlecht ausgefallen. (Die Ergebnisse waren schlecht.)
durchfallen	In diesem Schuljahr sind drei Schüler in unserer Klasse durchgefallen. (Sie müssen das Schuljahr wiederholen.)
einfallen*	Weißt du noch, wie sie heißt? Mir fällt ihr Name nicht mehr ein. Was fällt dir ein? *ugs.* (Was soll das?)
gefallen* +D	Wie gefällt dir meine neue Frisur? Dieses Kleid dort gefällt mir gut.
sich gefallen lassen*	Das würde ich mir an deiner Stelle nicht gefallen lassen! (nicht akzeptieren)
hereinfallen auf +A	Sie ist auf einen dummen Trick hereingefallen. (Sie hat den Trick nicht durchschaut.)
hinfallen	Pass auf, dass du nicht hinfällst. Hier ist es sehr glatt.
überfallen	Diese Bank wurde in den letzten Jahren zweimal überfallen. Er hat sie mit seiner Frage völlig überfallen. (überrascht)

umfallen	Warum ist denn die Vase umgefallen? – Die Kinder sind beim Spielen an den Tisch gestoßen. Ich bin zum Umfallen müde. *ugs.* (sehr müde)
verfallen	Am 1.1. verfallen die alten U-Bahn-Tickets. (Sie sind nicht mehr gültig.) Niemand kümmert sich um das leer stehende Haus. Es verfällt immer mehr. (Es geht langsam kaputt.)
verfallen in +A	Verfall nicht wieder in deine alten Gewohnheiten! (Mach nicht wieder deine alten Fehler.)
vorfallen	Was ist hier vorgefallen? (Was ist hier passiert?)
zufallen	Hast du den Schlüssel dabei? Die Haustür ist zugefallen!
zurückfallen	Der FC Bayern München ist am letzten Spieltag auf den zweiten Platz zurückgefallen. (bei einem Sportwettkampf schlechter werden als zu Beginn) Er ist wieder in seine alten Gewohnheiten zurückgefallen. (sich auf eine schlechte Art wie früher verhalten)
fangen (fängt, fing, hat gefangen)	„Fang mich", rief das Mädchen und lief los. Die Polizei fing den Dieb noch am selben Tag.
sich fangen	Nach dem ersten Schreck fing sie sich schnell wieder. (Sie beherrschte sich schnell.)
anfangen*	Der Film fängt um 20.30 Uhr an. Nimm einen Regenschirm mit. Es fängt sicher bald an zu regnen. Er hat klein angefangen und in 30 Jahren eine Firma mit über 500 Angestellten aufgebaut. *idiom.* Damit kann ich nichts anfangen. *ugs.* (Das kann ich nicht brauchen.)
empfangen	Der Bundespräsident empfing den chinesischen Außenminister am Flughafen. Ohne Antenne können wir den Sender hier nicht empfangen.
finden* (fand, hat gefunden)	Hast du meine Brille irgendwo gesehen? Ich finde sie nicht. Ich finde, dass er sehr gut aussieht. Wie fanden Sie den Film? Hat er Ihnen gefallen?
sich finden	Es wird sich schon eine Lösung finden.
sich abfinden mit	Wenn du an einer Sache nichts mehr ändern kannst, musst du dich eben damit abfinden. (Du musst es akzeptieren, wie es ist.)
auffinden	Ich habe Frau Winter überall gesucht, aber sie ist nirgendwo aufzufinden.
sich befinden in +D	Unsere Firma befindet sich finanziell in einer schwierigen Situation. (ist in einer schwierigen Situation) Die Cafeteria befindet sich im ersten Stock.

empfinden	Er empfindet nur Hass für sie. (fühlt)
erfinden*	Edison hat die Glühbirne erfunden. Du musst ihm nicht alles glauben, er erfindet viele Geschichten. (Er denkt sie sich aus.)
herausfinden	Könntest du bitte für mich herausfinden, wo sie wohnt?
stattfinden*	Die Demonstration findet morgen um 10 Uhr statt. (Sie ist um 10 Uhr.)
vorfinden	Als ich aus dem Urlaub zurückkam, fand ich im Büro sehr viel Arbeit vor.
sich zurechtfinden	Es dauerte lang, bis ich mich in der neuen Arbeit zurechtfand. (..., bis ich alles verstanden und mich eingewöhnt hatte.)
fliegen* (flog, ist / hat geflogen)	Fliegen Sie nach Berlin oder fahren Sie mit dem Auto? Da er ständig zu spät zur Arbeit gekommen ist, ist er noch in der Probezeit aus der Firma geflogen. *ugs.* (Er wurde entlassen.)
abfliegen*	Wir sind in Paris schon mit zwei Stunden Verspätung abgeflogen.
durchfliegen	Sie ist bei der Führerscheinprüfung durchgeflogen. *ugs.* (Sie hat sie nicht bestanden.)
überfliegen	Ich hatte leider keine Zeit den Artikel genau zu lesen. Ich habe ihn nur überflogen. (etwas nur schnell und ungenau lesen)
zufliegen	Hast du den Schlüssel dabei? Die Haustür ist zugeflogen. Mir ist ein Vogel zugeflogen. (und geblieben) Ihr ist immer alles zugeflogen. (sehr leicht gefallen)
fliehen (floh, ist geflohen)	Die Bankräuber sind in einem blauen Mercedes mit Stuttgarter Kennzeichen geflohen.
fließen* (floss, ist geflossen)	Die Isar fließt in die Donau. Bei der Trauerrede flossen viele Tränen.
etw einfließen lassen	Er ließ geschickt in das Gespräch einfließen, dass er mehr Geld benötigt. (etw nebenbei erwähnen / ansprechen)
überfließen	Sie hatte vergessen, den Wasserhahn zuzudrehen und so ist das Wasser in der Badewanne übergeflossen. Nach kurzer Zeit stand die ganze Wohnung unter Wasser.
fressen* (frisst, fraß, hat gefressen)	Menschen essen, Tiere fressen. Hab keine Angst, er frisst dich schon nicht. *ugs.* (Er tut dir nichts.)
ausfressen	Was hat der Kleine denn schon wieder ausgefressen? *ugs.* (Was hat er Dummes / Schlechtes gemacht?)

frieren* (fror, hat gefroren)	Mach bitte das Fenster zu. Ich friere.
einfrieren	Die Wasserleitungen auf der Berghütte sind eingefroren. Den Rest vom Essen friere ich ein. (Ich tue es in die Tiefkühltruhe.)
erfrieren	Bei dem Kälteeinbruch im Nordwesten Kanadas sind in der letzten Woche zwei Menschen erfroren. (Sie sind aufgrund der Kälte gestorben.)
gefrieren	Wasser gefriert bei 0 °C. Der Schnee bleibt erst liegen, wenn der Boden gefroren ist.
zufrieren	Ich hoffe, der See ist bald ganz zugefroren, dann können wir endlich Schlittschuh laufen. (Er hat eine dicke Eisdecke.)
gebären (gebiert, gebar, hat geboren)	Am Sonntag hat sie ihr erstes Kind geboren. (zur Welt gebracht)
geben* (gibt, gab, hat gegeben)	Kannst du mir bitte mal den Zucker geben? Wie viel Trinkgeld gibt man normalerweise in Deutschland? Sollen wir ein bisschen Chili in die Soße geben? Was gibt es heute Abend im Fernsehen? Gib mir eine Antwort! An Silvester geben wir ein großes Fest. Ihr seid herzlich eingeladen. Der Bundespräsident gibt nur selten Interviews. (Am Telefon) Können Sie mir bitte Herrn Berger geben? Welche Fächer außer Mathematik gibt sie noch? (unterrichtet sie) Zwei und zwei gibt vier. Der neue Ofen gibt eine angenehme Wärme. Du kennst doch New York gut. Kannst du mir bitte einen Rat geben, wo ich dort ein günstiges Hotel finde? Ich gebe dir mein Wort. (Ich verspreche es dir.) Wenn man ihr den kleinen Finger gibt, dann nimmt sie die ganze Hand. *Sprichw.* (Sie benutzt meine Freundlichkeit zu ihrem Vorteil.)
sich geben	Zurzeit habe ich unglaublich viel Arbeit. Aber das gibt sich wieder. *ugs.* (Das hört allmählich von selbst auf.)
es gibt	Es gibt zurzeit nur wenig Schnee in den Alpen. Was gibt's (gibt es)? *ugs.* (Was möchtest du von mir?) Das gibt es doch gar nicht! *ugs.* (Das ist doch nicht möglich!)
abgeben*	Jeder von euch kann eine Stimme abgeben. (wählen) Würden Sie bitte Ihre Mäntel an der Garderobe abgeben? Würden Sie bitte das Päckchen für mich bei Frau Müller abgeben? Gibst du mir ein Stück von dem Kuchen ab? (jm einen Teil von etw geben) (Beim Sport) Du musst schneller den Ball abgeben! (den Ball einem anderen Spieler zuspielen) Er sollte darüber kein Urteil abgeben. Er hat davon keine Ahnung.

angeben	Geben Sie bitte Ihre Adresse und Ihr Geburtsdatum an. (sagen oder in ein Formular schreiben) Gib nicht so an! Du fährst auch nicht besser Ski als ich! (übertreiben)
aufgeben*	Beim Stadt-Marathon gaben vier Läufer vor Erschöpfung auf. (Sie mussten vor dem Ziel aufhören) Man soll nie die Hoffnung aufgeben! Aufgrund ihrer schweren Knieverletzung musste sie das Skifahren aufgeben. (für immer damit aufhören) An welchem Schalter kann man Pakete aufgeben? – An Schalter zwei. (abschicken) Frau Brenner (Lehrerin) gibt immer so viel Hausaufgaben auf.
ausgeben*	Wie viel Geld gibst du pro Monat für Zigaretten aus? – Frag mich lieber nicht.
bekannt geben	Ort und Zeitpunkt der Konferenz werden noch bekannt gegeben.
durchgeben	Ich rufe Sie später an und gebe Ihnen noch die genauen Daten durch. (eine Information telefonisch mitteilen)
ergeben	Das ergibt keinen Sinn. (Das hat keinen Sinn.)
sich ergeben	Die feindlichen Soldaten haben sich ergeben.
sich ergeben aus	Aus den Umfragen ergab sich, dass ... (Die Umfrage hat zum Ergebnis, dass ...)
herausgeben	Er gibt eine sehr interessante Zeitschrift für Lyrik heraus. (publizieren) Ich kann Ihnen im Moment leider nicht herausgeben, denn ich habe kein Kleingeld. Ich muss erst zur Bank gehen.
hergeben	Gib den Ball her! Der gehört mir!
mitgeben	Sag mir bitte, wenn du Oma das nächste Mal besuchst. Ich möchte dir etwas für sie mitgeben.
nachgeben	Die Aktienkurse haben in Deutschland im letzten Monat um 1,4 % nachgegeben. (weniger werden) Nach langen Diskussionen mit seiner Tochter hat der Vater nachgegeben und ihr die Reise mit ihren Freunden erlaubt.
übergeben	Wann sollen wir ihr das Geschenk übergeben? Der Verkehrsminister hat gestern mit einer offiziellen Feier den Tunnel dem Verkehr übergeben.
sich übergeben	Der Betrunkene hat sich übergeben. (Er hat erbrochen.)
vergeben	Warum kannst du ihr nicht vergeben? Sie hat sich doch mehrfach bei dir entschuldigt. (verzeihen)
vergeben an +A	Die Stadt hat die Bauarbeiten für das neue Kulturzentrum an die Firma Meininger GmbH & Co vergeben. (einen offiziellen Auftrag geben)
weitergeben	Wenn du das Buch gelesen hast, gib es bitte an Gabi weiter. Sie möchte es auch gerne lesen.

wiedergeben	Er gab den Inhalt der Rede kurz wieder. (zusammenfassen)
zugeben	Der Angeklagte hat die Tat zugegeben. (Er hat gesagt, dass er schuldig ist.)
zurückgeben	Bis wann muss ich dir das Buch zurückgeben?
gefallen* (gefällt, gefiel, hat gefallen)	Ein tolles Kleid! Das gefällt mir. Dir auch?
gehen* (ging, ist gegangen)	Soll ich Sie mit dem Auto mitnehmen? – Nein danke, ich gehe lieber zu Fuß. Geht Ihr Sohn noch zur Schule? – Ja, noch ein Jahr. Dann macht er Abitur. Warum willst du schon wieder gehen? Es ist doch noch nicht so spät. Wann geht Ihr Flugzeug / Ihr Zug? – Um 18.35 Uhr. Meine Tochter geht nächstes Jahr nach England zum Studieren. Wann gehen Sie in Rente? – In drei Jahren. Abends wird es jetzt schon ziemlich kühl. Man merkt, dass der Sommer zu Ende geht. Wollen wir uns am Wochenende treffen? – Das geht leider nicht, da fahre ich nach Berlin. (Das ist nicht möglich.) Sag mal, ist es wirklich schon neun Uhr oder geht meine Uhr falsch? (Funktioniert sie nicht richtig?) Wie viele Personen gehen in deinen Bus? – Sieben bis acht? (Wie viel Platz gibt es?) Das Wohnzimmer geht auf die Straße und alle anderen Zimmer auf den Hof. (Lage / Richtung) Geh mir aus dem Weg! Weißt du, was mit Anna los ist? Ich habe das Gefühl, dass sie mir seit einiger Zeit aus dem Weg geht. Ich habe ihr doch nichts getan. Lass mich in Ruhe. Du gehst mir auf die Nerven! Was geht hier vor sich? (Was ist hier los? Was geschieht hier?)
es geht (unpersönliche Ausdrücke)	Wie geht es dir? – Danke gut und dir? Wie ging es dir in der Prüfung? (Wie lief es? Was für ein Gefühl hast du?) Wart ihr mit dem Hotel zufrieden? – Na ja, es geht. Die Lage war wunderbar, aber das Essen und der Service waren leider nicht so gut. Wollen wir morgen Abend ins Kino gehen? – Nein, morgen geht es bei mir leider nicht. Da muss ich länger arbeiten. Es geht nichts über ein gutes Essen mit einer guten Flasche Rotwein. (Ich finde nichts besser / schöner, als ...) Das geht entschieden zu weit! *ugs.* (Das kannst du nicht machen, das ist übertrieben.)
es geht um	Worum geht es in diesem Film? (Was ist der Inhalt des Films?) Mir geht es nur darum, dass du mir die Wahrheit sagst. Alles andere interessiert mich nicht. (Mir ist wichtig, dass ...)

abgehen	Das Poster geht immer wieder ab. Können Sie es bitte besser befestigen. Mir geht nichts ab. (Mir fehlt nichts.)
abgehen von	Von dem Endbetrag gehen noch 2 % Skonto ab. (Man muss 2 % abziehen.)
angehen*	Wir müssen uns beeilen. Der Film geht schon um 20.00 Uhr an. (beginnt) Warum geht denn die Lampe nicht an? – Vielleicht ist die Birne kaputt. (Sie funktioniert nicht.) Worüber redet ihr denn? – Das geht dich gar nichts an. Das ist unser Geheimnis. (Das soll dich nicht interessieren.)
aufgehen	Morgen geht die Sonne um 6.33 Uhr auf. Plötzlich ging die Tür auf und Petra kam überraschend herein. Hast du schon gesehen, dass die Rosenblüten aufgegangen sind? (Die Knospen haben sich geöffnet.) Die Rechnung geht nicht auf. Irgendetwas muss ich falsch gemacht haben. (Die Rechnung stimmt nicht.) Jetzt geht mir ein Licht auf. *ugs.* (Jetzt verstehe ich.) An diesem Abend sind mir endlich die Augen aufgegangen. *ugs.* (Ich habe die Sache durchschaut / verstanden.)
ausgehen*	Gehen wir heute Abend aus? Ich würde so gern mal wieder ins Kino gehen! Lass das Feuer ruhig ausgehen. Es ist schon warm genug hier. (ausbrennen lassen) Märchen gehen immer gut aus. (Sie haben ein gutes Ende.) Ich konnte heute leider keine Milch mehr kaufen. Sie war ausgegangen. (Es gab keine mehr.)
ausgehen von	Ich habe bei der Einladung schon zugesagt. Ich bin davon ausgegangen, dass du einverstanden bist. (Ich war mir sicher, dass ...)
begehen	Ich glaube, da haben Sie einen großen Fehler begangen. (gemacht) Weiß man schon, wer den Mord begangen hat?
durchgehen	Können Sie bitte nochmal alle Rechnungen durchgehen? Irgendwo muss ein Fehler sein. (prüfen)
etw durchgehen lassen	Sie lassen bei ihrem Sohn einfach zu viel durchgehen. Er kann machen, was er will, denn die Eltern verbieten ihm nichts. (erlauben)
eingehen	Er hat vergessen, meine Blumen zu gießen, als ich in Urlaub war. Jetzt sind sie alle eingegangen. (vertrocknet) Wie kannst du nur die Hose bei 60 °C waschen? Schau, wie viel sie eingegangen ist! (durch zu heißes Waschen kleiner werden)
eingehen auf +A	Die Chefin ist auf unseren Vorschlag eingegangen. (Sie war damit einverstanden.)
entgehen	Nein, den Artikel habe ich nicht gelesen. Der muss mir entgangen sein. (Ich habe ihn in der Zeitung nicht gesehen.)

sich etw entgehen lassen	Sie müssen unbedingt in ihr Konzert gehen. Diese Gelegenheit dürfen Sie sich nicht entgehen lassen. (nicht versäumen)
hinausgehen	Gehen Sie bitte hinaus.
hinweggehen über +A	Er ist über meine Frage hinweggegangen. (Er hat die Frage ignoriert.)
losgehen*	Das Konzert geht um 20 Uhr los. Wann gehen wir los? – Um 7 Uhr, oder?
mitgehen mit	Geh schon mal mit Papa mit, ich komme gleich nach.
nachgehen	Meine Uhr geht schon wieder nach. – Vielleicht solltest du mal die Batterie auswechseln. (Sie geht zu langsam.) Könnten Sie bitte der Sache mit der fehlenden Rechnung nachgehen. (nachsehen, wo die Rechnung ist)
nahe gehen	Der plötzliche Tod meiner Freundin geht mir sehr nahe. (Es tut mir sehr weh. / Es berührt mich.)
spazieren gehen*	Ich treibe keinen Sport, aber ich gehe viel spazieren.
übergehen	Gehen wir jetzt bitte zum nächsten Punkt der Tagesordnung über. Als meine Großmutter starb, ging ihr Haus in unseren Besitz über.
übergehen	Er hat mich übergangen. (Er hat mich nicht beachtet / nicht berücksichtigt.)
umgehen	Bei uns im Büro geht die Grippe um. (Viele Kollegen haben Grippe.)
umgehen mit	Sie kann sehr gut mit Kindern umgehen. Geh bitte ein bisschen vorsichtiger mit dem Cello um, sonst geht es noch kaputt.
umgehen	Er versucht immer wieder, die Vorschriften zu umgehen. (Er hält sich nicht an die Vorschriften.)
untergehen	Die Sonne geht heute um 18.24 Uhr unter. Die Titanic ist 1912 untergegangen.
vergehen	Im Urlaub vergehen die Tage immer viel zu schnell. Es verging kein Tag ohne Regen. (Es hat jeden Tag geregnet.) Haben Sie gesehen, wie schmutzig die Küche in diesem Restaurant ist? Da vergeht einem ja der Appetit. (Man verliert den Appetit.)
vorangehen	Unsere Arbeit geht gut voran.
vorbeigehen	Wie komme ich von hier zum Bahnhof? – Gehen Sie immer geradeaus, an der Kirche vorbei und an der nächsten Kreuzung links. Immer wenn es schön ist, geht die Zeit so schnell vorbei.
vorgehen	Geht schon voraus, ich komme gleich nach. Die Küchenuhr geht acht Minuten vor. (Sie geht zu schnell.) Wissen Sie, was in einem Menschen mit Depressionen vorgeht? (was er fühlt und denkt) Was geht hier vor? (Was passiert hier?)

weitergehen	Wenn das so weitergeht, haben wir bald kein Geld mehr. (Wenn wir weiterhin so viel Geld ausgeben, haben wir ...) Gehen Sie bitte weiter, hier gibt es nichts zu sehen.
zugehen	Hilf mir doch mal bitte. Mein Koffer geht nicht zu.
zugehen auf +A	Du musst lernen, auf andere Leute zuzugehen, sonst findest du in einer fremden Stadt nie Freunde. (offen den Kontakt mit anderen suchen) Sie ist einen Schritt auf dich zugegangen, indem sie sich entschuldigt hat. Jetzt sei du auch ein bisschen freundlicher.
zurückgehen	Mir ist kalt. Gehen wir doch nach Hause zurück. Dort ist es warm. Die Zahl der Arbeitslosen ist im April um 0,2 % zurückgegangen.
gelingen* (gelang, ist gelungen)	Es ist mir endlich gelungen, ihn telefonisch zu erreichen. (Ich habe ihn nach vielen Versuchen erreicht.) Ich weiß auch nicht, was ich falsch gemacht habe. Aber irgendwie ist mir der Kuchen diesmal nicht gelungen. (Er ist nicht gut geworden.)
misslingen	Das Experiment ist misslungen. (Es war erfolglos.)
gelten* (gilt, galt, hat gegolten)	Mein Pass gilt nur noch zwei Monate. Ich muss ihn verlängern. Diese Regeln gelten für alle. Er gilt als Fachmann auf dem Gebiet der Gentechnologie. (Man sagt, ...)
genießen (genoss, hat genossen)	Ich genieße es sehr, am Sonntag den ganzen Tag zu Hause zu sein, lange zu schlafen und mich nur auszuruhen.
geschehen* (geschieht, geschah, ist geschehen)	Wie konnte das geschehen? (passieren) Was ist geschehen? Vielen Dank für deine Hilfe. – Bitte, gern geschehen. Das geschieht ihr Recht. *ugs.* (Das hat sie verdient.)
gewinnen* (gewann, hat gewonnen)	Wer hat das Spiel gewonnen? – Freiburg mit 2:0. (zwei zu null) Hat er den Prozess wirklich gewonnen? Ich spiele seit über 10 Jahren Lotto, aber ich habe nur einmal 5,- Euro gewonnen, mehr nicht. Die Wohnung hat durch die Renovierung und die hellen Möbel sehr gewonnen. (Sie ist jetzt viel schöner.)
gewinnen für	Haben Sie eine Idee, wie ich ihn für unsere Pläne gewinnen kann? (Wie kann ich ihn von unseren Plänen überzeugen?)
gießen (goss, hat gegossen)	Ich fahre vier Tage weg. Könnten Sie bitte in der Zeit meine Blumen gießen? – Ja, natürlich. Nimm den Regenschirm mit, es gießt in Strömen. *ugs.* (es regnet sehr stark)

eingießen	Kannst du bitte schon mal den Wein eingießen?
vergießen	Mama, kann ich den Saft eingießen? – Ja, aber pass bitte auf, dass du nichts vergießt. (daneben gießen)
gleichen (glich, hat geglichen)	Er gleicht seinem Vater sehr . (Er ist seinem Vater ähnlich.)
sich gleichen	Die beiden Brüder gleichen sich sehr. (Sie sind sich sehr ähnlich.)
ausgleichen	Der FC Bayern konnte in der 43. Minute durch ein Tor von Ballack ausgleichen. Es steht jetzt 2:2. (einen Vorsprung des Gegners einholen)
vergleichen*	Wenn man die Preise vergleicht, kann man ganz schön viel Geld sparen. vgl. (= vergleiche) S. 54
greifen nach (griff, hat gegriffen)	Das kleine Mädchen griff ängstlich nach der Hand seiner Mutter.
angreifen	In den letzten Spielminuten greift der Hamburger SV nochmal über den linken Flügel an und ... (beim Sport den Gegner attackieren) Die Opposition griff die Regierung in der Parlamentsdebatte scharf an. (stark kritisieren) Greif bloß nicht deine Ersparnisse an! Such dir lieber noch einen Nebenjob, wenn du mehr Geld brauchst. (Gib das Geld nicht aus.) Oma ist zurzeit gesundheitlich sehr angegriffen. (Es geht ihr nicht gut, sie ist schwach.)
aufgreifen	Ich möchte Ihr Argument von vorhin noch einmal aufgreifen und betonen, dass ...
begreifen	(In der Schule) Mathe begreife ich einfach nicht. Da kann ich lernen, so viel ich will. (etw verstehen)
durchgreifen	Die Polizei hat bei den Demonstrationen hart durchgegriffen und 15 Personen vorläufig festgenommen. (energisch handeln)
eingreifen	Da die Kinder immer heftiger stritten, griff der Vater ein und schickte jeden in sein Zimmer.
ergreifen	Sie ergriff die erste Gelegenheit, um mit ihm allein zu sprechen. (nutzen) Welchen Beruf hat sie ergriffen? – Sie ist Ärztin geworden.
übergreifen auf +A	Das Feuer griff schnell auf alle Stockwerke über. (sich ausbreiten)
zugreifen	Bitte greifen Sie zu! (Bitte nehmen Sie sich etwas. / Bitte bedienen Sie sich.)

haben* (hatte, hat gehabt)	Habt ihr schon Hunger? Tut mir Leid, aber ich habe jetzt keine Zeit. Hattet ihr im Urlaub schönes Wetter? Sie hat wunderschöne, lange, schwarze Haare. Was hat sie denn? Sie ist heute so ruhig. (Was ist los mit ihr?) Könnte ich bitte noch ein Glas Wasser haben? Wie viel hast du noch auf deinem Konto? – Circa 300,- Euro. Wissen Sie schon, dass ich ein neues Auto habe? Du hast es gut! (jn um etw beneiden)
etw haben gegen	Hast du etwas gegen ihn? – Nein, nein, im Gegenteil, ich habe ihn sehr gern.
anhaben*	Was hatte er an? – Jeans, ein blaues Hemd und eine Lederjacke.
vorhaben*	Hast du heute Abend schon etwas vor? – Nein, noch nicht. – Hast du Lust, ins Kino zu gehen? (Pläne haben)
halten* (hält, hielt, hat gehalten)	Könnten Sie bitte mal kurz meinen Mantel halten? Ich muss meinen Hausschlüssel suchen. Sie hielt ihrem Kind beim Zahnarzt die ganze Zeit die Hand. Der Nagel hält nicht. Wir müssen das Bild mit einem Dübel in der Wand festmachen. Er konnte seine große Wohnung nicht mehr halten, nachdem er arbeitslos geworden war. Sie war zu teuer. Der Bundespräsident hat zum Jahrestag der Gründung der Bundesrepublik eine bedeutende Rede gehalten. Halt endlich den Mund! (Sei still!) Auf ihn kannst du dich verlassen. Er hält, was er verspricht. (macht) Wir müssen für Papa das Essen warm halten. Er hat gerade angerufen und gesagt, dass er später kommt. Die Skiläuferin konnte auch in der zweiten Runde des Rennens ihren Vorsprung halten.
sich halten an +A	Sie müssen sich genauso wie alle anderen an die Vorschriften halten. (die Vorschriften befolgen)
halten für	Er ist mir zwar nicht sehr sympathisch, aber ich halte ihn für einen fairen Chef. (Ich finde, dass er ein fairer Chef ist.)
halten von	Was hältst du von diesem Vorschlag? (Was denkst du über diesen Vorschlag?)
abhalten	Die neuen Rollos an den Fenstern halten im Sommer wenigstens die größte Hitze ab. (Sie schützen vor der Hitze.)
abhalten von	Sei still und halte mich nicht immer von der Arbeit ab! Ich habe viel zu tun.

anhalten	Könnten Sie bitte dort vorn an dem Briefkasten kurz anhalten. Ich muss einen Brief einwerfen. (stehen bleiben) Die Polizei hat mich heute angehalten und meinen Führerschein kontrolliert. (stoppen) Die Trockenperiode in Australien hält nun schon seit Wochen an. (Sie hört nicht auf. / Sie dauert an.)
anhalten zu	Die Lehrerin versucht ständig, ihre Schüler zu mehr Fleiß anzuhalten. (Sie versucht sie zu überzeugen, dass sie fleißiger sein müssen.)
aufhalten	Könntest du mir bitte kurz die Tür aufhalten?
sich aufhalten	Der Angeklagte hält sich seit circa einem Jahr in Deutschland auf. (sein / wohnen)
aufhalten mit	Entschuldigen Sie bitte meine Verspätung, aber die Chefin hat mich noch mit etwas aufgehalten.
sich aufhalten mit	Ich möchte mich nicht mit langen Vorreden aufhalten, sondern gleich zum Thema des heutigen Abends kommen.
aushalten	Ich halte sie nicht mehr aus. Sie geht mir schrecklich auf die Nerven. (Ich ertrage sie nicht mehr.) Es fällt mir sehr schwer, diese feuchte Hitze in den Tropen auszuhalten.
behalten*	Das Buch können Sie gern eine Zeit lang behalten. Ich brauche es im Moment nicht. Meine Oma kann nichts mehr behalten. Was sie sich nicht aufschreibt, vergisst sie.
etw für sich behalten	Behalte das unbedingt für dich! (Sag es niemandem!)
durchhalten	Halte durch und gib auf keinen Fall auf.
einhalten	Es ist schrecklich mit ihr. Sie kann keinen einzigen Termin einhalten, immer kommt sie zu spät.
enthalten*	Der Transfer vom Flughafen zum Hotel ist im Preis enthalten. (inklusive) Dieser Reiseführer enthält viele gute Tipps.
erhalten*	Endlich habe ich eine Antwort auf meine Bewerbung erhalten. Mein Auto ist schon elf Jahre alt, aber noch sehr gut erhalten. Es stand immer in der Garage und ich habe es gut gepflegt. (Es ist in gutem Zustand.)
festhalten*	Halt den Hund bitte fest. Können wir also festhalten: Erstens, ... (zusammenfassen)
freihalten	Könnten Sie mir bitte den Platz hier freihalten? Ich hole mir nur etwas zu trinken. (reservieren)
unterhalten	Der Komiker unterhielt das Publikum, bis das Konzert anfing. Er muss mit seinem relativ niedrigen Gehalt eine große Familie unterhalten. (finanzieren)
sich unterhalten*	Habt ihr euch gut unterhalten? (mit jm sprechen)

sich unterhalten* mit / über +A	Ich unterhalte mich immer sehr gern mit ihr. Worüber habt ihr euch denn so lange unterhalten?
sich verhalten*	Er verhält sich immer sehr korrekt gegenüber seinen Angestellten.
vorhalten	Halt ihm nicht immer wieder denselben Fehler vor. Du musst auch mal verzeihen können.
zurückhalten	Halten Sie bitte Ihren Hund zurück. Die Kinder haben Angst vor ihm. Möchten Sie noch Wein? – Nein danke, ich muss mich mit Alkohol zurückhalten, weil ich Antibiotika nehme.
zusammenhalten	Meine Brüder und ich haben immer fest zusammengehalten. (sich helfen / unterstützen) Sie hält ihr Geld zusammen. (Sie ist sparsam.)
hängen* (hing, hat / ist gehangen)	Das Bild hängt doch schief oder täusche ich mich? Häng deinen nassen Mantel bitte an die Garderobe. Lass den Kopf nicht hängen. *idiom.* (Sei nicht traurig.)
hängen an +D	Die Trennung von seiner Frau ist sehr schwer für ihn, denn er hängt sehr an seinen Kindern und vermisst sie sehr. (jn sehr gern mögen)
hängen lassen	Du kannst sie doch jetzt nicht hängen lassen, wo es ihr so schlecht geht. (Du kannst sie nicht allein lassen mit ihren Problemen.)
abhängen* von	Der Erfolg des Projekts hängt überwiegend von ihm ab.
es hängt ab von	Fährst du nun nach Berlin oder nicht? – Ich weiß es noch nicht. – Wovon hängt das ab? – Es hängt davon ab, ob ich noch einen billigen Flug fürs Wochenende finde .
aushängen	Die Liste mit den Prüfungsergebnissen hängt im Foyer aus.
einhängen	Sie war so wütend, dass sie einfach eingehängt hat. (den Telefonhörer auflegen und das Gespräch beenden)
heben* (hob, hat gehoben)	Meine Güte, ist dein Koffer schwer. Den kann man ja gar nicht heben. Wer dafür ist, soll bitte die Hand heben.
abheben*	Ich muss noch schnell am Bankautomaten Geld abheben.
anheben	Die Erdölkonzerne haben den Ölpreis angehoben. (Erdöl ist teurer geworden.)
aufheben*	Lass nur liegen, ich heb' das nachher auf. Heben Sie bitte die Rechnung auf. Sie ist Ihr Nachweis für die Garantie des Geräts. (nicht wegwerfen) Das Parkverbot in unserer Straße wurde wieder aufgehoben. (Es ist nicht mehr gültig.) Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! *Sprichw.* (Eine Sache verschieben heißt nicht, sie überhaupt nicht zu machen.)

sich aufheben	Minus zwei und plus zwei hebt sich auf. (Es gleicht sich aus und ergibt null.)
beheben	Die Handwerker haben den Schaden schnell behoben. (repariert)
sich erheben	Die Gäste erhoben sich von ihren Plätzen. (sie standen auf)
hervorheben	Am Ende seines Referats hob er noch einmal die wichtigsten Punkte hervor. (Er betonte sie.)
heißen* (hieß, hat geheißen)	Ich heiße Beate Richter. Wie heißen Sie? Wissen Sie, was „gehören" auf Englisch heißt? Was soll das denn heißen? (Was soll das bedeuten?)
es heißt	Es heißt, dass er geheiratet hat.
das heißt (d.h.)	Ich komme gern zu euch, das heißt, wenn ich rechtzeitig aus dem Büro rauskomme.
helfen* (hilft, half, hat geholfen) +D	Kannst du mir bitte mal kurz helfen? Meine Tochter hilft mir wirklich viel im Haushalt. Vitamin C hilft gegen Erkältungen. Wir müssen jetzt leider gehen, da hilft alles nichts. (ob wir wollen oder nicht) Ihr ist nicht mehr zu helfen. (Sie befolgt unsere Ratschläge nicht.) Ich kann mir nicht helfen, aber mir gefallen seine Kunstwerke nicht. (Ich bleibe bei meiner Meinung.)
aushelfen	Arbeiten Sie jetzt immer in unserer Abteilung? – Nein, ich helfe nur ein paar Wochen aus, bis Frau Erlinger wieder gesund ist.
kennen* (kannte, hat gekannt)	Kennen Sie den Mann dort? – Nein, ich habe ihn noch nie gesehen. Lüg nicht, ich kenne dich, das würdest du nie tun! Kennen Sie ein gutes Restaurant hier in der Nähe? Wie ich sie kenne, kommt sie sowieso zu spät.
anerkennen	Das ist eine große Leistung von ihr, das muss man wirklich anerkennen. (respektieren) Man muss wirklich anerkennen, dass er viel für die Firma getan hat. Bevor du dich für einen Studienplatz in Deutschland bewerben kannst, musst du (dir) erst einmal dein Abitur anerkennen lassen.
sich auskennen	Kennen Sie sich hier in der Gegend aus? – Nein, tut mir Leid. Ich bin auch nicht von hier. Frag doch meinen Bruder, er kennt sich gut mit Computern aus.
erkennen*	Auf dem Foto ist kaum etwas zu erkennen. (Es ist fast nichts zu sehen.) Ihr Hausarzt hat nicht erkannt, dass sie keine Grippe, sondern eine Lungenentzündung hatte. Er hat seinen Fehler erkannt und sich bei ihr entschuldigt.

erkennen* an +A	Ich habe sie schon von weitem an ihrer Stimme erkannt. (Ich habe nur ihre Stimme gehört und gewusst, wer sie war.)
klingen (klang, hat geklungen)	Ihr Name klingt spanisch. Ist sie Spanierin?
abklingen	Das Fieber ist zum Glück wieder abgeklungen. (gesunken)
kommen* (kam, ist gekommen)	Woher kommen Sie? – Aus Australien. Der Zug kommt aus Hamburg und fährt weiter nach Hannover. Wann kommst du endlich? Wir warten schon. Kommst du auch zu Tinas Party? Ist die Post schon gekommen? Wie kommt man von hier zum Hauptbahnhof? Wann kommt Ihre Tochter denn in die Schule? – Nächstes Jahr. Wohin kommen die Weingläser? – Da oben in den Schrank. In meinem Job als Vertriebsleiterin komme ich viel unter Leute. Das gefällt mir. Wie kommt es, dass du so schlecht in Mathematik bist, wo doch dein Vater Mathematiklehrer ist? (Wie kann es sein, dass ...?) Das habe ich schon kommen sehen. (Das habe ich erwartet.) Es wird immer kälter. Sicher kommt bald Schnee. Es kam alles so, wie wir es vorausgesagt hatten. Jetzt kommt mir eine Idee. Wir könnten doch ... Sie kommt ganz nach ihrer Mutter. (Sie ist ihrer Mutter ähnlich.) Ich bin todmüde. – Kein Wunder, das kommt daher, dass du immer viel zu spät ins Bett gehst. (Der Grund dafür ist, dass ...) Der Urlaub kam mich teurer als ich dachte. *ugs.* Komm mir jetzt nicht wieder mit derselben Entschuldigung. Ich kann es nicht mehr hören. *ugs.*
kommen auf +A	Wie war nochmal sein Name? Ich komme nicht darauf. (Ich erinnere mich nicht.) Könnten Sie mir bitte mal helfen? Ich komme nicht auf die Lösung. (Ich finde sie nicht.) Willst du in den Ferien mit mir zum Skifahren gehen? – Wie kommst du gerade auf mich? Ich fahre doch nie Ski. (Woher hast du diese Idee?) Um ihn brauchst du dir keine Sorgen zu machen. Er kommt immer auf seine Kosten. *idiom.* (Er hat nie einen Verlust. / Er findet an jeder Sache etwas Gutes.)
kommen um	Bei dem Zugunglück kamen vier Menschen ums Leben. (Sie sind gestorben.) Durch den großen Wertverlust der Aktien ist er fast um sein ganzes Vermögen gekommen. (Er hat fast sein ganzes Geld verloren.)

kommen zu	Ich bin leider noch nicht dazu gekommen, sie anzurufen. Aber ich mache es gleich. (Ich hatte noch keine Zeit.) Komm endlich zur Sache und sag, was du von mir willst. Wir kommen nun zum letzten Punkt der Tagesordnung. Nach langen Diskussionen sind wir zu folgendem Ergebnis gekommen. Wie ist sie zu so viel Geld gekommen? – Sie hat doch geerbt. (Woher hat sie plötzlich so viel Geld?)
ankommen*	Ihr Zug kommt um 18.37 Uhr an.
ankommen auf* +A	Hast du Lust am Sonntag Ski zu fahren? – Es kommt darauf an, wie der Schnee ist. Bei diesem Spiel kommt es darauf an, strategisch zu denken.
ankommen gegen	Gegen ihn komme ich beim Schach nie an. Er spielt viel besser als ich.
aufkommen	Sehen Sie die dunklen Wolken? Da kommt ein Unwetter von Westen auf.
aufkommen für	Eltern müssen für die Schäden ihrer Kinder aufkommen. (bezahlen)
auskommen mit / ohne	Mit dem Geld komme ich nie einen ganzen Monat in Tokio aus. Die Stadt ist eine der teuersten in der Welt! Wie kommst du mit deinen Kollegen aus? – Sehr gut, wir verstehen uns wirklich gut. Vielen Dank für dein Angebot. Aber ich glaube, ich komme auch ohne deine Hilfe aus. (Ich brauche deine Hilfe nicht.)
bekommen*	Haben Sie meinen Brief schon bekommen? Was bekommen Sie (dafür)? – 12,- Euro. Briefmarken bekommen Sie in Deutschland auf der Post. Hast du den Job bekommen? – Ich weiß es noch nicht. Wissen Sie, wer den Nobelpreis für Literatur bekommen hat? Fahren wir doch lieber mit der U-Bahn. Im Zentrum bekommen wir nie einen Parkplatz. Geht doch ein bisschen schneller, sonst bekommen wir nicht mehr die letzte U-Bahn. Langsam bekomme ich Hunger. Können wir uns nicht etwas zu essen kaufen? Am Samstag Abend habe ich leider keine Zeit. Da bekommen wir Besuch. Bei Wetterwechsel bekomme ich fast immer Kopfschmerzen. Wisst ihr schon das Neueste? Sonja und Peter bekommen ein Kind.
durchkommen	Kommen hier auch ICEs durch? – Ja, aber sie halten nicht an. Mit so einer dummen Entschuldigung kommst du bei unserem Chef nicht durch. (hast du keinen Erfolg)
entgegenkommen	Sag mir, wann du losgehst, dann komme ich dir entgegen. Wir können Ihnen natürlich mit dem Preis noch etwas entgegenkommen, aber es ist sowieso schon ein sehr günstiges Angebot.
entkommen	Der Bankräuber konnte der Polizei entkommen. (fliehen)

herauskommen	Tobias, komm doch heraus zum Fußballspielen! Im Februar kommt der neue Kleinwagen von Mercedes heraus. Es ist nie herausgekommen, wer das Fahrrad gestohlen hat. Wir haben mindestens zwei Stunden diskutiert, aber es ist nichts Vernünftiges dabei herausgekommen. Es kommt auf dasselbe heraus. *ugs.* (Es macht keinen Unterschied.)
herumkommen	Durch seine Arbeit als Ingenieur bei Siemens ist er viel in der Welt herumgekommen.
herumkommen um	Auch wenn es dir sehr unangenehm ist, um diese Entscheidung wirst du nicht herumkommen. (Du musst das entscheiden.)
herunterkommen	Das alte Haus ist völlig heruntergekommen. Es muss erst einmal gründlich renoviert werden. (Es ist in schlechtem Zustand.) Sie möchte bis zum nächsten Zeugnis von ihrer fünf in Physik herunterkommen.
hinkommen	Wo soll denn die Vase hinkommen? – Stell sie bitte auf den Tisch. Kommst Du mit dem Geld noch bis zum Monatsende hin? (Hast Du noch genug?)
loskommen	Obwohl sie ständig streiten, kommt sie von ihrem Freund nicht los. (Sie kann sich nicht von ihm trennen.)
mitkommen	Kommt ihr mit zum Essen? – Ja gern, in welches Restaurant wollt ihr denn gehen? Bitte geht nicht so schnell, sonst komm ich nicht mehr mit. Das versteh ich nicht, da komm ich nicht mehr mit. *ugs.*
nachkommen	Gehen Sie ruhig schon vor, ich komme gleich mit dem Fahrrad nach.
umkommen	Bei dem Busunglück sind fünf Menschen umgekommen. (gestorben)
vorkommen*	Wie heißt das Märchen, in dem eine Hexe vorkommt? – Hänsel und Gretel. Kommt es oft vor, dass Ihr Sohn zu spät zur Schule kommt? – Nein, zum Glück nicht oft. (Passiert es oft?) So etwas darf nie wieder vorkommen! Kennst du ihn? – Ich weiß nicht, irgendwie kommt er mir bekannt vor, aber ich weiß nicht woher. (Ich glaube, ich kenne ihn.)
weiterkommen	So kommen wir nicht weiter. Bitte konzentriert euch ein bisschen. Um beruflich weiterzukommen, besucht sie am Abend noch einen Computerkurs.
zurückkommen	Um wie viel Uhr kommt Angela zurück?
zurückkommen auf +A	Auf diesen Punkt kommen wir später noch einmal zurück. Darf ich auf dein Angebot zurückkommen und mir morgen dein Auto für meinen Umzug leihen? – Aber natürlich.

können* (kann, konnte, hat gekonnt / können)	Kannst du Italienisch? – Ja, ein bisschen. Ich kann nicht mehr. Ich bin total kaputt. – Das ist ja auch kein Wunder nach zwei Stunden Sport!
können* (+Infinitiv)	Könnten Sie bitte das Fenster zumachen? Mir ist kalt. Kann ich jetzt gehen?
laden (lädt, lud, hat geladen)	Das Schiff kommt aus Ecuador und hat hauptsächlich Bananen geladen. Der Jäger lädt sein Gewehr.
abladen	Wo können wir die Kisten abladen? – Dort vor dem Eingang bitte.
aufladen	Da hat dir deine Chefin aber ganz schön viel Arbeit aufgeladen! (gegeben) Ich muss meine Autobatterie aufladen, sie ist leer.
ausladen	Könntest du bitte das Auto ausladen und alles in die Wohnung bringen? Am Abend vor meinem Geburtstag habe ich so hohes Fieber bekommen, dass ich alle Gäste wieder ausladen musste. (↔ einladen)
beladen	Das Auto ist voll beladen. Das Schiff wird beladen.
einladen*	Wer ist denn noch alles eingeladen? – Viele Kollegen und Freunde. Kann ich schon das Gepäck ins Auto einladen?
lassen* (lässt, ließ, hat gelassen)	Ich kann doch mein Gepäck ein paar Stunden im Auto lassen, oder? Warum hast du denn deinen Regenschirm zu Hause gelassen? Man hat doch gesehen, dass es bald regnen würde. Lassen Sie bitte alles so, wie ich es vorbereitet habe. Meine Arbeit und meine Kinder lassen mir nur wenig Zeit für mich selbst. Lasst bitte den Lärm! Das halte ich nicht aus. Lass mich in Ruhe! Du solltest dir mal wieder die Haare schneiden lassen. Sie sind schon ganz schön lang! Meine Eltern lassen mich bestimmt nicht in die Disco mitgehen. Das erlauben sie nie! Lasst uns nach Hause gehen. Es ist schon spät. Was hast du denn da am Finger? Lass mal sehen. Es lässt sich schwer sagen, ob sie Recht hat oder nicht. Leben und leben lassen! *Sprichw.*
anlassen	Lassen Sie bitte den Computer an, wenn Sie fertig sind. Ich möchte noch kurz etwas ausdrucken. Lass bitte den Pullover an. Es ist nicht so warm hier.
auflassen	Bitte lass nicht immer die Tür auf, wenn du rausgehst!
auslassen	Weißt du, dass du bei deiner Hausaufgabe zwei Rechnungen ausgelassen hast? (vergessen) Er lässt seine Wut oft an seinem kleineren Bruder aus.

durchlassen	Entschuldigung, würden Sie mich bitte durchlassen? Diese Rollos lassen fast kein Licht durch.
einlassen	Die Zuschauer werden erst eine halbe Stunde vor Beginn des Films eingelassen.
sich einlassen auf +A	Warum hast du dich auf solche Bedingungen eingelassen? Ich hätte dich für klüger gehalten! (Warum hast du sie akzeptiert?)
sich einlassen mit	Lass dich nicht mit ihm ein! Er macht immer schlechte Geschäfte.
entlassen*	Oma wird am Montag aus der Klinik entlassen. Kannst du sie abholen? Letztes Jahr wurden in unserer Firma 25 Mitarbeiter entlassen. (gekündigt)
hinterlassen	Frau Münter ist leider in einer Besprechung. Möchten Sie eine Nachricht hinterlassen? Immer wenn er kocht, hinterlässt er ein Chaos in der Küche. Meine Oma hat ihr Haus dem ältesten Sohn hinterlassen. Der jüngere erbt ein Grundstück.
nachlassen	Der Regen lässt nach. (wird weniger) Im zweiten Halbjahr haben ihre schulischen Leistungen sehr nachgelassen. (schlechter werden) Bei Barzahlung lassen wir 2 % des Preises nach.
sich niederlassen	Sie lässt sich immer im bequemsten Sessel nieder. Wenn wir in Rente gehen, möchten wir uns auf dem Land niederlassen.
überlassen	Nächste Woche fliege ich nach London. Eine Freundin hat mir ihre Wohnung überlassen, während sie in Urlaub ist. – Haben Sie ein Glück! Ich überlasse Ihnen die Entscheidung.
verlassen*	Herr Hübner hat das Büro um 17 Uhr verlassen. Er müsste also schon zu Hause sein. Weißt du schon das Neueste? Egon hat Tanja verlassen, weil er sich in eine andere Frau verliebt hat.
sich verlassen auf +A*	Ich glaube, du kannst dich auf ihn verlassen. Er hält, was er verspricht. (auf sein Wort vertrauen) Leihst du mir wirklich dein Auto? – Darauf kannst du dich verlassen.
zulassen	Lass bitte das Fenster zu! Mir ist kalt. Ich werde nicht zulassen, dass du mit 15 Jahren abends so lange ausgehst! (erlauben) Ist Ihr Auto zugelassen? (behördlich angemeldet) Sie ist trotz ihrer langen Krankheit zur Prüfung zugelassen worden.
zurücklassen	Bei der Flucht haben die Bankräuber eine Mütze und eine Tasche am Tatort zurückgelassen.

laufen* (läuft, lief, ist gelaufen)	Lauf schnell, dann erreichst du vielleicht noch den Zug. Nehmen wir ein Taxi oder laufen wir? Auf so hohen Schuhen kann ich nicht lange laufen, da tun mir die Füße weh. Kommen Sie am Samstag mit uns zum Skilaufen? Ihr Sohn hat erst mit eineinhalb Jahren laufen gelernt. Wo läuft denn der Film? – Im Arri-Kino in der Ludwigstraße. Mein Mietvertrag läuft nur noch bis Ende des Jahres. Dann muss ich mir leider eine neue Wohnung suchen. Der Verkauf des neuen Modells läuft leider nicht so gut wie erwartet. Meine Tochter ist stark erkältet. Ihr läuft den ganzen Tag die Nase. Wie läuft es denn in deiner neuen Arbeit? *ugs.* (Wie geht es dir dort?)
ablaufen	Mein Mietvertrag läuft Ende des Jahres ab. (zu Ende sein) Weißt du eigentlich, dass die Leihfrist für deine Bücher letzte Woche abgelaufen ist? Bring sie bittte schnell in die Bibliothek zurück. Ich habe die Kette nicht mehr gefunden, obwohl ich zweimal den ganzen Weg abgelaufen bin und sie gesucht habe. Bring doch diese Schuhe zum Schuster. Die Absätze sind ja schon ganz abgelaufen. (in schlechtem Zustand)
anlaufen	Weißt du, dass der neue Film von Steven Spielberg heute in den deutschen Kinos anläuft? – Ja natürlich, wollen wir ihn sehen?
auslaufen	Ich muss mein Auto zur Reparatur bringen, es läuft schon wieder Öl aus. (Es verliert Öl.) Wann läuft denn das Schiff aus? – Ich glaube übermorgen. (abfahren) Der Job macht mir viel Spaß. Aber leider läuft mein Vertrag nächsten Monat aus. (zu Ende gehen)
sich belaufen auf +A	Die Rechnung beläuft sich auf 2.500,- Euro.
durchlaufen	Der Kaffee ist noch nicht ganz durchgelaufen. Wir müssen noch einen Moment warten, bis er fertig ist. Die Schuhe sind ja ganz durchgelaufen. Sollen wir sie zum Schuster bringen? (Die Sohle hat (fast) ein Loch.)
einlaufen	Wie ist es möglich, dass die Hose so viel eingelaufen ist? Ich habe sie doch nur bei 40 °C gewaschen. (kürzer / enger werden) Diese neuen Schuhe sind nicht sehr bequem. Nach zwei Stunden haben mir die Füße ziemlich wehgetan. – Du musst sie erst mal ein paar Tage einlaufen, dann wird es bestimmt besser. Wann läuft das Schiff im Hafen ein? (ankommen)
nachlaufen	Stell dir vor, gestern habe ich im Supermarkt meinen Geldbeutel an der Kasse liegen lassen. Zum Glück hat ihn die Frau hinter mir gesehen und ist mir nachgelaufen. Es waren 450,- Euro drin!
überlaufen	Nimm bitte die heiße Milch vom Ofen, sonst läuft sie noch über.

verlaufen	Die Grenze zwischen Deutschland und der Schweiz verläuft mitten durch den Bodensee. Die Demonstration verlief ohne Zwischenfälle.
sich verlaufen	Wir haben uns auf der Wanderung total verlaufen und sind deshalb vier Stunden später als geplant zurückgekommen. (die Orientierung verlieren)
leiden* (litt, hat gelitten)	Mein Großvater hat die letzten Wochen vor seinem Tod sehr gelitten. Ich kann sie einfach nicht leiden, aber ich weiß auch nicht genau warum. (Ich mag sie nicht.)
leiden an +D	Sie leidet an Bluthochdruck und darf deshalb nicht so viel Kaffee trinken.
leiden unter + D	Meine Frau hat im Urlaub auf den Seychellen sehr unter der feuchten Hitze gelitten. Mir hat das Klima dagegen nichts ausgemacht.
erleiden	Durch den geringen Schneefall letzten Winter haben die Skiliftbetreiber große Verluste erlitten.
leihen* (lieh, hat geliehen)	Ich kann Ihnen gern mein zweites Fahrrad leihen, wenn Sie möchten. (für kurze Zeit geben) Könnte ich mir bitte mal kurz Ihren Stift leihen?
ausleihen	Sie können sich diese Bücher auch in der Stadtbücherei kostenlos ausleihen, dann brauchen Sie sie nicht zu kaufen.
verleihen	Ich verleihe mein Auto prinzipiell nicht, denn ich habe damit schlechte Erfahrungen gemacht. In welchem Jahr wurde Günter Grass der Nobelpreis für Literatur verliehen?
lesen* (liest, las, hat gelesen)	Ich möchte ihr ein Buch schenken. Weißt du, was sie gerne liest? Ich lese jeden Morgen in der S-Bahn die Zeitung. In Granada hat mir eine Zigeunerin aus der Hand gelesen. – Und, was hat sie dir erzählt?
ablesen	(In der Schule) Bei euren Referaten sollt ihr nicht einen vorbereiteten Text ablesen, sondern möglichst frei sprechen. Morgen kommt der Mann zum Stromablesen. Bist du vormittags zu Hause? Er liest seiner Verlobten jeden Wunsch von den Augen ab. *idiom.* (Er errät und erfüllt ihr jeden Wunsch.)
auslesen	Was, du hast das ganze dicke Buch schon ausgelesen? Wie schaffst du das nur so schnell?
durchlesen	Lesen Sie bitte den Brief durch und sagen Sie mir dann Ihre Meinung dazu.

nachlesen	Von wann bis wann hat Goethe in Weimar gelebt? – Das weiß ich auch nicht auswendig, das muss ich auch nachlesen.
überlesen	Wahrscheinlich hat sie den Fehler überlesen. (nicht gesehen)
vorlesen	Als ich ein kleines Kind war, hat mir meine Mutter oder mein Vater jeden Abend im Bett etwas vorgelesen.
liegen* (lag, hat / ist gelegen)	Wissen Sie, wo Freiburg liegt? – Ja, im Südwesten von Deutschland. Hast du meine Brille irgendwo gesehen? – Ja, sie liegt auf dem Küchentisch. Wo ist denn Fritz? – Ich glaube, der liegt noch im Bett. Manche Touristen sind schon verrückt. Die liegen jeden Tag vier bis fünf Stunden in der Sonne, um braun zu werden. Nach der ersten Runde lag unsere Mannschaft an zweiter Stelle. Es lag so dichter Nebel über dem Flughafen, dass den ganzen Abend kein Flugzeug mehr starten oder landen konnte. Sport liegt ihm. (Er hat ein Talent für Sport.) Sie liegen sich immer in den Haaren. *ugs.* (Sie streiten viel.) Das liegt doch auf der Hand. *idiom.* (Das ist doch klar.)
liegen an + D	Seit drei Tagen ist der Empfang an meinem Fernseher schlechter als sonst. – Das kann eigentlich nur an der Antenne liegen. (Der Grund dafür ist die Antenne.) Mir liegt viel daran, dass meine Tochter ein Instrument lernt. (Es ist mir wichtig, dass ...) An mir soll es nicht liegen. *ugs.* (Ich werde nichts dagegen tun.)
beiliegen	Diesem Schreiben liegt unser neuester Prospekt bei. Beiliegend erhalten Sie unseren neuesten Prospekt.
erliegen	Der Verletzte erlag im Krankenhaus seinen Verletzungen. (Er starb.)
nahe liegen	Es liegt nahe, dass die Kinder beim Spielen die Fensterscheibe kaputt gemacht haben. (Es ist wahrscheinlich / logisch.)
unterliegen	Die Mannschaft unterlag dem Gegner mit 1:2. (Sie haben verloren.)
vorliegen	Sie haben alle Unterlagen bis spätestens Montag Morgen vorliegen. Was liegt denn gegen ihn vor? (Warum wird er beschuldigt?)
zurückliegen	Mein letzter Zahnarztbesuch liegt schon zwei Jahre zurück. Der 1. FC Nürnberg liegt nach 65 Spielminuten 0:2 zurück.
lügen* (log, gelogen)	Glauben Sie, dass er die Wahrheit gesagt hat? – Nein, er hat ganz sicher gelogen. Er lügt das Blaue vom Himmel runter. / Er lügt, dass sich die Balken biegen. *idiom.* / *ugs.* (Er lügt viel.)
anlügen / belügen	Warum hast du mich angelogen / belogen?

meiden (mied, hat gemieden)	Seit ihrer Trennung meiden sich Petra und Philipp. (Sie gehen sich aus dem Weg.)
vermeiden	Obwohl er sehr schnell reagiert hat, konnte er den Unfall nicht mehr vermeiden. Sie versucht immer, ein Zusammentreffen mit ihrem Ex-Mann zu vermeiden. – Das kann ich gut verstehen.
melken (molk, hat gemolken)	Die Kühe werden morgens und abends gemolken.
messen* (misst, maß, hat gemessen)	(Beim Arzt) Haben Sie heute schon Temperatur gemessen? – Ja, am Morgen hatte ich 38,2 °C.
abmessen	Können Sie mir bitte von dem Stoff drei Meter fünfzig abmessen?
sich vermessen	Da musst du dich vermessen haben. Unser Tisch ist bestimmt nicht 2,50 Meter lang. Der ist höchstens 2,20 lang! (falsch messen)
mögen* (mag, mochte, hat gemocht / mögen)	Meine Tochter mag keinen Käse. Wie findest du unsere neue Kollegin? – Ich mag sie. Sie ist sehr sympathisch. Geh jetzt bitte ins Bett. – Ich mag aber nicht! Möchten Sie auch einen Kaffee? – Ja, gern. Es hat geklingelt! – Wer mag das denn noch sein so spät am Abend? (Wer könnte das sein?)
mögen* (+Infinitiv)	Könnt ihr bitte ein bisschen leiser sein. Ich möchte schlafen. Ich mag jetzt nicht mehr fernsehen. Machen wir doch etwas anderes.
müssen* (musste, hat gemusst / müssen)	Ich muss jetzt nach Hause.
müssen (+Infinitiv)	Darüber müssen wir nochmal in Ruhe sprechen. Bei seiner Geburtstagsfeier hättest du dabei sein müssen.
nehmen* (nimmt, nahm, hat genommen)	Nehmen Sie lieber Tee oder Kaffee? – Tee bitte. Kannst du mal bitte deine Sachen vom Tisch nehmen? Wir essen jetzt und ich möchte den Tisch decken. Welche Wohnung nehmt ihr denn jetzt? Die in Charlottenburg oder die in Kreuzberg? Nehmen Sie heute alle zwei Stunden eine Tablette. Ich habe mir nächsten Montag einen Tag Urlaub genommen. Nehmen wir den Bus oder gehen wir lieber zu Fuß? Sie nimmt alles viel zu ernst. (↔ leicht) Abschiednehmen fällt mir immer schwer. Pass auf, was du versprichst. Ich nehme dich beim Wort. *idiom.* (Ich werde dich an deine Versprechen erinnern.)

auf sich nehmen	Er nahm die lange Zugreise auf sich, nur um sie einen Tag zu sehen. Der Direktor nahm alle Verantwortung auf sich.
zu sich nehmen	Wollen wir nicht einen kleinen Imbiss zu uns nehmen? Ich habe Hunger. Sie nahm ihre kranke Mutter zu sich. (in ihr Haus)
abnehmen*	Ich bin zu dick. Ich muss eine Diät machen und dringend ein paar Kilo abnehmen. Der Wasserstand der Elbe nimmt langsam ab. (weniger werden) Der Mond nimmt ab. Nimm doch deine Mütze ab. Ist dir hier drinnen nicht zu warm damit? Nimm Oma doch bitte die schwere Tasche ab. (Trag du sie.) Unser neues Au-Pair-Mädchen nimmt mir zum Glück viel Arbeit im Haushalt ab. (Sie macht die Arbeit für mich.) Während des Karnevals hat die Polizei in Köln 48 Autofahrern den Führerschein wegen Alkohol am Steuer abgenommen. Glaub nur nicht, dass ich dir diese Geschichte abnehme. (glaube)
annehmen*	Vielen Dank. Ich nehme Ihre Einladung sehr gerne an. (akzeptieren) Kommt Patrick auch zu deiner Party? – Er hat noch nicht zugesagt, aber ich nehme es doch an. (Ich glaube es.) Aber nehmen wir einmal an / Angenommen, er kommt nicht. Was machen wir dann? – Dann müssen wir uns eben selbst um die Musik kümmern. Stell dir vor, meine Chefin hat mir heute eine interessante andere Stelle in der Firma angeboten! – Und, nimmst du das Angebot an?
aufnehmen*	Meine Tochter wurde in der neuen Klasse sehr freundlich aufgenommen. Er hat die Nachricht vom Tod seines Vaters relativ ruhig aufgenommen. Unser Golfclub nimmt insgesamt nur 60 Mitglieder auf. Nach sechs Wochen Krankheit hat er heute seine Arbeit wieder aufgenommen. (angefangen) Für den Kauf unseres neuen Hauses mussten wir einen Kredit in Höhe von 250.000,- Euro aufnehmen. Kannst du mir bitte den Spielfilm heute um 22.15 Uhr auf Video aufnehmen? Ich bin nämlich am Abend eingeladen.
sich benehmen	Mein Sohn benimmt sich zurzeit sehr schlecht in der Schule. Die Lehrer haben sich über ihn beschwert.
durchnehmen	(In der Schule) Was nehmt ihr denn zurzeit in Biologie durch? (Über welches Thema sprecht ihr in Biologie?)
einnehmen	Hast du heute schon deine Medizin eingenommen? Bei der Tombola vor Weihnachten haben wir fast 5.000,- Euro eingenommen. (verdient) Dieser riesige Tisch nimmt ja fast die Hälfte des Zimmers ein. Die Zuschauer nehmen schon ihre Plätze ein. (Sie setzen sich.)
jn für sich einnehmen	Mit ihrem Charme und ihrer Natürlichkeit nimmt sie alle Menschen für sich ein. (Sie gewinnt die Sympathie von allen.)

entnehmen aus	Aus ihren E-Mails entnehme ich, dass es ihr in New York sehr gut gefällt.
festnehmen	Der Bankräuber konnte eine Stunde nach dem Überfall festgenommen werden. (Er wurde verhaftet.)
herausnehmen	Kannst du bitte schon mal die Butter aus dem Kühlschrank herausnehmen, damit sie etwas weicher wird.
sich herausnehmen	Er nimmt sich bei den Lehrern ganz schön viel heraus. *idiom.* (Er erlaubt sich viel.)
hinnehmen	Sie dürfen seine unfreundliche Art gegenüber den Kunden nicht länger hinnehmen! (akzeptieren)
mitnehmen	Nimm doch auf alle Fälle mal einen Regenschirm mit. Die lange Krankheit hat meine Mutter ganz schön mitgenommen. (Es hat sie körperlich sehr angestrengt.)
teilnehmen* an +D	Leider kann Manuel an unserem Klassentreffen nicht teilnehmen. Er ist krank.
übernehmen*	Was macht ihr denn mit eurem Geschäft, wenn euer Sohn es nicht übernehmen möchte? – Wir wissen es noch nicht. Dafür übernehme ich keine Verantwortung!
sich übernehmen	Er hat sich finanziell übernommen und jetzt macht ihm auch noch seine Bank Druck. (Er hat finanziell zu viel riskiert.)
unternehmen	Wollen wir nicht am Sonntag etwas zusammen unternehmen? – Ja gern. Hast du eine Idee?
vernehmen	Die Richterin hat ihn eine Stunde lang vernommen. (befragt)
sich vornehmen	Wolltest du nicht mit dem Rauchen aufhören? – Ja, aber leider habe ich es nur zwei Tage lang durchgehalten und dabei hatte ich es mir so fest vorgenommen!
zunehmen*	Über Weihnachten habe ich zwei Kilo zugenommen. Der Verkehr in unserer Straße nimmt immer mehr zu. Die Nachfrage nach Produkten aus ökologischem Landbau hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Der Einfluss der Medien auf die Kindererziehung nimmt immer mehr zu. Der Mond nimmt zu.
zurücknehmen	Wenn Sie die Quittung aufheben, nehmen wir die Ware selbstverständlich zurück. Sie hat die falschen Beschuldigungen gegen ihre Kollegin zurückgenommen und sich dafür entschuldigt.
zusammennehmen (sich)	Jetzt nimm dich mal zusammen und schrei hier nicht so hysterisch herum! (Kontrolliere dich!) Wenn ich alle meine monatlichen Festkosten zusammennehme, ergibt das circa 2.000,- Euro. (zusammenzählen)

nennen* (nannte, hat genannt)	Können Sie mir bitte ein Beispiel nennen, wie man „bekommen“ auf Deutsch benutzt? Mama, in der Schule nennen mich alle „Kleiner“! Nennen Sie mir jetzt bitte Ihren Namen, Vornamen und Ihre Anschrift. Nennen wir doch das Kind beim Namen. *idiom.* (Sprechen wir offen über diese Sache.)
ernennen zu	Er hat seinen jüngsten Sohn zum Nachfolger ernannt.
pfeifen (pfiff, hat gepfiffen)	Hör bitte auf zu pfeifen. Das geht mir auf die Nerven. Der Schiedsrichter hatte bereits gepfiffen, bevor das Tor fiel. Also zählte es nicht.
pfeifen auf +A	Ich pfeife auf deine Hilfe! *ugs.* (Ich brauche sie nicht.)
auspfeifen	Die Fans haben ihre Mannschaft ausgepfiffen.
raten* (rät, riet, hat geraten)	Rate mal, wen ich heute Morgen im Bus getroffen habe? Er hat keine Ahnung. Er hat die Antwort nur geraten. Mein Arzt hat mir geraten, Sport zu treiben. Das würde meinem Herz gut tun, meint er.
abraten von	Sie hat uns davon abgeraten, dieses Hotel zu buchen. Denn es liegt an einer lauten Straße und das Essen soll auch nicht besonders gut sein.
beraten*	Meinen Rechtsanwalt kann ich dir wirklich empfehlen. Mich hat er schon öfters gut beraten. Wir müssen gemeinsam beraten, was wir in diesem Fall tun sollen.
sich beraten mit	Er wollte sich noch mit seinen Anwälten beraten.
erraten	Mama, ich weiß ein Rätsel, das errätst du nie! Hör zu: ... Sie hat meine wahre Absicht sofort erraten. (durchschaut und verstanden)
geraten	Ich weiß auch nicht, was ich falsch gemacht habe, aber irgendwie ist mir der Käsekuchen heute nicht gut geraten. – Also, ich finde, er schmeckt gut. Der Aktienkurs des Unternehmens ist in den letzten Wochen nach einer Herabstufung durch ein Investmenthaus stark unter Druck geraten. (Der Kurs ist gesunken.) Mit dieser Kollegin bin ich schon häufiger aneinander geraten. (Wir hatten Streit.)
geraten in +A	Nach dem plötzlichen Tod des Vaters ist die Familie in finanzielle Not geraten. Bei dem Brand im Kaufhaus gerieten viele Menschen in Panik. Einige wollten sogar aus dem Fenster springen.
geraten an +A	Da hatten Sie Pech und sind an einen schlechten Arzt geraten. Ich wurde in diesem Krankenhaus sehr gut behandelt und hatte einen sehr erfahrenen und freundlichen Arzt.

verraten*	Das ist ein Geheimnis. Das darfst du niemandem verraten, verstehst du! Verrate mir doch, was die Schuhe gekostet haben!
sich verraten	Der Verdächtige verriet sich durch seine extreme Nervosität.
reiben (rieb, hat gerieben)	Mama, was soll ich machen, der Schmutz geht nicht von den Schuhen? – Du musst nur fest reiben, dann geht er schon weg.
sich reiben	Siehst du, wie müde Anja ist. Sie reibt sich schon die Augen. Ich bringe sie mal ins Bett.
abreiben	Schau mal, deine Schuhe sind ja voller Sand. Reib den doch bitte im nassen Gras ab, bevor du ins Haus kommst.
einreiben	Reib dich bitte gut mit Sonnenöl ein, bevor du an den Strand gehst.
verreiben	Du musst die Salbe gut verreiben.
reißen (riss, hat gerissen)	Sie hat sein Fax aus Wut und Enttäuschung in tausend Stücke gerissen. Pass auf, sonst reißt die Schnur. Sie ist nicht sehr stabil.
an sich reißen	Sie hat den Brief einfach an sich gerissen, obwohl er auch an mich adressiert war.
reißen aus	Warum hast du mich geweckt? Du hast mich aus so einem schönen Traum gerissen!
sich reißen um	Die Leute haben sich um die Eintrittskarten für das Konzert geradezu gerissen.
abreißen	Warum wird denn das Haus da abgerissen? Es war doch in gar keinem schlechten Zustand. Siehst du Albert noch ab und zu? – Nein, irgendwie ist der Kontakt zwischen uns abgerissen. Reiß doch mal das Kalenderblatt ab. Es ist schon Mai und nicht mehr April!
aufreißen	Du musst das Päckchen an der Ecke aufreißen, wo der Pfeil ist. Warum wird denn hier die ganze Straße aufgerissen? – Sie erneuern die alten Gasleitungen. Schau, endlich reißt die Wolkendecke auf und es kommt ein bisschen Sonne durch!
ausreißen	Du sollst die Blümchen nur abbrechen, nicht mit der Wurzel ausreißen! Wenn Jugendliche von zu Hause ausreißen, ist der Grund meist Streit mit den Eltern oder Angst vor Strafen. Er reißt sich kein Bein aus. *idiom. / ugs.* (Er strengt sich bei seiner Arbeit nicht an und macht alles langsam.)
einreißen	Wir wollen noch die Wand zwischen den beiden kleinen Zimmern einreißen, um einen großen Raum zu haben. Wir dürfen es nicht einreißen lassen, dass immer mehr Schüler zu spät kommen. Dagegen müssen wir etwas tun.

sich losreißen	Sie hat mit aller Kraft versucht, den Hund festzuhalten, aber er konnte sich losreißen und ist den anderen Hunden hinterhergelaufen.
mitreißen	Er ist zwar schon fast 50 Jahre alt, aber wenn er auf die Bühne tritt, reißt er immer noch das ganze Publikum mit.
umreißen	Der Sturm hat ganze Bäume umgerissen.
umreißen	Ich möchte den Plan jetzt nur kurz umreißen, alles Weitere erkläre ich Ihnen morgen ausführlich.
verreißen	Das Theaterstück wurde von der Presse total verrissen. (Es wurde stark kritisiert.)
zerreißen	Warum hast du denn den Brief gleich zerrissen? Ich wollte ihn doch auch noch lesen! Pass auf, der Stoff ist sehr fein. Er zerreißt leicht. Ich kann mich nicht zerreißen! *idiom. / ugs.* (Ich kann nicht zwei Sachen zur gleichen Zeit machen.)
sich zusammenreißen	Reiß dich bitte zusammen! Du kannst hier nicht so rumschreien.
reiten (ritt, ist / hat geritten)	Meine Tochter liebt Pferde und reitet so gern! Das ist ihr liebstes Hobby. Ich würde auch gern reiten lernen.
ausreiten	Ich lasse sie noch nicht alleine ausreiten. Das ist viel zu gefährlich!
herumreiten auf +A	Reite doch nicht immer auf seinen Fehlern herum. Damit änderst du gar nichts, im Gegenteil, er wird nur wütend auf dich.
rennen* (rannte, ist gerannt)	Warum bist du denn so außer Atem? – Ich bin fast den ganzen Weg gerannt. Ich hatte Angst, den Zug zu verpassen. Sie ist von Arzt zu Arzt gerannt, aber keiner konnte ihr helfen.
riechen* (roch, hat gerochen)	Hm, riecht es hier gut! Haben Sie Kuchen gebacken?
riechen nach*	Hier riecht es nach Apfelstrudel. Hab ich Recht?
rufen* (rief, hat gerufen)	Ruf doch bitte die Kinder zum Essen. Sie sind draußen im Garten. Wer hat denn den Arzt gerufen?
abrufen	Die Daten können Sie jederzeit unter www. ... im Internet abrufen.
anrufen*	Dann rufe ich Sie morgen früh noch einmal an. – Ja, gern.
aufrufen	Papa, ich melde mich so oft im Unterricht, aber die Lehrerin ruft mich nie auf. Die Gewerkschaft hat ihre Mitglieder zum Streik aufgerufen.

ausrufen	Nach dem Erdbeben hat der Ministerpräsident den Notstand für die Region ausgerufen. Wo waren Sie denn? Sie wurden vom Boarding-Personal schon ausgerufen! – Ich war auf der Toilette und habe nichts gehört.
widerrufen	Der Angeklagte hat sein Geständnis widerrufen. (Er hat es zurückgenommen.)
saufen (soff, hat gesoffen)	Gebt bitte den Pferden Wasser zu saufen. Sie haben sicher Durst bei der Hitze! Ihr Mann säuft. *ugs.* (Er trinkt viel Alkohol.)
sich besaufen	Anstatt sich mit seinen Problemen zu beschäftigen, besäuft er sich einfach. *ugs.*
versaufen	Er versäuft sein ganzes Geld. *ugs.*
schaffen* (schuf, hat geschaffen)	Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. (Politik) Unser wichtigstes Ziel ist es, mit den Reformen neue Arbeitsplätze zu schaffen. Die Wohnung ist wie geschaffen für uns. (genau das Richtige für uns)
scheiden (schied, hat geschieden)	Hast du schon gehört? Peter und Brigitte wollen sich scheiden lassen? Gestern wurde ihre Ehe nach 15 Jahren geschieden. Aus gesundheitlichen Gründen schied er früher als erwartet aus seinem Amt als Ehrenvorsitzender des Vereins.
ausscheiden	Frau Brinkmann ist Ende des Jahres aus unserer Firma ausgeschieden. Er ist bei den Australien Open schon im Viertelfinale ausgeschieden. Spinnen scheiden ein Sekret aus, mit dem sie ihr Netz bauen.
entscheiden*	Das kann ich nicht allein entscheiden, da muss ich erst meine Frau fragen. Ich gebe Ihnen morgen Bescheid, geht das?
sich entscheiden*	Wann entscheidet sich denn, ob du den Job bekommst? – Wahrscheinlich nächste Woche.
sich entscheiden für	Für welchen Flug haben Sie sich nun entschieden, für den um 14.35 Uhr oder den um 20.25 Uhr?
unterscheiden*	Die Zwillinge sind sich so ähnlich, dass man sie kaum unterscheiden kann. Mein Kollege wird nie mit seiner Arbeit fertig und macht immer so einen gestressten Eindruck. Ich glaube, es liegt daran, dass er nicht Wichtiges von Unwichtigem unterscheiden kann.
sich unterscheiden	Worin unterscheiden sich diese beiden Wörterbücher?

scheinen* (schien, hat geschienen)	Obwohl es Winter ist, scheint hier seit zwei Wochen jeden Tag die Sonne. Es ist einfach wunderbar! Es scheint ihr wieder besser zu gehen. Sie scheint in Tokio sehr glücklich zu sein.
erscheinen*	Es erscheint mir sehr wichtig, dass wir noch einmal in Ruhe darüber sprechen. Hätten Sie morgen früh Zeit? Die Zeitschrift „Focus“ erscheint immer montags. Was ist los mit ihr? Sie ist heute nicht in der Arbeit erschienen. – Ich glaube, sie ist krank.
schieben* (schob, hat geschoben)	Heute habe ich den ganzen Heimweg mein Fahrrad geschoben, weil die Straßen so eisig waren. Sie schiebt immer die Schuld auf andere und sucht nie einen Fehler bei sich selbst.
abschieben	Die illegal Eingereisten wurden sofort wieder in ihre Heimatländer abgeschoben. (ausgewiesen)
anschieben	Könnten Sie uns bitte helfen, das Auto anzuschieben, es springt nicht an. Ich glaube, die Batterie ist leer.
aufschieben	Du sollst nicht immer alles Unangenehme aufschieben. Wenn du nicht bald zum Zahnarzt gehst, wird es immer schlimmer.
einschieben	Wenn es sehr dringend ist, können wir diesen Termin noch nach der Mittagspause einschieben.
verschieben	(Am Telefon) Könnten wir bitte die Besprechung um eine Stunde verschieben? Mein Zug hat Verspätung und ich schaffe es nicht mehr bis 15 Uhr.
schießen (schoss, hat geschossen)	(Polizei) „Hände hoch oder ich schieße!“ (Fußball) Stell dir vor, im letzten Spiel hat er drei Tore geschossen!
abschießen	Das Militärflugzeug wurde abgeschossen, als es über feindliches Territorium flog.
anschießen	Die Polizei hat den Kampfhund nur angeschossen, er ist verletzt, aber er lebt noch.
erschießen	Bei der Drogenrazzia wurde ein Flüchtender von der Polizei erschossen. (Er ist tot.)
schlafen* (schläft, hat geschlafen)	Gute Nacht! Schlaf gut! Haben Sie gut geschlafen? – Ja danke, sehr gut.
ausschlafen	Am Samstag können wir endlich mal wieder ausschlafen und müssen nicht um 6 Uhr aufstehen. Darauf freue ich mich schon!
durchschlafen	Mein Sohn hat mit 8 Monaten nachts schon durchgeschlafen. Das war wunderbar!

einschlafen*	Ich kann in letzter Zeit abends immer so schlecht einschlafen. – Versuch's doch mal mit einem Spaziergang an der frischen Luft, bevor du ins Bett gehst. Mir ist der Arm eingeschlafen. – Schüttel ihn einfach, dann hört er schnell wieder auf zu kribbeln. Unser Kontakt ist irgendwie eingeschlafen. Ich habe lange nichts mehr von ihm gehört.
verschlafen	Heute Morgen hat sie schon wieder verschlafen und ist eine halbe Stunde zu spät in die Arbeit gekommen.
schlagen* (schlägt, schlug, hat geschlagen)	Du sollst dein Schwesterchen nicht schlagen! Er hat ihm den Ball aus der Hand geschlagen. Könntest du bitte den Nagel hier in die Wand schlagen. Ich möchte dieses Bild aufhängen. Die Uhr schlägt zwölf. Kann ich dir etwas helfen? – Ja, du könntest schon mal die Sahne schlagen. Der VfB Stuttgart hat zum ersten Mal seit drei Jahren den FC Bayern München geschlagen. (Stuttgart hat gewonnen.) Woher haben Sie denn den blauen Fleck auf der Stirn? – Ich bin hingefallen und mit dem Kopf auf die Bordsteinkante geschlagen. Immer wenn ich ihn sehe, schlägt mein Herz vor Aufregung schneller. – Dann bist du aber ganz schön verliebt in ihn! Ärger schlägt mir immer auf den Magen. (Ich bekomme Magenschmerzen davon.) Schlag dir das aus dem Kopf! *idiom.* (Gib den Plan auf!)
sich schlagen	Warum müssen sich diese zwei Jungen immer beim kleinsten Problem schlagen?
abschlagen	Mein Mann kann unserer Tochter einfach keine Bitte abschlagen. Ich finde, er sollte ein bisschen strenger sein.
anschlagen	Die Prüfungstermine werden morgen am Schwarzen Brett angeschlagen. (ausgehängt) Endlich hat die Behandlung angeschlagen, es geht ihm wesentlich besser.
sich anschlagen	Ich kann heute leider beim Basketball nicht mitmachen, denn ich habe mir gestern das Knie angeschlagen und es tut immer noch sehr weh.
aufschlagen	Schlagen Sie bitte das Buch auf Seite 47 auf. Ich glaube, das Baby ist wach. Es hat zumindest kurz die Augen aufgeschlagen. Durch den starken Anstieg des Ölpreises haben viele Geschäfte ihre höheren Unkosten auf die Preise aufgeschlagen.
sich aufschlagen	Hätten Sie ein Pflaster? Meine Tochter ist hingefallen und hat sich das Knie aufgeschlagen. Jetzt blutet es.

ausschlagen	Ich muss Ihr Angebot leider ausschlagen. Aber nochmals vielen Dank. (ablehnen) Er hat sich beim Hockeyspielen einen Zahn ausgeschlagen.
sich breitschlagen lassen	Sie ist so gutmütig und lässt sich fast immer breitschlagen, mit ihren Kollegen den Dienst zu tauschen. (überreden)
sich durchschlagen	Mit meinem Job bei McDonald's verdiene ich sehr wenig, aber ich schlage mich durch. (Ich komme knapp mit dem Geld aus.)
einschlagen	Ein Blitz hat letzte Nacht in einen Baum in unserem Garten eingeschlagen. Mein Sohn hat beim Fußballspielen bei unseren Nachbarn eine Fensterscheibe eingeschlagen. (kaputt gemacht) Ich glaube, wir müssen den Weg hier rechts einschlagen. Der andere kann nicht stimmen, da kommen wir zu weit nach Westen. (gehen) Die Nachricht von ihrer Oscar-Nominierung hat wie eine Bombe eingeschlagen, denn niemand hatte damit gerechnet. Wenn du einverstanden bist, dann schlag ein. (per Handschlag vereinbaren)
einschlagen auf + A	Der Betrunkene schlug einfach auf seinen Kollegen ein, bis Passanten ihn davon abhielten.
erschlagen	Der umstürzende Baum erschlug einen Passanten. (tötete) Ich fühle mich heute wie erschlagen. *ugs.* (müde)
herausschlagen	Aus dem Verkauf der Wohnung hat er einen guten Gewinn herausgeschlagen. (Er hat viel daran verdient.)
nachschlagen*	Was heißt denn „Keller" auf Englisch? – Weiß ich auch nicht, schlag doch einfach im Wörterbuch nach.
totschlagen	Warum schlägst du die Fliege tot? Sie hat dir doch nichts getan! Im Urlaub schlägt sie immer die Zeit tot, weil sie nicht weiß, was sie unternehmen soll. *idiom.* (Zeit nutzlos verschwenden)
überschlagen	Das habe ich nicht gelesen. Dann muss ich die Seite aus Versehen überschlagen haben. (auslassen) Wenn wir die Kosten überschlagen, kommen wir auf circa 700 Euro,- pro Person für Flug und Hotel. (schätzen)
sich überschlagen	Er ist so schnell gefahren, dass sich sein Auto bei dem Unfall überschlagen hat. Zum Glück ist er nur leicht verletzt. Er überschlägt sich heute ja vor Freundlichkeit. (Er ist heute sehr freundlich.)
unterschlagen	Die Kassiererin hat 200,- Euro unterschlagen. (illegal an sich genommen)
vorschlagen*	Wann wollen wir uns treffen? – Ich bin zeitlich flexibel, schlag du etwas vor. Ich schlage vor, dass wir jetzt erst einmal eine kurze Pause machen. – Gute Idee!

zerschlagen	Der Sturm hat das Fenster zerschlagen. (kaputt gemacht) Die Polizei hat einen internationalen Drogenring zerschlagen.
sich zerschlagen	Meine Pläne haben sich leider zerschlagen, weil ich keinen Urlaub bekommen habe.
zusammenschlagen	Er wurde auf offener Straße von Unbekannten zusammengeschlagen.
zuschlagen	Er schlägt bei jeder Kleinigkeit zu. Der Wind hat die Tür zugeschlagen.
schleichen (schlich, hat / ist geschlichen)	Er schleicht extra leise um das Haus, damit ihn niemand kommen hört. (leise gehen)
sich einschleichen	Irgendwo hat sich bei der Abrechnung ein Fehler eingeschlichen. Den müssen wir finden.
sich erschleichen	Er hat sich das Vertrauen der alten Frau erschlichen und sie dann um 3.000,- Euro betrogen.
schleifen (schliff, hat geschliffen)	Dieses Messer müssen wir mal wieder schleifen. Man kann gar nicht mehr richtig damit schneiden.
schließen* (schloss, hat geschlossen)	Könnten Sie bitte die Fenster schließen. Mir ist kalt. Samstags schließen die Geschäfte ein bisschen früher. Wenn die Umsätze weiterhin so fallen, müssen wir irgendwann noch das Geschäft schließen. (In der Schule) Schließt jetzt bitte die Bücher und nehmt Papier und einen Stift. Wir schreiben ein Diktat. Wenn wir in Urlaub fahren, schließen wir immer unsere Wertsachen in den Tresor. Nach langen Verhandlungen haben sie einen Vertrag geschlossen. Er schloss seine Rede mit einem herzlichen Dank an alle Anwesenden. Meine Oma hat meinen neuen Freund sofort in ihr Herz geschlossen. *idiom.* (Sie hat ihn von Anfang an gemocht.) Du darfst nicht von ihm auf den Rest der Familie schließen. Er ist ein ganz anderer Typ.
schließen aus	Aus seinen Bemerkungen schließe ich, dass er zurzeit in finanziellen Schwierigkeiten steckt. (Ich verstehe das so.)
abschließen*	Kannst du bitte die Tür abschließen, wenn du gehst? Hat sie überhaupt eine abgeschlossene Berufsausbildung? – Nein, denn sie hat ihre Lehre nach eineinhalb Jahren abgebrochen. Ich möchte dieses Thema jetzt abschließen und auf unseren nächsten Tagesordnungspunkt zu sprechen kommen.
anschließen	Sag mal, könntest du mir vielleicht meine neue Waschmaschine anschließen? Ich weiß nicht, wie das geht. Schließ doch dein Fahrrad hier an dem Zaun an. Das ist sicherer.

sich anschließen	Nachdem seine Frau gestorben war, schloss er sich einer Gruppe Männern aus dem Altenclub an, mit denen er viel Zeit verbrachte.
anschließen an +A	Unser Grundstück schließt direkt an das meiner Eltern an. (Es liegt daneben.) An die Premiere schloss sich ein kleiner Empfang für die Ehrengäste an.
aufschließen	Kannst du bitte mal den Koffer aufschließen. Du hast doch den Schlüssel, oder?
ausschließen*	Wegen seiner zahlreichen Affären wurde er aus der Partei ausgeschlossen. Reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen. Ein Versagen der Bremsen wird als Unfallursache ausgeschlossen.
beschließen*	Wir haben beschlossen, dieses Jahr wieder in dasselbe Hotel nach Italien zu fahren. Der Bundestag hat das Gesetz bereits beschlossen.
einschließen	Meine Wertsachen habe ich im Wohnzimmerschrank eingeschlossen. Der Transport vom Flughafen zum Hotel und zurück ist im Preis eingeschlossen.
sich entschließen*	Sie kann sich beim Einkaufen nie entschließen, was sie nehmen soll. Das geht mir furchtbar auf die Nerven!
sich entschließen zu	Wir haben uns nun doch dazu entschlossen, eine Wohnung zu kaufen.
verschließen	Kannst du die Flasche bitte wieder gut verschließen, wenn du getrunken hast!
sich verschließen +D	Er verschließt sich dem Leid und der Armut in seinem Land. (Er möchte es nicht sehen.)
zuschließen	Haben Sie die Tür zugeschlossen?
schlingen (schlang, hat geschlungen)	Das kleine Mädchen lief weinend auf seine Mutter zu und schlang seine Arme um ihren Hals.
verschlingen	Der Hund hat die Wurst mit einem Bissen verschlungen. Das Buch war so spannend, dass ich es an einem Wochenende verschlungen habe. *ugs.* (Ich habe es mit Begeisterung auf einmal gelesen.) Seine Hobbys verschlingen viel Geld. (Er verbraucht viel Geld dafür.)
schmeißen (schmiss, hat geschmissen)	Du sollst nicht mit Steinen schmeißen! (werfen) Er schmeißt sein Geld zum Fenster raus. *idiom. / ugs.* (Er gibt viel Geld für unwichtige Dinge aus.)
schmelzen (schmilzt, schmolz, hat / ist geschmolzen)	Leider ist nach einer Woche Sonne der ganze Schnee geschmolzen. Die Frühlingssonne hat den Schnee geschmolzen.

schneiden* (schnitt, hat geschnitten)	Diese Schere schneidet nicht mehr gut. Wir müssen eine neue kaufen. Dieses Mal hat die Friseurin deine Haare super geschnitten. Es ist viel besser als das letzte Mal. Kannst du bitte die Zwiebeln schneiden? – Ja, mach ich. Wer hat denn den Film geschnitten? – Ich weiß es nicht.
sich schneiden	Haben Sie ein Pflaster? Ich habe mich geschnitten. Damit schneidest du dir nur ins eigene Fleisch. *idiom.* (Du schadest dir selbst.)
abschneiden	Könntest du mir bitte noch ein Stück Kuchen abschneiden? Ich will mir die Haare abschneiden. Wie findest du das? – Gute Idee! Kurze Haare stehen dir bestimmt gut. Durch den starken Schneefall waren wir einige Tage vom Dorf abgeschnitten. (Wir konnten wegen der verschneiten Straßen nicht ins Dorf fahren.) Er schneidet einem immer das Wort ab. Ich finde das unmöglich! (Er unterbricht die anderen beim Sprechen.) Bei der letzten Prüfung hat meine Klasse sehr gut abgeschnitten. (Die Ergebnisse waren sehr gut.)
anschneiden	Wann sollen wir die Torte anschneiden? – Sobald die Gäste da sind. Warum hast du das Thema in ihrer Gegenwart angeschnitten (angesprochen)? Das war nicht sehr klug von dir.
aufschneiden	Mutter, kannst du bitte den Braten aufschneiden? Ich kann das nicht so gut wie du.
ausschneiden	Darf ich mir den Artikel aus der Zeitung ausschneiden oder hast du sie noch nicht gelesen?
beschneiden	In den letzten Jahren wurden die Rechte der Arbeitnehmer immer mehr beschnitten. (Sie haben jetzt weniger Rechte.)
durchschneiden	Können Sie bitte die Schnur hier durchschneiden?
sich überschneiden	Unsere Ferientermine überschneiden sich nicht. (Sie sind nicht zur gleichen Zeit.)
zuschneiden auf +A	Die Party war ganz auf den Geschmack der überwiegend jungen Gäste zugeschnitten. (gemacht für)
schreiben* (schrieb, hat geschrieben)	(In der Schule) Schreibt bitte alle neuen Vokabeln in euer Heft. Warte bitte einen Moment. Ich schreibe nur schnell die E-Mail fertig. Schreibt mir doch eine Postkarte aus dem Urlaub! Der Stift schreibt nicht mehr. Haben Sie noch einen anderen? Wie war bitte Ihr Name? – Mayer. – Schreibt man das mit y oder i? Substantive werden im Deutschen groß geschrieben. Sie schreibt Bücherrezensionen für die Abendzeitung. Schreib dir das hinter die Ohren! *ugs.* (Merk dir das gut!)

schreiben an +A	An wen schreibst du denn einen so langen Brief? – Sei doch nicht so neugierig!
schreiben an +D	Sein Sohn schreibt schon seit drei Jahren an seiner Doktorarbeit. Ich bin gespannt, wann er damit fertig sein wird!
schreiben über +A	Ich finde, die Zeitungen schreiben zu viel Privates über Prominente. Das geht doch niemanden etwas an!
aḅschreiben	Hier sind die Telefonnummern. Schreib sie dir doch schnell ab. Das Geld können Sie abschreiben! (Betrachten Sie es als verloren.)
abschreiben von	(In der Schule) Du sollst nicht die Hausaufgaben von deinem Nachbarn abschreiben, sondern sie selbst machen!
aṇschreiben	Können Sie bitte die Wörter an der Tafel anschreiben? Meine neue Krankenversicherung hat mich angeschrieben. Sie wollen noch ein paar Informationen von mir. In dem kleinen Geschäft an der Ecke kann man auch mal anschreiben lassen, wenn man nicht genug Geld dabei hat. (Man kauft ein und bezahlt später.)
aufschreiben*	Schreiben Sie mir doch bitte hier Ihre Telefonnummer auf. Das kann ich mir nicht merken, das muss ich mir aufschreiben.
ausschreiben	Bitte keine Abkürzungen, schreiben Sie auch Ihre Vornamen aus. Wie bist du denn an diesen Job gekommen? – Die Stelle war in der Zeitung ausgeschrieben und da habe ich mich beworben.
beschreiben*	Kannst du mir bitte den Weg zum See beschreiben? In dem Artikel hat sie den beruflichen Lebensweg der Künstlerin beschrieben.
sich einschreiben	Nächste Woche schreib ich mich an der Universität Hamburg ein.
gutschreiben	(Auf der Bank) Der Betrag wird Ihnen innerhalb der nächsten Tage auf Ihrem Konto gutgeschrieben.
kraṇkschreiben	Mein Arzt hat mich die ganze Woche krankgeschrieben. (Er hat mir ein Attest geschrieben.)
mịtschreiben	Hast du in der letzten Vorlesung von Prof. Bayer mitgeschrieben?
überschreiben	Nächstes Jahr wird er seinem Sohn die Firma überschreiben und in Rente gehen. (Der Sohn ist ab dann der Besitzer der Firma.)
ụmschreiben	Den Artikel müssen Sie bitte noch einmal umschreiben. So ist er zu langweilig. Das liest niemand! (verändern)
umschreiben	Ich stelle Dir ein Rätsel. Ich umschreibe einen Begriff und du musst ihn erraten.
unterschreiben*	Wann können wir den Vertrag unterschreiben?
verschreiben*	Meine Ärztin hat mir Antibiotika verschrieben. Die muss ich jetzt zwei Wochen lang nehmen.

sich verschreiben	(In der Schule) Was ist denn heute mit dir los? Du verschreibst dich ja dauernd! (Du machst dauernd Fehler beim Schreiben.)
vorschreiben	Er kann mir gar nichts vorschreiben. Schließlich ist er nicht mein Chef. (befehlen)
zuschreiben	Diesen Fehler hast du dir selbst zuzuschreiben. (Es ist deine eigene Schuld.)
schreien* (schrie, hat geschrie(e)n)	Sie schrie laut um Hilfe. Zum Glück hat sie ein Passant gehört. Schrei doch nicht so laut!
anschreien	Schrei mich nicht so an, ich habe dir nichts getan!
schreiten (schritt, ist geschritten)	Der König und der Präsident schritten über den roten Teppich. (langsam und feierlich gehen)
einschreiten gegen	Die Polizei schritt gegen die gewalttätigen Demonstranten ein. (Die Polizei ging gegen sie vor.)
überschreiten	Oliver wurde der Führerschein für zwei Monate abgenommen. – Er ist über 30 km/h zu schnell gefahren. Mit dieser Strafe hat die Lehrerin aber ihre Kompetenzen weit überschritten. Das ist absolut unzulässig! Sein Verhalten überschreitet bei weitem das erträgliche Maß.
voranschreiten	Die Vertragsverhandlungen schreiten nur schleppend voran. (Sie gehen nur langsam weiter.)
schweigen* (schwieg, hat geschwiegen)	Reden ist Silber, Schweigen ist Gold. *Sprichw.*
verschweigen	Ich habe nichts zu verschweigen. Frag mich, was du willst.
schwimmen* (schwamm, ist geschwommen)	Wie lange kannst du ohne Pause schwimmen? – Ungefähr eine halbe Stunde. Mir ist heiß. Gehen wir schwimmen? – Ja, gute Idee! Die Kinder ließen kleine Boote schwimmen. Er schwimmt im Geld. *idiom.* (Er ist sehr reich.)
schwinden (schwand, ist geschwunden)	Sein Vermögen schwand immer mehr. (Es wurde immer weniger.)
verschwinden	Verschwinde! (Geh weg!) Setzen wir uns doch noch kurz auf den Balkon. Bald verschwindet die Sonne hinter den Häusern. Haben Sie meine Brille gesehen? Ich suche sie schon seit einer halben Stunde und finde sie nicht. – Aber sie kann doch nicht einfach verschwunden sein!

schwören (schwor, hat geschworen)	Der Angeklagte schwor einen Eid. Ich schwöre bei Gott, dass ich nichts davon wusste.
schwören auf +A	Sie schwört auf ihren Arzt. (Sie vertraut ihm voll und ganz.)
sich schwören	Sie schworen sich bei der Hochzeitszeremonie ewige Treue.
beschwören	Ich kann beschwören, dass sie die Tür abgeschlossen hat. Ich stand ja daneben und habe es gesehen. Er beschwor sie, ihn nicht zu verlassen. (Er hat sie sehr gebeten.)
sich verschwören gegen	Ich habe den Eindruck, dass sich alle gegen mich verschworen haben. (Alle sind gegen mich.)
sehen* (sieht, sah, hat gesehen)	Siehst du ihn? Dort unten steht er. – Ja, jetzt sehe ich ihn auch. Ich freue mich sehr, Sie mal wieder zu sehen. Wann sehen wir uns? Ich habe das Unglück schon kommen sehen. Ich will ihn nie mehr sehen! (treffen) Der Nebel war so dicht, dass man fast nichts mehr sehen konnte. Sie hat auf ihren vielen Geschäftsreisen fast die ganze Welt gesehen. Sie müssen auch sehen, dass sie im Moment große private Probleme hat. (berücksichtigen) Dann wollen wir mal sehen, was ich für Sie tun kann. Ich sehe mich momentan nicht in der Lage, ihr finanziell zu helfen. (Es ist mir nicht möglich.) Lass dich doch mal wieder bei uns sehen, wenn du in der Stadt bist! (Komm uns besuchen.) Ich sehe es nicht gern, wenn meine Tochter abends so lange ausgeht und dann allein mit der U-Bahn nach Hause fährt. (Es gefällt mir nicht.) Stell dir vor, ich habe die Prüfung bestanden! – Siehst du, ich habe es dir ja gleich gesagt. siehe Seite 37 (vergleiche Seite 37) Das sieht ihm wieder ähnlich! *ugs.* (Das ist typisch für ihn!)
absehen	Die Konsequenzen aus dieser Entscheidung sind noch gar nicht abzusehen. (Man kann sie sich nicht vorstellen.)
absehen von	Wir haben von einer Anzeige abgesehen. (Wir haben uns gegen eine Anzeige entschieden.)
es absehen auf +A	Er hat es auf meine Schwester abgesehen. (Er interessiert sich für meine Schwester.)
ansehen*	Warum siehst du mich so erschrocken an? Was, Sie sind schon 52 Jahre alt? Das sieht man Ihnen aber nicht an! (Sie sehen nicht so alt aus.) Sie lügt, ich sehe es ihr an. (Sie sieht aus, als ob sie lügt.)

sich ansehen	Wollen wir uns nicht noch das Museum für moderne Malerei ansehen? Den Film müsst ihr euch unbedingt ansehen!
mit ansehen	Ich kann es einfach nicht mehr mit ansehen, wie sie unter den Schmerzen leidet. (Ich ertrage es nicht.)
aussehen*	Er sieht irgendwie krank aus, finden Sie nicht? Deine neue Freundin sieht ja super aus!
aussehen nach	Es sieht nach Regen aus. (Es sieht so aus, als ob es bald regnet.)
ausersehen	Albert wurde dazu ausersehen, die Blumen und das Geschenk zu übergeben.
durchsehen	Ich habe gestern Abend alle Unterlagen durchgesehen und keine Fehler darin gefunden. Sieh doch noch mal alle deine Taschen durch. Irgendwo muss der Fahrradschlüssel doch sein! (durchsuchen)
einsehen	Ich sehe einfach nicht ein, dass ich immer die Küche aufräumen muss. Sie hat ihren Fehler eingesehen und sich entschuldigt. (verstehen) Unser Garten kann von der Straße aus nicht eingesehen werden.
ersehen	Aus den Unterlagen ist zu ersehen, dass ... (ist zu erkennen)
fernsehen*	Was hast du denn gestern Abend gemacht? – Nichts Besonderes, ich war zu Hause und habe ferngesehen.
nachsehen	Sie stand vor dem Haus und sah noch lange dem Auto ihres Freundes nach. An meinem Auto ist irgendetwas nicht in Ordnung. Der Motor macht so seltsame Geräusche. Könnten Sie bitte mal nachsehen? Papa, weißt du, wo der Popocatepetl liegt? – Nein, aber sieh doch im Atlas nach. Ich finde, sie sieht ihm zu viele Fehler nach. (Sie verzeiht ihm zu viel.)
übersehen	Entschuldigung, aber Sie haben bei der Korrektur zwei Fehler übersehen. – Das tut mir Leid, es wird nicht wieder vorkommen! In der Menschenmenge muss ich ihn wohl übersehen haben. Vom Fernsehturm aus kann man die ganze Stadt übersehen. Die Folgen des Erdbebens lassen sich zum momentanen Zeitpunkt noch nicht übersehen.
sich umsehen	(Im Kaufhaus) Kann ich Ihnen helfen? – Nein danke, ich möchte mich nur ein bisschen umsehen. – Gern. Du wirst dich noch umsehen! *ugs.* (Es wird schwieriger werden, als du glaubst.)
sich umsehen nach	Mein Vermieter möchte selbst in die Wohnung ziehen. Jetzt muss ich mich nach einer neuen Wohnung umsehen. (suchen)

sein* (ist, war, ist gewesen)	Was ist denn Ihr Sohn von Beruf? – Er ist Rechtsanwalt. Die Schweizer Schokolade ist meiner Meinung nach am besten. Weißt du, wo meine Hausschlüssel sind? Können wir nicht reingehen? Mir ist kalt. Wann war der Erste Weltkrieg? Die Rechnung ist innerhalb von 14 Tagen zu bezahlen. (Sie muss bezahlt werden.) Das Spiel war nicht mehr zu retten. (Es war unmöglich.) Wissen Sie, von wem die Schlüssel hier sind? Kennst du die Frau da? – Nein, aber mir ist, als ob ich sie schon irgendwann mal gesehen hätte. (Ich habe das Gefühl.) Wer war das? Dauernd macht ihr etwas beim Spielen kaputt und dann will es wieder keiner gewesen sein! Wie dem auch sei, ich muss jetzt gehen. *ugs.* (Egal wie, ...) Das wär's für heute. *ugs.* (Wir sind fertig für heute.) Du kommst ja schon wieder zu spät! Muss das denn sein? *ugs.* (Ich bin etwas böse deswegen.) Was nicht ist, kann ja noch werden. *Sprichw.* (Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben.)
an sein*	Warum ist denn in euren Zimmern Licht an, wenn ihr in der Küche sitzt? – Entschuldigung, wir haben vergessen, es auszumachen.
auf sein*	Warum ist denn die Haustür auf? (offen sein) Wieso bist du denn heute schon so früh auf? – Ich weiß es auch nicht, ich konnte einfach nicht mehr schlafen.
aus sein*	Wissen Sie, wann die Oper aus ist? (zu Ende sein)
da sein*	Ist Anna da? – Nein, sie kommt erst gegen 18 Uhr. Ist noch Bier da oder soll ich welches mitbringen?
zu sein*	Warum sind hier denn alle Fenster zu? Es ist doch so warm heute! (geschlossen sein) Ist die Bäckerei schon zu? – Ja, schon lang. Die schließen doch um 18 Uhr.
senden* (sandte, hat gesandt)	Sollen wir das Päckchen mit einem Kurier oder mit der Post senden? (schicken) Eine E-Mail / Eine SMS senden.
absenden	Ich habe den Brief schon gestern abgesandt. (abschicken)
versenden	Die Prospekte wurden bereits letzte Woche versandt. (verschicken)
singen* (sang, hat gesungen)	Ihre Tochter kann wirklich wunderschön singen.
vorsingen	Sing doch Tante Helene mal das Lied vor, das du im Kindergarten gelernt hast!

sinken* (sank, ist gesunken)	Die Preise für Fleisch sind in den letzten Jahren kontinuierlich gesunken. (weniger werden) Gott sei Dank ist das Fieber endlich gesunken! Sein Einfluss in der Kommunalpolitik ist nach der Korruptionsaffäre stark gesunken. Warum ist eigentlich die Titanic gesunken?
einsinken	Es lag so hoher Schnee, dass wir bei jedem Schritt eingesunken sind.
versinken	Der Sage nach ist Atlantis im Mer versunken. (untergehen)
sitzen* (saß, ist / hat gesessen)	Oma, sitzt du auch bequem oder soll ich dir noch ein Kissen bringen? Wo sitzt du im Kino am liebsten? – In den hinteren Reihen. – Ich auch. Schau mal, findest du, dass die Hose gut sitzt? (passt) Wo wart ihr denn so lange? – Wir sind mindestens zwei Stunden in dem Cafe an der Ecke gesessen und haben uns unterhalten. Er hat fünf Jahre im Gefängnis gesessen. Nächste Woche wird er entlassen. Er sitzt auf seinem Geld. *ugs.* (Er ist geizig.)
absitzen	Jetzt hat er seine Strafe abgesessen und kommt endlich aus dem Gefängnis.
besitzen*	Sie besitzen zwei Häuser und eine Wohnung. (Es gehört ihnen.) Sie besitzt mein ganzes Vertrauen. Sie besitzt ein großes musikalisches Talent. Ich beneide sie darum.
dasitzen	Er sitzt den ganzen Tag faul da und macht nichts. *ugs.*
festsitzen	Nach den starken Schneefällen saßen wir ein paar Tage auf der Berghütte fest. (Wir konnten nicht weg.)
nachsitzen	(In der Schule) Anton musste heute nachsitzen. (Er musste zur Strafe nach dem Unterricht noch in der Schule bleiben.)
sprechen* (spricht, sprach, hat gesprochen)	Sprechen Sie Spanisch? – Ja, ein bisschen. Sie spricht fast akzentfrei Deutsch. Ich muss Sie unbedingt heute irgendwann sprechen. Wann hätten Sie denn Zeit? Wir haben jetzt eine Sitzung. Ich bin bis 13 Uhr für niemanden zu sprechen. Ich konnte vor Nervosität kaum sprechen. Sie hat den ganzen Abend kein Wort gesprochen. Was ist denn los mit ihr? Das kannst du mir glauben. Ich spreche aus Erfahrung!
sprechen auf +A	Wie geht's denn Helmut? – Keine Ahnung, ich bin zurzeit nicht gut auf ihn zu sprechen. – Habt ihr euch gestritten? – Ja.

sprechen für ↔ gegen	Immerhin spricht es für ihn, dass er seinen Fehler eingesehen hat. Hierzu brauche ich Ihnen nicht viel zu erklären. Die Zahlen sprechen für sich. Die Beweise sprechen gegen ihn.
sprechen mit	Ich will mit ihr nicht mehr über dieses Thema sprechen. Das bringt nichts.
sprechen über +A	Wir haben gestern Abend noch lange über das Theaterstück gesprochen.
sprechen von	Schön, dass du anrufst. Gerade haben wir von dir gesprochen.
ạbsprechen	Ihre Urlaubstermine müssen Sie bitte mit den Kollegen absprechen. Wollen Sie einem Angeklagten das Recht absprechen, von allen Beweismitteln Gebrauch zu machen?
ạnsprechen	Es fällt ihr schwer, fremde Leute auf der Straße anzusprechen, zum Beispiel, um nach dem Weg zu fragen. Vielleicht sollten wir diesen Punkt bei der nächsten Sitzung noch einmal ansprechen. Er hat auf das neue Medikament gut angesprochen.
aussprechen*	Wie spricht man dieses Wort aus? Für Deutsche ist Chinesisch schwer auszusprechen. Lass ihn bitte mal aussprechen und unterbrich ihn nicht immer!
sich aussprechen	Nach dem Streit letzte Woche haben wir uns ausgesprochen und jetzt verstehen wir uns wieder ganz gut. (Wir haben offen über unsere Probleme gesprochen.)
besprẹchen	Können wir das nicht morgen besprechen? Ich bin heute wirklich zu müde. Der Film wurde in fast allen Zeitungen gut besprochen. (Er hat gute Kritiken bekommen.)
durchsprechen	Wir haben alle wichtigen Punkte noch einmal durchgesprochen. Jetzt sind wir wirklich gut vorbereitet.
entsprẹchen	Das Hotel entspricht ganz meinen Erwartungen. (Es ist so, wie ich es erwartet hatte.)
freisprechen	Der Angeklagte wurde freigesprochen. (Er hat keine Strafe bekommen.)
mịtsprechen	In dieser Angelegenheit habe ich auch ein Wort mitzusprechen! (Ich habe zu diesem Thema etwas Wichtiges zu sagen.)
versprẹchen*	Sie hat mir aber versprochen, dass sie um 22 Uhr hier sein wird. Das Wetter verspricht gut zu werden. (Man kann mit gutem Wetter rechnen.) Ich verspreche mir viel von diesem Kurs. (Ich bin mir sicher, dass er gut wird.) Er verspricht das Blaue vom Himmel! *idiom. / ugs.* (Er verspricht mehr als er halten kann.)

sich versprẹchen*	Sie war bei ihrem Referat so nervös, dass sie sich mehrfach versprochen hat. (Sie hat versehentlich etwas Falsches gesagt.)
vorsprechen ↔ nachsprechen	Der Lehrer sprach ein paar chinesische Wörter vor und die Studenten versuchten sie korrekt nachzusprechen.
widersprẹchen*	In diesem Punkt muss ich Ihnen leider widersprechen. (Da bin ich anderer Meinung.) Entschuldigung, aber was Sie da sagen, widerspricht leider den Tatsachen.
sich widersprechen	Er widerspricht sich ständig. Gestern hat er noch eine ganz andere Meinung vertreten.
zusprechen	Das Sorgerecht für die beiden Kinder wurde bei der Scheidung der Mutter zugesprochen. (Sie hat das Sorgerecht bekommen.) Man muss ihm Mut zusprechen, sonst schafft er das nicht.
sprịngen* (sprang, ist gesprungen)	Gleich nach unserer Ankunft liefen die Kinder zum Schwimmbad und sprangen ins Wasser. (Beim Fußball) Der Ball sprang vom Pfosten ins Tor. Schau, gleich springt der große Zeiger der Uhr auf die 12. Bei der Einladung zu seinem 40. Geburtstag ließ er viel Geld springen. *ugs.* (Er gab viel Geld aus.)
ạbspringen	Die Soldaten sind bei der Übung mit dem Fallschirm abgesprungen. Schau mal, an unserem Schrank springt die Farbe ab. Leider sind wegen der unsicheren politischen Lage einige Teilnehmer der Expedition abgesprungen. (Sie haben die Reise storniert.) Was springt bei dem Geschäft für dich ab? *ugs.* (Wie viel verdienst du daran?)
ạnspringen	Meine Kinder haben Angst vor deinem Hund, weil er alle Besucher anspringt. Mein Auto springt nicht an. – Das liegt sicher an der Batterie.
aufspringen	Irgendetwas ist mit dem Schloss von meinem Koffer nicht in Ordnung. Es springt immer auf. – Zeig mal her. Immer wenn es klingelt, springt unser Hund auf und läuft zur Tür.
einspringen für	(In der Schule) Unterrichten Sie jetzt länger diese Klasse? – Nein, ich bin nur für die Kollegin eingesprungen, die krank ist. – (vertreten)
entspringen	Der Rhein entspringt in den Schweizer Alpen. (Dort ist seine Quelle.)
herausspringen bei	Was springt denn bei dem Geschäft für dich heraus? *ugs.* (Wie viel verdienst du daran?)
überspringen	In diesem Buch habe ich einige langweilige Seiten übersprungen. Stell dir vor, die Tochter meiner Nachbarin soll die 7. Klasse im Gymnasium überspringen, weil sie nur sehr gute Noten hat und sich im Unterricht langweilt. (Sie geht von der 6. direkt in die 8. Klasse.)
überspringen	Sein Enthusiasmus sprang auf alle anderen über.

überspringen	Rosemarie Ackermann übersprang 1977 als erste Frau der Welt die 2-Meter-Marke. (Hochsprung)
umspringen mit	So kannst du nicht mit deiner kleinen Schwester umspringen! (Du kannst sie nicht so schlecht behandeln!)
zerspringen	Meine schönste Glasvase ist gestern runtergefallen und zersprungen.
stechen (sticht, stach, hat gestochen)	Hilfe Mama, mich hat eine Biene gestochen! Das tut so weh! Wie weiß man denn, ob der Braten fertig und gar ist? – Du musst einfach mit einer Stricknadel ins Fleisch stechen. (Beim Kartenspielen) Warum hast du nicht gestochen? (eine höhere Karte auf die letzte legen)
anstechen	Zu Beginn des Oktoberfests in München sticht der Oberbürgermeister das erste Fass Bier an und eröffnet damit offiziell das Oktoberfest.
ausstechen	Als ich ein Kind war, haben wir mit unserer Mutter immer Weihnachtsplätzchen gebacken. Am liebsten habe ich die Sterne und Figuren mit einer Form ausgestochen und aufs Blech gelegt. Sie versucht aus lauter Ehrgeiz immer ihre Kolleginnen auszustechen und sich selbst vor der Chefin möglichst positiv darzustellen.
bestechen	Sie haben versucht, den Polizisten zu bestechen. (Sie haben versucht, ihn mit Geld zu kaufen.) Sie besticht durch ihre Schönheit und ihren Charme. (Sie beeindruckt andere dadurch.)
erstechen	Wie wurde er denn getötet? – Er wurde mit einem langen Messer erstochen. – Wie grausig!
stehen* (stand, ist / hat gestanden)	Als Verkäuferin muss ich den ganzen Tag stehen. Sie stand noch lange am Bahnsteig und sah dem abfahrenden Zug nach. Der Zug war so voll, dass wir fast die ganze Zeit stehen mussten. Stehen die Gläser schon auf dem Tisch? Heute steht in der Zeitung, dass ... Ich wohne im 3. Stock, mein Name steht an der Tür. (Beim Fußball) Wie steht's denn? – 1:0 für Werder Bremen. Das Kleid ist wunderschön und es steht dir sehr gut! (Es passt gut zu deinem Typ.) Wir mussten eine Stunde Schlange stehen, um Karten zu bekommen. Ich stehe mit Angela in Briefwechsel. Wenn du es ihr versprochen hast, dann musst du auch zu deinem Wort stehen. (Du musst machen, was du versprochen hast.) Nimm es nicht so ernst, du musst lernen, über den Dingen zu stehen. Wenn Sie noch weitere Fragen haben, stehe ich Ihnen jederzeit gern zur Verfügung. In der Arbeit stehen wir zurzeit ziemlich unter Termindruck. Ihre Chancen, den Job zu bekommen, stehen gut. (Sie sind gut.) Wie geht's, wie steht's? *ugs.*

stehen zu	Trotz seiner Untreue steht sie zu ihrem Mann. (Sie steht auf seiner Seite.) Wie stehen Sie zu dem neuen Steuergesetz? (Was ist Ihre Meinung dazu?)
stehen hinter +D	Der Trainer steht voll und ganz hinter seinen Spielern. (Er unterstützt sie.)
abstehen	Seine Ohren stehen ziemlich ab. (Er hat abstehende Ohren)
anstehen	Wir mussten lange anstehen, um noch Eintrittskarten zu bekommen. Was steht heute an? (Was gibt es heute zu tun?)
aufstehen*	Um wie viel Uhr stehen Sie normalerweise auf? – Meist um 7 Uhr. Steh bitte auf, wenn du einen Erwachsenen begrüßt!
ausstehen	Seine Antwort steht noch aus. (Wir warten noch darauf.) Diesen Monat stehen noch viele Zahlungen aus. (Wir warten noch auf das Geld.) Als meine Tochter im Krankenhaus lag, habe ich große Angst ausgestanden. Was hast du denn gegen Erika? – Ich weiß nicht, aber ich kann sie einfach nicht ausstehen. (Ich mag sie nicht.)
beistehen	Meine Familie hat mir in diesen schweren Zeiten beigestanden. (Sie haben mir geholfen.)
bestehen*	Unsere Firma besteht nun seit 10 Jahren. (Es gibt sie seit 10 Jahren.) Besteht an Ihrer Sprachschule die Möglichkeit, die Oberstufenprüfung zu machen? An seiner Schuld besteht kein Zweifel. (Niemand zweifelt daran.) Hast du die Prüfung bestanden? – Ja. – Herzlichen Glückwunsch! Schönheit vergeht, Tugend besteht. *Sprichw.*
bestehen auf +D	Ich bestehe darauf, dass du pünktlich um Mitternacht zu Hause bist! Komm bloß nicht wieder zu spät! (Du musst pünktlich sein.) Ich bestehe auf einer Antwort!
bestehen aus	Dieses Lehrbuch besteht aus zwei Teilen: einem Kursbuch und einem Arbeitsbuch.
bestehen in +D	Das Problem besteht darin, dass wir nur drei freie Plätze im Auto haben und deshalb nicht alle vier Personen mitnehmen können.
bevorstehen	Mir steht eine größere Zahnoperation bevor! – Sie Arme!
durchstehen	Das werden Sie schon durchstehen! Da bin ich mir ganz sicher.
einstehen für	Eltern müssen für eventuelle Schäden ihrer minderjährigen Kinder einstehen. (Sie tragen die Verantwortung und müssen zahlen.)
eingestehen	Nach langen Verhören durch die Polizei hat er seine Schuld eingestanden. (Er hat sie zugegeben.)
entstehen*	Nach seinem provokanten Referat entstand (gab es) eine heiße Diskussion. Bei dem Unfall entstand großer Sachschaden.

feststehen	Steht schon fest, wann ihr in Urlaub fahrt? (Ist der Termin schon sicher?)
geradestehen für	Ich will nicht mehr für die Fehler meiner Kollegen geradestehen müssen! (die Verantwortung dafür tragen)
gestehen	Der Angeklagte hat gestanden. (Er hat gesagt, dass er schuldig ist.) Ich muss gestehen, dass ich Ihren Namen vergessen habe. – Macht nichts. Ich heiße Katrin Berger. Er gestand ihr endlich seine Liebe.
missverstehen*	Da haben Sie mich missverstanden. So habe ich das nicht gemeint. (etwas falsch verstehen)
nachstehen +D	Sein kleiner Bruder steht ihm an Sportlichkeit nicht nach. (Er ist genauso sportlich.)
nahe stehen +D	Meine Tante stand mir sehr nahe, deshalb komme ich nur schwer über ihren Tod hinweg. (Wir hatten eine sehr enge Beziehung.)
überstehen	Opa hat die Operation gut überstanden. Wir konnten ihn heute schon besuchen.
überstehen	Schau, das Dach steht weit über. Wir können uns darunter stellen, solange es so stark regnet.
unterstehen	Das Amt untersteht dem Wirtschaftsminister.
sich unterstehen	Untersteh dich, so etwas noch einmal zu machen! (Mach das bloß nicht noch einmal!)
verstehen*	Sprechen Sie Italienisch? – Nein, aber ich verstehe es ein bisschen. Ich glaube, du hast mich falsch verstanden. Ich kann sein Verhalten sehr gut verstehen. Die Chefin hat mir zu verstehen gegeben, dass ich gute Chancen auf eine Beförderung habe. (Sie hat es nicht direkt gesagt, aber angedeutet.)
sich verstehen	Ich verstehe mich gut mit meinen Geschwistern.
sich verstehen auf +A	Er versteht sich aufs Geschäfte machen. (Das kann er gut.)
verstehen von	Ich verstehe leider nicht viel von moderner Kunst.
vorstehen	Pass auf, dass du dir nicht wehtust. An dem Brett steht ein Nagel vor.
widerstehen	Mein Arzt hat mir Alkohol verboten. Aber bei einem so edlen Wein kann ich einfach nicht widerstehen!
zustehen	Seinem Sohn steht natürlich die Hälfte des Hauses zu. Die andere bekommt seine Frau. (Der Sohn hat ein Recht darauf.)
stehlen* (stiehlt, stahl, hat gestohlen)	Irgendjemand hat meinen Geldbeutel gestohlen! – Das kann doch nicht sein! Hast du wirklich überall danach gesucht? Stiehl mir nicht die Zeit mit deinen Geschichten. (Nimm mir nicht die Zeit.) Er kann mir gestohlen bleiben! *ugs.* (Ich will ihn nicht mehr sehen!)

bestehlen	Mein Sohn wurde im Ferienheim bestohlen.
sich davonstehlen	Als die Kleine eingeschlafen war, habe ich mich leise davongestohlen. (Ich bin unbemerkt weggegangen.)
steigen* (stieg, ist gestiegen)	Schau mal, wie der Helikopter dort langsam in die Luft steigt. Die Preise für Benzin sind in den letzten Wochen ganz schön gestiegen. (höher werden) Bei Sarah ist das Fieber auf 39,5 °C gestiegen. Sollen wir nicht lieber einen Arzt rufen? Jetzt muss ich aufpassen. Langsam steigt mir der Alkohol zu Kopf. (Ich fühle den Alkohol.)
absteigen	Steigen Sie bitte vom Fahrrad ab, das ist ein Gehweg! In Paris sind wir im Hotel „Excelsior" abgestiegen. (Beim Sport) Seine Mannschaft ist (in die Amateurliga) abgestiegen.
ansteigen	Wenn der Weg weiterhin so steil ansteigt, dann müssen wir bald eine Pause machen. Ich bin doch kein Sportler! Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der neu immatrikulierten Studenten um 2,3 % angestiegen. (mehr werden)
aufsteigen	Der Nebel steigt langsam auf. In mir steigt langsam ein Gefühl der Wut auf. (Es entwickelt sich nach und nach.) (Beim Sport) Sein Lieblingsverein ist (von der zweiten in die erste Liga) aufgestiegen.
aufsteigen zu	Meine Tochter ist nach zwei Jahren in der Firma zur Marketing-Leiterin aufgestiegen. (in eine beruflich höhere Position kommen)
aussteigen*	Wo müssen wir aus dem Bus aussteigen? – An der übernächsten Haltestelle. (Polizist bei der Verkehrskontrolle) Steigen Sie bitte (aus dem Auto) aus und zeigen Sie mir Ihren Führerschein. Ich bin aus dem Projekt ausgestiegen, weil es zu große Differenzen mit den Kollegen gab. (Ich arbeite nicht mehr daran mit.)
besteigen	Wer hat als Erster den Mount Everest bestiegen? Wissen Sie, wann Queen Elizabeth den Thron bestiegen hat?
einsteigen*	Bitte steigt ein, wir müssen jetzt fahren. Wie sind denn die Einbrecher ins Haus gelangt? – Sie sind durch ein Kellerfenster eingestiegen.
einsteigen in +A	Sie ist in die Politik eingestiegen, als ihre vier Kinder erwachsen waren. (Sie hat begonnen, aktiv Politik zu machen.)
übersteigen	Das Fest hat meine Erwartungen weit überstiegen. (Es war noch besser, als ich erwartet hatte.) Diese Arbeit übersteigt ihre Kräfte. (Sie ist zu schwer für sie.)

umsteigen*	In Stuttgart müssen wir umsteigen. (den Zug wechseln) Er ist von Mercedes auf BMW umgestiegen. (Er hat seine Automarke gewechselt.)
zusteigen	(Im Zug) „Wer ist noch zugestiegen bitte?“, fragt der Zugschaffner.
sterben* (stirbt, starb, ist gestorben)	Wissen Sie, wann Goethe gestorben ist? – Ja, 1832. Ich kann am Wochenende leider nicht mitkommen. Meine Großmutter liegt im Sterben und ich fahre zu ihr.
sterben an +D	Im 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts sind noch viele Menschen an Tuberkulose gestorben. Daran wirst du schon nicht gleich sterben! *ugs.* (Es ist nicht so schlimm, wie du tust.)
sterben vor +D	Erzähl schon, ich sterbe vor Neugier!
aussterben	Jedes Jahr sterben auf der Erde einige Tierarten mehr aus. (Es gibt sie nicht mehr.)
versterben	Herr Meermann ist letztes Jahr leider verstorben.
stinken* (stank, hat gestunken)	Hier stinkt es. Macht bitte die Fenster auf! (Die Luft riecht schlecht.) Seine Faulheit stinkt zum Himmel! *ugs.* (Er ist sehr faul.)
stinken nach	Wonach stinkt es hier denn so?
stoßen (stößt, stieß, hat gestoßen)	Warum hat er ihn denn so fest in die Rippen gestoßen? Hatten sie Streit? Voller Wut stieß er mit dem Fuß gegen das Tor.
sich stoßen	Woher hast du denn den riesigen blauen Fleck? – Ich habe mich gestoßen.
stoßen auf +A	Bei dem Projekt sind wir auf viele unvorhersehbare Probleme gestoßen. Deshalb sind wir jetzt immer noch nicht fertig. Sind sie bei den Bohrungen schon auf Öl gestoßen?
abstoßen	Stoß die Aktien ab. Die werden in den nächsten Jahren noch mehr fallen, denn der Firma geht es sehr schlecht. (Verkauf sie.) Irgendetwas an seiner Art stößt mich ab. Ich kann auch nicht genau sagen, was es ist. (Es ist mir unangenehm.)
anstoßen	Woher haben Sie denn den blauen Fleck an der Stirn? – Ich habe mir den Kopf angestoßen. Sie hat ihren Mann heimlich unter dem Tisch angestoßen, damit er nicht weiter über dieses Thema spricht. Es war ihr unangenehm. Mit seiner lauten und unsensiblen Art stößt er bei vielen Menschen an. (Es gefällt ihnen nicht.)
anstoßen auf +A	Also, lasst uns jetzt auf deinen Geburtstag anstoßen. (Wir trinken auf deinen Geburtstag.)

ausstoßen	Leprakranke wurden früher aus der Gesellschaft ausgestoßen. (Man hat sie vertrieben. / Sie wurden nicht als Mitglieder der Gesellschaft akzeptiert.)
verstoßen gegen	Er hat gegen die Schulordnung verstoßen. (Er hat sich nicht an die Schulordnung gehalten.)
zurückstoßen	Warum stößt du ihn denn dauernd zurück? Er tut das alles doch nur aus Liebe zu dir!
zusammenstoßen	Vor unserem Haus sind heute zwei Autos zusammengestoßen. (Es gab einen Unfall.)
zusammenstoßen mit	Ich bin heute kräftig mit meiner Kollegin zusammengestoßen. (Wir hatten einen Streit.)
zustoßen	Du sollst die Tür nicht einfach mit dem Fuß zustoßen! Wie oft soll ich dir das noch sagen? Fritz wollte um acht Uhr hier sein, jetzt ist es schon zehn. Hoffentlich ist ihm nichts zugestoßen. (nichts passiert.)
streichen (strich, hat gestrichen)	Wir sollten mal wieder das Wohnzimmer streichen lassen. Die Wände sind schon mehr grau als weiß. Der Zaun ist frisch gestrichen! Passen Sie auf, dass Sie sich nicht an der Farbe schmutzig machen. Mama, warum hast du auf alle Brote Honig gestrichen? Ich wollte doch lieber Marmelade! Sie strich sich aus Nervosität ständig die Haare aus der Stirn. Streichen Sie bitte meinen Namen. Ich nehme nun doch nicht an dem Kurs teil. Unsere Firma führt ein hartes Sparprogramm ein. Alle Extras für die Angestellten wurden gestrichen. (Es gibt sie nicht mehr.) Warum streicht mir denn eure Katze dauernd um die Beine? Sie kennt mich doch gar nicht. – Das macht sie bei allen.
anstreichen	Ich habe Ihnen die wichtigsten Stellen in dem Artikel angestrichen. Die sollten Sie lesen, der Rest ist unwichtig. (markieren)
ausstreichen	Streichen Sie bitte alle aus der Liste aus, die nicht mitfahren.
durchstreichen	Streich doch den Satz einfach durch und schreib die richtige Lösung darüber.
herausstreichen	Ich habe noch ganze Teile aus meiner Seminararbeit herausgestrichen und sie damit wesentlich gekürzt. – Das ist sicher besser. Der Direktor strich in seiner Dankesrede noch einmal die Verdienste des Verwaltungsleiters heraus. (Er erwähnte und betonte sie.)
unterstreichen	Unterstreichen Sie bitte die richtige Lösung. Der Kanzler unterstrich in seiner Rede noch einmal die Wichtigkeit der guten Beziehungen zu unseren europäischen Nachbarländern.

verstreichen	Sie müssen die Farbe besser verstreichen! So ist sie ganz unregelmäßig und das sieht schrecklich aus! Im Urlaub verstreicht die Zeit immer so schnell! (Sie vergeht schnell.)
(sich) streiten* (stritt, hat gestritten)	Meine Kinder streiten (sich) die ganze Zeit. Ich weiß gar nicht, was ich machen soll.
(sich) streiten mit	Hast du (dich) früher auch viel mit deinem Bruder gestritten? – Ja, ständig.
(sich) streiten um	Die Kinder stritten (sich) um das Erbe.
(sich) streiten über +A	Immer wenn sie sich treffen, streiten sie (sich) über Politik.
abstreiten	Der Schüler streitet alle Schuld an dem Vorfall ab. (Er sagt, dass er unschuldig ist.)
bestreiten	Der Angeklagte bestritt alle Vorwürfe. Ich bin Hausfrau. Mein Mann bestreitet deshalb den Unterhalt für die ganze Familie allein. (Er verdient das Geld für alle.)
tragen* (trägt, trug, hat getragen)	Trägst du Elena immer so viel? – Nein, nur heute, weil sie krank ist und nicht laufen mag. Seit wann tragen Sie denn eine Brille? Ich finde es viel schöner, wenn du deine Haare offen trägst. Das steht dir gut! Und wer trägt die Kosten für die Party? – Na ich natürlich. Es ist schließlich mein Geburtstag! Sie trägt alles im Leben mit Ruhe und Gelassenheit. Wer trägt denn die Verantwortung für dieses Projekt? Unser Apfelbaum trägt dieses Jahr schlecht. Das muss am Wetter liegen. (Es gibt wenig Äpfel an dem Baum.)
sich tragen	Der Anzug trägt sich sehr gut. (Er ist bequem und angenehm zu tragen.) Inzwischen trägt sich die neue Firma selbst. (Wir brauchen nichts aus unserem Vermögen dazu zu zahlen.)
sich tragen mit	Wir tragen uns mit dem Gedanken, eine Ferienwohnung in Österreich zu kaufen. (Wir überlegen das.)
auftragen	Mama hat mir aufgetragen auf Simon aufzupassen, weil sie beim Einkaufen ist. Meinst du nicht, dass du ein bisschen zu viel Make-up aufgetragen hast? Musst du immer so dick auftragen? *idiom.* (so übertreiben) Ich musste immer die Kleidung meiner zwei älteren Schwestern auftragen. Das habe ich gehasst! (tragen, bis sie kaputt war)
austragen	Mein Sohn trägt samstags immer Zeitungen aus und verdient sich damit ein bisschen Geld neben der Schule.

beitragen zu	Er trägt mit seinen Späßen immer viel zur Unterhaltung der Gäste bei. Was kann ich denn zu deiner Party beitragen? – Bring doch etwas zu Essen mit. Darüber würde ich mich freuen.
betragen*	Das Guthaben auf Ihrem Girokonto beträgt exakt 2.398,- Euro. Die Entfernung zwischen unseren Häusern beträgt circa 500 Meter.
sich betragen	Betrag dich bitte gut bei Tante Sophie. – Natürlich Mama, mach ich.
eintragen	Wir tragen jeden Tag unsere Ausgaben in ein Haushaltsbuch ein. Dieses Geschäft hat uns viel Geld eingetragen.
ertragen	Ich ertrage diese Kopfschmerzen nicht mehr! – Dann nimm doch eine Kopfschmerztablette. Unfreundlichkeit ertrage ich einfach nicht.
nachtragen	(In der Schule) Du musst alles nachtragen, was wir ins Heft geschrieben haben, als du krank warst.
übertragen	Das Fernsehen hat die Rede des Präsidenten direkt übertragen. (gesendet) Könnten Sie bitte meinen Resturlaub auf das nächste Jahr übertragen? Was Sie sagen, ist schon richtig für Deutschland. Das lässt sich aber nicht so einfach auf die Menschen in Afrika übertragen. Wie wird denn Hepatitis A übertragen? (Wie / Wodurch bekommt man die Krankheit?) Ihre gute Laune übertrug sich schnell auf die anderen.
vertragen	Ich vertrage kein schweres Essen am Abend. Dann schlafe ich immer schlecht. (Es tut meinem Magen nicht gut.) Verträgt er keinen Spaß oder warum schaut er so sauer? (Versteht er keinen Spaß?)
sich vertragen	Jetzt hört auf mit eurem Streit und vertragt euch wieder! (versteht euch wieder)
vortragen	Könntest du nicht an Omas Geburtstag das Gedicht vortragen, das ihr im Kindergarten gelernt habt? (es vor allen Gästen aufsagen)
treffen* (trifft, traf, hat getroffen)	Weißt du, wen ich heute früh in der U-Bahn getroffen habe? Um wie viel Uhr kann ich Sie treffen? – Um 14 Uhr. Wäre Ihnen das recht? – Ja, das passt gut. Der Ball hat ihn mitten ins Gesicht getroffen. Mit Kleidung ist es schwierig, ihren Geschmack zu treffen. Schenken wir ihr doch lieber etwas anderes. Was du gestern über meine Familie gesagt hast, hat mich schwer getroffen. – Das tut mir Leid, entschuldige bitte! (Es hat mir wehgetan!) Ihn trifft keine Schuld. (Er ist nicht schuld daran.) Wir müssen endlich eine Entscheidung treffen, wann wir fliegen. Ich muss den Flug buchen.

sich treffen	Können wir uns heute Abend treffen? – Ja, gern, wann denn? Ich wollte am Wochenende Ski laufen. Willst du nicht mitkommen? – Das trifft sich ja gut. Ich hatte das auch vor. Wohin fahren wir? (Das passt gut. / Das ist ein schöner Zufall.)
antreffen	Ich bin zwei Mal zu Marion nach Hause gefahren, aber ich habe sie nicht angetroffen. Weißt du, ob sie verreist ist?
eintreffen	Das Flugzeug aus New York ist in Frankfurt mit mehr als einer Stunde Verspätung eingetroffen. So haben wir gerade noch unseren Anschlussflug nach Hamburg erreicht. (ankommen) Es ist leider alles so eingetroffen, wie wir es befürchtet hatten. (Es ist so passiert.)
übertreffen	Diese Reise hat meine Erwartungen noch weit übertroffen. (Sie war noch schöner, als ich es erwartet hatte.) An Fleiß übertrifft er alle anderen weit. (Er ist viel fleißiger als die anderen.)
zutreffen	Was Sie sagen, trifft in allen Punkten zu. (Es ist richtig.)
zutreffen auf +A	Das trifft vielleicht auf Sie zu, aber nicht auf mich. (Das stimmt für Sie, aber nicht für mich.)
treiben* (trieb, hat getrieben)	Der steigende Ölpreis treibt die Benzinkosten der Fluggesellschaften in die Höhe. Treiben Sie Sport? – Ja, ich gehe viel schwimmen. (Sport machen) Mit seinen dauernden Fragen treibt mich mein Sohn manchmal zur Verzweiflung. Auf vieles weiß ich auch keine Antwort. Ich liege gern auf meiner Luftmatratze im See und lasse mich von der Strömung treiben. Siehst du, wie die Büsche schon (aus)treiben? Das sind die ersten Anzeichen von Frühling. (Sie haben schon Knospen, die bald aufgehen werden.) Im Herbst treiben die Bauern ihre Kühe von den Almwiesen in den Bergen wieder ins Dorf in die Ställe. (dorthin bringen) Was treibst du denn am Wochenende so? *ugs.* (Was machst du?)
antreiben	Er ist so faul, man muss ihn zu jeder Arbeit regelrecht antreiben. Das geht mir langsam auf die Nerven. Der Sturm hat letzte Nacht viel Holz und Seetang angetrieben. Jetzt müssen die Strände erst wieder gesäubert werden.
auftreiben	Was glaubst du denn? So schnell kann ich nicht 10.000,- Euro auftreiben. (organisieren) Ich habe das Ersatzteil in vielen Geschäften gesucht. Bisher konnte ich es noch nirgends auftreiben. (finden)
betreiben	Meine Mutter betreibt ein kleines Hotel in unserer Stadt. (Sie ist die Chefin und / oder Besitzerin des Hotels.) Die Trambahn wird elektrisch betrieben. (Sie fährt elektrisch.)

eintreiben	Freunden leihe ich kein Geld mehr. Es ist sehr unangenehm, wenn man es nachher wieder eintreiben muss.
sich herumtreiben	Wo hast du dich denn herumgetrieben, dass du so schmutzig bist? – Wir haben nur im Wald gespielt, Mama! (Wo bist du herumgelaufen?)
übertreiben	Ihm brauchst du nur die Hälfte zu glauben. Er übertreibt immer! (Er stellt alles extremer / besser / schlechter dar, als es in Wirklichkeit ist.) Er übertreibt es aber langsam mit seinem Geiz. Findest du nicht auch? (Er ist viel zu geizig.)
vertreiben	Sie wurden nach dem 2. Weltkrieg aus ihrer Heimat vertrieben. (Sie mussten ihre Heimat verlassen.) Der Wind hat die Wolken über Nacht vertrieben. Auf der Zugfahrt von und zur Arbeit vertreibe ich mir die Zeit meist mit Lesen. (Zeit verbringen)
vorantreiben	Wir müssen die Arbeit an diesem Projekt unbedingt vorantreiben, sonst können wir den Termin nicht einhalten.
treten* (tritt, trat, hat getreten)	Pass bitte auf und tritt nicht auf die kleinen Blumen! (gehen) Treten Sie bitte zur Seite! (Gehen Sie zur Seite.) Du sollst nicht andere Kinder treten! (mit dem Fuß nach ihnen schlagen) Bei Eis dürfen Sie nicht zu kräftig auf die Bremse treten, sonst schleudert das Auto. Was haben Sie denn am Fuß gemacht? – Ich bin beim Baden im See in eine Glasscherbe getreten. Er tritt in die Fußstapfen seines Vaters und wird auch Rechtsanwalt. (Er wählt denselben Beruf wie sein Vater.) Nach den tagelangen starken Regenfällen sind fast alle Flüsse im Alpenvorland über die Ufer getreten. (Das Land wurde überschwemmt.) Die Arbeiter sind in Streik getreten. (Sie streiken.) Da bist du aber ganz schön ins Fettnäpfchen getreten! *ugs.* (etw Unhöfliches oder Peinliches sagen, das man nicht sagen sollte)
abtreten	Er hat mir netterweise sein Zimmer für ein Wochenende abgetreten. (überlassen) Schau mal, wie abgetreten unser Teppich an manchen Stellen schon ist! Wir müssen endlich einen neuen kaufen. (abgenutzt) Gleich nach dem Lied müsst ihr bitte von der Bühne abtreten. (weggehen) Der Manager musste wegen seiner Fehlentscheidung abtreten. (Er musste die Firma verlassen.) Meine Schuhe sind schmutzig. Soll ich sie ausziehen? – Nein, aber kannst du (dir) bitte die Schuhe abtreten, bevor du ins Haus gehst.
antreten	Wann treten Sie denn Ihr neues Amt als Bürgermeister an? – Am 1.7.

auftreten	Wann tretet ihr denn mit dem Sketch auf? – Gleich nach der Rede von Herrn Müller. Der neue Abteilungsleiter tritt aber sehr selbstbewusst auf. Ich muss in dem Prozess als Zeuge auftreten. (erscheinen) Darf ich Sie einen Moment sprechen? Es ist ein kleines Problem aufgetreten. – Ja sicher, worum geht es?
austreten	Wir müssen die Glut von dem Feuer noch gut austreten, sonst beginnt es eventuell wieder zu brennen, wenn wir schon weg sind. (mit den Füßen löschen)
austreten aus	Ich werde aus dem Sportverein austreten. Vieles gefällt mir dort nicht mehr. (nicht mehr Mitglied sein)
beitreten	Wann sind Sie denn der SPD beigetreten? – Ach, das war schon 1988. (Mitglied werden)
betreten	Sobald ihr die Kirche betretet, seid bitte leise. (hineingehen)
eintreten	Treten Sie bitte ein! (Kommen Sie herein!) Die Feuerwehrmänner mussten die Wohnungstür eintreten, da schon Rauch zu sehen war. (mit den Füßen gewaltsam öffnen) Sein Tod trat um 2 Uhr nachts ein. (Er starb.) Es trat eine peinliche Pause in dem Gespräch ein. (es gab)
eintreten in +A	Wann sind Sie denn in die Partei eingetreten? – 1997. (Mitglied werden)
übertreten	Er hat schon wieder ein Verbot übertreten! (etwas nicht befolgen)
übertreten	Sie ist kurz vor ihrer Hochzeit zum katholischen Glauben übergetreten. (Sie ist konvertiert.) Der Fluss ist aufgrund der tagelangen Regenfälle übergetreten. Mein Sohn ist im September ins Gymnasium übergetreten. (den Schultyp wechseln)
vertreten*	Während ihres Klinikaufenthalts wurde sie von Frau Burger vertreten. (Sie hat ihre Arbeit in der Firma übernommen.) Er erschien nicht selbst bei Gericht, sondern wurde von seiner Anwältin vertreten. Sag mal, könntest du mich morgen beim Elternabend vertreten? Ich habe leider keine Zeit. (für mich hingehen) Sie hat in der Diskussion ihre Meinung sehr klar vertreten. (gesagt)
zertreten	Passt bitte auf, dass ihr nicht die Blumen zertretet, wenn ihr dort Fußball spielt. (mit den Füßen kaputt machen)
zurücktreten	Der Minister ist nach Aufdeckung des Korruptionsskandals zurückgetreten. (Er hat sein Amt abgegeben.)
zusammentreten	Am Freitag tritt der Bundestag zu einer außerordentlichen Sitzung zusammen. (sich treffen)

trinken* (trank, hat getrunken)	Gehen wir nach dem Theater noch ein Glas Wein trinken? – Ja gern. Trinken Sie lieber Kaffee oder Tee?
trinken auf +A	Nun lasst uns auf Annas Geburtstag trinken!
austrinken	Hast du schon die ganze Flasche ausgetrunken? – Ja, es war ja nicht mehr viel drin. (leer trinken)
sich betrinken	Er hat sich schon öfters betrunken. Ich weiß auch nicht, was ich machen soll. (Er hat zu viel Alkohol getrunken.)
ertrinken	Bei dem Schiffsunglück sind zwei ältere Passagiere ertrunken. (Sie sind im Wasser gestorben.)
vertrinken	Er vertrinkt sein ganzes Geld. (Er gibt es für Alkohol aus.)
trügen (trog, hat getrogen)	Der Schein trügt. *Sprichw.* (Er täuscht uns.)
betrügen	Er hat seine Frau schon mehrmals betrogen. (Er hatte sexuellen Kontakt mit anderen Frauen.) Du betrügst dich nur selbst, wenn du dir zu viele Hoffnungen machst. (Du machst dir selbst etwas vor.)
betrügen um	Sein Geschäftspartner hat ihn um 50.000,- Euro betrogen.
tun* (tat, hat getan)	Was tust du denn da? – Ich repariere mein Radio. (Was machst du da?) Ich tue nur meine Pflicht. Keine Angst, der Hund tut dir nichts. Mama, kannst du nicht etwas dagegen tun, dass Tom dauernd in mein Zimmer kommt und mich stört? – Ja, ich werde etwas mit ihm spielen. Bitte tu deine Jacke gleich dahin, wo sie hingehört, nämlich in den Schrank. (legen / hängen) Sie tut nur so, als ob es ihr wehgetan hätte. Das ist nur Theater! (Sie spielt es nur.) Du tust gut daran, Papa vorher um Erlaubnis zu fragen. (Ich rate es dir.) Du kannst hier nicht tun und lassen, was du willst. Wir sind eine Familie und jeder muss auf die anderen Rücksicht nehmen! Das tut man nicht! (Das macht man nicht.) Damit ist es nicht getan! (Das ist nicht genug.) Ich tu, was ich kann.
zu tun haben	Heute habe ich noch viel zu tun. (zu arbeiten)
zu tun haben mit	Lass mich in Ruhe damit. Ich will mit der Sache nichts zu tun haben. Das ist euer Problem und ihr müsst es lösen.
antun	Das kannst du mir nicht antun! (Das kannst du nicht (mit mir) machen, damit tust du mir weh!)
Leid tun	Es tut mir Leid, dass ich Ihnen nicht weiterhelfen kann. Die Arme! Sie tut mir so Leid.

vertun	Sie vertut ihre ganze Zeit mit Fernsehen. (Sie verschwendet ihre Zeit.)
wehtun*	Mir tut mein Fuß weh. (Er schmerzt.) Hast du dir wehgetan? – Nein, es geht schon.
verderben (verdirbt, verdarb, ist / hat verdorben)	Stell den Joghurt bitte in den Kühlschrank, sonst verdirbt er bei dieser Hitze! (Er wird schlecht.) Lies nicht bei so schlechtem Licht, sonst verdirbst du dir die Augen. Der viele Regen verdirbt die Ernte. Mit ihrer schlechten Laune hat sie mir den ganzen Abend verdorben. Ich habe mir mit irgendetwas den Magen verdorben. (Ich habe Magenschmerzen.)
vergessen* (vergisst, vergaß, hat vergessen)	Tut mir Leid, den Termin habe ich ganz vergessen. Ich habe meine Bücher zu Hause vergessen. Vergiss es! / Das kannst du vergessen! *ugs.* (Das ist nicht wichtig / möglich.)
verlieren* (verlor, hat verloren)	Hast du meine Schlüssel gesehen? Hoffentlich habe ich sie nicht verloren! Man darf nie die Hoffnung verlieren! Wie habt ihr denn gespielt? – Wir haben 3:1 verloren! – Schade! Er hat den Prozess leider verloren. Sie haben ihr Kind durch einen tragischen Unfall verloren. Durch ihre Lügen hat sie das Vertrauen ihrer Kollegen verloren. Wenn ihr nicht mit dem Lärm aufhört, verliere ich noch die Geduld! Kommt bitte, wir wollen nicht noch mehr Zeit verlieren. Du hast hier nichts verloren! *ugs.* (Du bist hier nicht erwünscht!)
verlieren an +D	Der Minister hat in der letzten Zeit an Ansehen verloren. Der Euro hat in den letzten Wochen gegenüber dem Dollar an Wert verloren.
verzeihen* (verzieh, hat verziehen)	Verzeihen Sie bitte! Das war keine Absicht! – Macht nichts! (Entschuldigen Sie bitte!) So eine Gemeinheit! Das kann ich ihr nie verzeihen!
wachsen* (wächst, wuchs, ist gewachsen)	Die Blumen sind aber schnell gewachsen! – Kein Wunder bei so viel Sonne wie in den letzten Tagen! (größer werden) Mein Sohn ist im letzten Jahr so viel gewachsen, dass schon wieder alle seine Hosen zu kurz sind. Willst du dir wirklich einen Bart wachsen lassen? Ich finde das keine gute Idee! Sie ist dieser Arbeit nicht gewachsen. Das schafft sie nervlich nicht.
aufwachsen	Hier in diesem Dorf bin ich aufgewachsen. Als ich dann 16 Jahre alt war, sind wir nach Berlin umgezogen. (Hier habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht.)

bewachsen	Ihr Haus ist ganz mit Efeu bewachsen. Das gefällt mir.
waschen* (wäscht, wusch, hat gewaschen)	Ich muss heute unbedingt noch Wäsche waschen. Wasch Anna bitte die Hände. Sie sind ganz schmutzig vom Spielen im Sandkasten.
sich waschen	Sie wäscht sich jeden Morgen und jeden Abend. Wascht euch bitte die Hände, bevor ihr zum Essen kommt!
abwaschen*	Lass mich abwaschen, du hast schon gekocht. (das Geschirr spülen)
weichen (wich, ist gewichen)	Sie weicht nicht vom Krankenbett ihrer Mutter. (Sie sitzt den ganzen Tag bei ihr.)
abweichen von	Er weicht keinen Millimeter von seinen Prinzipien ab. Da kann man reden, was man will. Wir sind ein bisschen von unseren ursprünglichen Plänen abgewichen.
ausweichen	Wie ist denn der Unfall passiert? – Ich wollte einer Katze ausweichen, die über die Straße lief. (die Katze nicht überfahren) Bitte weich nicht immer meinen Fragen aus, sondern antworte mir!
weisen (wies, hat gewiesen)	Der Stern von Betlehem wies den Heiligen Drei Königen den Weg. (zeigen)
abweisen	Warum hast du den Vertreter denn so unhöflich abgewiesen? – Ich kaufe nichts an der Haustür und er war schon zum zweiten Mal hier. (wegschicken) Sie hat seinen Heiratsantrag abgewiesen. (abgelehnt) Meine Klage wurde vor Gericht abgewiesen.
aufweisen	Die Rechnung weist leider einige Fehler auf. Können Sie sie bitte noch einmal kontrollieren?
ausweisen	Nachdem ihr Asylantrag nicht akzeptiert wurde, wurden sie aus Deutschland ausgewiesen und in ihr Heimatland geflogen.
sich ausweisen	Können Sie sich ausweisen? – Ja, natürlich. Hier ist mein Pass.
beweisen*	Ihre Mitschuld an dem Mord konnte nicht bewiesen werden. Deshalb wurde sie freigelassen. Das musst du mir erst beweisen, vorher glaube ich dir gar nichts. Er hat seine Ehrlichkeit schon oft bewiesen. (durch Taten gezeigt)
einweisen in +A	Der Notarzt hat sie sofort ins Krankenhaus eingewiesen. (geschickt) Wie geht es denn in deiner neuen Arbeit? – Ganz gut, ich werde von einer netten Kollegin eingewiesen und bald kann ich dann auch selbstständig arbeiten. (Sie erklärt mir alles.)
erweisen	Damit haben Sie mir einen großen Gefallen erwiesen! Vielen Dank.
sich erweisen	Die Nachricht hat sich leider als falsch erwiesen. (gezeigt)

hinweisen auf +A	Ich möchte Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle an dieser Veranstaltung teilnehmen müssen. (Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass ...)
nachweisen	Wenn Sie Ihr Auto von der Steuer absetzen wollen, müssen Sie mithilfe eines Fahrtenbuchs nachweisen, dass Sie es überwiegend dienstlich nutzen. (beweisen)
überweisen*	Ich habe Ihnen das Geld bereits am Freitag überwiesen. Es müsste also heute oder morgen auf Ihrem Konto sein. (Geld von einem Konto auf ein anderes schicken) Mein Zahnarzt hat mich zu einem Kieferchirurgen überwiesen. (geschickt)
verweisen an +A	Irgendjemand muss doch für diesen Fall zuständig sein! Jeder, den ich frage, verweist mich an eine andere Person. Das ist doch nicht möglich!
verweisen auf +A	Darf ich Sie auf Punkt 5 der Tagesordnung verweisen. Da werden wir sowieso auf dieses Thema zu sprechen kommen. (aufmerksam machen)
zurückweisen	Warum hast du ihr freundliches Angebot zurückgewiesen? (nicht angenommen) Ich weise Ihre Anschuldigungen entschieden zurück!
wenden (wandte, hat gewandt)	Sie hatte Tränen in den Augen und wandte den Blick schnell zu Boden. (schaute)
sich wenden	Die wirtschaftliche Lage hat sich wieder zum Guten gewandt. (verändert)
sich wenden an +A	Das kann ich Ihnen leider auch nicht genau sagen. Aber wenden Sie sich doch bitte an Frau Ziegler. Sie gibt Ihnen gerne weitere Informationen. (fragen) Dieser Artikel wendet sich an alle Interessenten der gesunden Ernährung. (richtet sich an)
abwenden	Der Schaden war leider nicht mehr abzuwenden. (zu verhindern) Sie wandte ihren Kopf ab, damit die anderen ihre Tränen nicht sahen. (wegdrehen)
sich abwenden	Sie wandte sich schnell ab, damit er ihre Tränen nicht sah.
anwenden	Du musst nur einen einfachen Trick anwenden, dann funktioniert es. (benutzen)
aufwenden	Du wendest ja ganz schön viel Mühe für deine Bewerbung auf. Lohnt sich das denn? – Na klar, das wäre mein Traumjob! (investieren)
einwenden gegen	Wir machen es, wie Sie wollen. Ich habe nichts dagegen einzuwenden. (Ich habe nichts dagegen.)

werben (wirbt, warb, hat geworben)	Die Partei wirbt neue Mitglieder.
werben für	Vor dem Supermarkt werben heute zwei Männer für ein Abonnement der „Abendzeitung“. (Sie machen dafür Reklame.)
werben um	Er wirbt um das Vertrauen seiner Wähler. (Er will ihr Vertrauen gewinnen.)
abwerben	Die Konkurrenz hat uns leider zwei sehr gute Mitarbeiter abgeworben. (Sie hat sie mit sehr guten Angeboten weggelockt.)
sich bewerben* um	Ich habe mich um diese Stelle beworben, aber leider haben sie mich nicht einmal zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen.
erwerben	Das Grundstück haben wir schon vor Jahren günstig erworben. (gekauft)
sich erwerben	Er hat sich hohe Verdienste um die Partei erworben. (Er hat viel für die Partei geleistet.) Langsam aber sicher hat sich der neue Chef das Vertrauen der Angestellten erworben. (gewonnen)
werden* (wird, wurde, ist geworden)	Meine Tochter möchte Ärztin werden. Ich hoffe nur, dass sie auch einen Studienplatz für Medizin bekommt! Zum Glück ist es wieder wärmer geworden. Diese Kälte der letzten Wochen war ja unerträglich! Wollen wir nicht nach Hause gehen? Ich werde langsam müde. Bist du verrückt geworden? Das kannst du doch nicht machen! Weißt du schon das Neueste? Peter ist gestern Vater geworden! Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag! Wie alt wirst du denn? – 8 Jahre. Sind denn die Fotos von unsrer Party am See gut geworden? Was ist denn aus Maria geworden? Hast du mal wieder etwas von ihr gehört? – Nein, ich habe schon seit Jahren keinen Kontakt mehr zu ihr. Was nicht ist, kann ja noch werden. *Sprichw.* (Gib nicht die Hoffnung auf.) Das wird schon wieder! *ugs.* (Mach dir keine Sorgen. Alles wird gut.)
werfen* (wirft, warf, hat geworfen)	Du sollst Abfall nicht einfach auf die Straße werfen! Wie oft soll ich dir das noch sagen? Unsere Katze hat vier Junge geworfen. (geboren)
abwerfen	Dieses Geschäft hat für mich nichts abgeworfen. (Ich habe nichts daran verdient.)
einwerfen	Könnten Sie bitte die Briefe heute noch auf der Hauptpost einwerfen? Sie sind eilig. Anton hat schon wieder beim Fußballspielen eine Fensterscheibe eingeworfen. (kaputt gemacht) Darf ich bitte eine kurze Frage einwerfen? – Ja bitte.

entwerfen	Ich werde Ihnen mal einen Plan entwerfen und dann sprechen wir darüber, in Ordnung? (skizzieren)
überwerfen	Sie warf sich schnell eine Jacke über und ging raus. (sich um die Schultern legen)
sich überwerfen	Er hat sich wegen dem Erbe mit seinen Geschwistern überworfen. (gestritten)
umwerfen	Pass auf, sonst wirfst du noch das Weinglas um! Ach, fahren Sie jetzt doch nicht nach Bali? – Nein, wir mussten wegen der Krankheit meines Mannes alle Pläne umwerfen. (ändern)
verwerfen	Ich habe alle meine ursprünglichen Pläne wieder verworfen. (aufgegeben)
vorwerfen	Was willst du mir eigentlich vorwerfen? Ich habe alles genau so gemacht, wie du es gesagt hast! (kritisieren) Ich habe mir nichts vorzuwerfen. (Ich habe nichts Schlechtes / Falsches getan.)
zurückwerfen	Die Krankheit hat mich in meinem Zeitplan um drei Wochen zurückgeworfen. (Ich habe Zeit verloren.)
zuwerfen	Bitte wirf nicht immer die Türen zu. Du kannst sie auch leise schließen. Sie hat mir einen wütenden Blick zugeworfen. Wirf mir mal den Ball zu!
wiegen* (wog, hat gewogen)	Wie viel hat denn Ihre Tochter bei der Geburt gewogen? – Circa 3200 Gramm. Könnten Sie bitte den Brief mal wiegen? Ich weiß nicht, wie viele Briefmarken ich dafür brauche.
abwiegen	Könnten Sie mir bitte davon jeweils ein halbes Kilo abwiegen? – Ja gern.
überwiegen	Deine Neugier überwiegt doch immer wieder! (Sie ist stärker als alles andere.) In unserem Urlaub hat es auch ein paar Tage geregnet. Aber die schönen Tage haben überwogen. (Es war mehr schönes als schlechtes Wetter.)

wissen* (weiß, wusste, hat gewusst)	Weißt du, wie der Videorekorder hier funktioniert? – Nein, keine Ahnung. Wie schön euch zu sehen! Ich wusste gar nicht, dass ihr auch kommt. Frag mal meine Mutter. Sie weiß immer gute Hausmittel gegen Grippe und Erkältung. (Sie kennt sie.) Frag Gabi, sie weiß immer Rat. Er weiß immer alles besser. (Er glaubt, klüger zu sein als andere.) Ich will nichts mehr von ihr wissen! (Ich will sie nicht mehr sehen und nichts mehr von ihr hören.) Was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß. *Sprichw.* (Wenn ich etwas nicht weiß, brauche ich mich darüber auch nicht aufzuregen.) Was weiß ich! *ugs.* (Ich weiß es nicht und es ist mir auch egal.)
wollen* (will, wollte, hat gewollt / wollen)	Ich will jetzt endlich meine Ruhe! Sie wollte nicht, dass ich mitkomme.
wollen* (+Infinitiv)	Meine Tochter will unbedingt Tierärztin werden, denn sie liebt Tiere über alles. Warum wollt ihr denn schon gehen?
ziehen* (zog, hat / ist gezogen)	Es wird Herbst. Die Vögel ziehen schon nach Süden. (fliegen) Im November ziehe ich nach Zürich. Ich habe dort eine Arbeit gefunden. Die Demonstranten zogen vom Bahnhof bis zum Petersplatz. (Beim Zahnarzt) Den Zahn muss ich Ihnen leider ziehen. Der ist nicht mehr zu retten. Bitte machen Sie die Tür zu. Es zieht. (Die kalte Luft weht durch.) (Beim Schach) Warum ziehst du nicht mit deinem Turm? Zieh eine Karte! Zieh doch die Handbremse, wenn du am Berg parkst! Glaubst du, ich kann Michael ins Vertrauen ziehen? – Ja, ich glaube schon. Er sagt bestimmt nichts weiter! Wie lange muss der Tee noch ziehen?
ziehen an +A	Mama, Daniel zieht mich immer an den Haaren! Das tut weh! Der Hund zieht immer so fest an der Leine. Ich kann ihn kaum halten.
ziehen aus	Und welche Schlüsse ziehst du daraus? – Ich weiß es noch nicht.
abziehen	Bevor ihr wegfahrt, zieht bitte noch die Betten ab. (Die Bettwäsche abmachen.) Du musst noch die 10,- Euro abziehen, die du mir geliehen hast. (subtrahieren) Der Rauch zieht heute schlecht ab.
anziehen	Kannst du bitte Sofia anziehen? Ich mache inzwischen das Frühstück. Die Preise für Benzin haben ganz schön angezogen. (Sie sind gestiegen.) Sie müssen die Schrauben noch fester anziehen. (fester machen)

sich anziehen*	Zieh dich warm an. Es ist jetzt abends sehr kalt. Ich komme gleich. Ich zieh mir nur noch schnell eine Jacke an.
aufziehen	Ich glaube, da zieht ein Gewitter auf. Im Westen sind die Wolken ganz dunkel. (Es kommt.) Meine Großmutter hat 9 Kinder allein aufgezogen, weil ihr Mann früh gestorben ist. – Das ist aber eine Leistung! Kannst du die Wanduhr aufziehen. Sie ist stehen geblieben. (wieder in Gang bringen) Wenn ihr nicht macht, was ich sage, dann werde ich hier andere Saiten aufziehen. *ugs.* (Ich werde konsequenter und härter zu euch sein.)
ausziehen*	Wollen Sie nicht den Mantel ausziehen? – Nein, vielen Dank, ich bleibe nur ganz kurz. Unsere Nachbarn sind schon vor zwei Monaten ausgezogen und die Wohnung ist noch nicht neu vermietet. (die Wohnung mit allen seinen Sachen verlassen) Den Esstisch kann man auf beiden Seiten ausziehen. (vergrößern)
sich ausziehen	Zieh dich schon mal aus und leg dich ins Bett. Dann lese ich dir noch eine Geschichte vor.
beziehen	Ich beziehe schon mal die Betten. – Vielen Dank, das ist sehr nett. (Bettwäsche darauf machen) Wir müssen unbedingt das Sofa neu beziehen lassen. Der Stoff ist an vielen Stellen schon kaputt. In diesem Fall müssen Sie klar Stellung beziehen. (Sie müssen Ihre Meinung deutlich sagen.) Er bezieht ein viel höheres Gehalt als ich, obwohl er in ungefähr der gleichen Position arbeitet. Das ist ungerecht! (bekommt)
sich beziehen auf* +A	Ich beziehe mich auf unser Telefongespräch vom 14.5. (Ich berufe mich darauf.)
einbeziehen	Sie hat es geschafft, alle Kinder in die Vorbereitungen zu dem Fest einzubeziehen. (zu integrieren)
einziehen*	Am Wochenende können wir endlich in unsere neue Wohnung einziehen. Er wird am 1.7. zum Militär eingezogen. (Er muss zum Militär.) Zieh den Kopf ein, die Tür ist sehr niedrig. Sonst tust du dir weh. Sie brauchen hier nur Ihre Bankverbindung anzugeben, dann wird das Geld automatisch von Ihrem Konto eingezogen. (genommen) Wir haben natürlich Erkundigungen (Informationen) über sie eingezogen, bevor wir ihr so eine Vertrauensstellung gegeben haben.
entziehen	Nachdem er zum zweiten Mal von der Polizei mit Alkohol am Steuer erwischt worden war, wurde ihm der Führerschein für sechs Monate entzogen. (weggenommen) Sie entzieht sich immer meinen Umarmungen. Das entzieht sich meiner Kenntnis. *idiom.* (Ich weiß es nicht.)

erziehen*	Ihre Kinder sind sehr gut erzogen. (Sie benehmen sich gut.)
herziehen	Zieh doch den Tisch ein bisschen her! (zu uns ziehen)
heranziehen	Damit kann ich Ihnen leider auch nicht weiterhelfen. Ich denke, da sollten Sie einen Fachmann heranziehen. (um Hilfe bitten)
sich hinziehen	Die Verhandlungen haben sich ganz schön hingezogen. (Sie dauerten länger als erwartet.)
hinzuziehen	Wir sollten vielleicht noch einen Spezialisten hinzuziehen. (um Rat fragen)
überziehen	Ich verstehe nicht, dass sie nicht mit ihrem Geld auskommt. Dauernd überzieht sie ihr Konto. (Sie macht Minus auf ihrem Konto.) Danke, dass Sie die Betten schon überzogen haben. Ich hätte es aber auch machen können. – Keine Ursache.
überziehen	Er hat ihm im Streit ein paar übergezogen. *usg.* (Er hat ihn geschlagen.)
sich etwas überziehen	Zieh dir lieber eine Jacke über, bevor du gehst. Draußen weht ein kühler Wind!
umziehen	Wir sind letztes Wochenende umgezogen und jetzt müssen wir Schränke aufstellen, Kisten ausräumen etc. Das ist ganz schön viel Arbeit! (die Wohnung wechseln)
sich umziehen	Ich komme gleich. Ich will mich nur noch schnell umziehen. (die Kleidung wechseln)
verziehen	Warum verziehst du denn so das Gesicht? – Die Milch ist sauer. Probier mal, sie schmeckt schrecklich! (eine Grimasse machen) Ihre zwei Kinder sind total verzogen. Manchmal sind sie unerträglich. (schlecht erzogen / verwöhnt) Die Bretter sind total verzogen. Sind sie vielleicht im Keller feucht geworden? (Sie haben ihre Form verloren.)
vorziehen*	Zieh den Tisch ein bisschen vor, dann habt ihr mehr Platz. Ich würde immer ein Leben auf dem Land vorziehen. Städte sind mir zu laut und hektisch. (lieber mögen) Lehrer müssen aufpassen, dass sie nicht einzelne Kinder vorziehen, sondern alle gleich behandeln.
zurückziehen	Wir haben die Klage zurückgezogen, da sie keine große Aussicht auf Erfolg hatte. (zurücknehmen / rückgängig machen)
sich zurückziehen	Er hat sich nach dem Tod seiner Frau in ihr kleines Sommerhaus auf dem Land zurückgezogen, um eine Zeit lang allein zu sein. Sie hat sich nach ihrer Knieoperation vom Hochleistungssport zurückgezogen. Nach dem Streit haben wir uns von ihm zurückgezogen. (den Kontakt abgebrochen)

zusammenziehen	Klaus und ich wollen nun endlich zusammenziehen. Deshalb suchen wir jetzt eine gemeinsame Wohnung. (zusammen leben)
sich zusammenziehen	Rauchen bewirkt, dass sich die Blutgefäße zusammenziehen.
zuziehen	Zieh bitte die Vorhänge zu. Wenn es so hell ist, kann ich nicht schlafen. (zumachen)
sich zuziehen	Im Urlaub habe ich mir eine schwere Grippe zugezogen. (bekommen)
zwingen* (zwang, hat gezwungen)	Du kannst mich nicht zwingen, dir Geld zu leihen.
zwingen zu	Das schlechte Wetter zwang uns dazu, den Urlaub mehr oder weniger im Hotel zu verbringen und zu lesen. Ich muss mich im Winter immer dazu zwingen, joggen zu gehen. Im Sommer mache ich es gern.
aufzwingen	Zwing doch nicht immer anderen etwas zu essen auf. Jeder soll so viel essen wie er mag und nicht mehr.
bezwingen	Sie bezwangen ihren Gegner in der letzten Minute. (besiegen)
erzwingen	Liebe lässt sich nicht erzwingen.

Lernen nach Stammvokalen

Alle Stammformen der Verben für das *Zertifikat Deutsch*, nach Stammvokalen geordnet:

Infinitiv	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
i	**a**	**u**
binden	band	hat gebunden
finden	fand	hat gefunden
gelingen	gelang	ist gelungen
singen	sang	hat gesungen
sinken	sank	ist gesunken
springen	sprang	ist gesprungen
stinken	stank	hat gestunken
trinken	trank	hat getrunken
zwingen	zwang	hat gezwungen
ie	**o**	**o**
biegen	bog	ist/hat gebogen
bieten	bot	hat geboten
fliegen	flog	ist/hat geflogen
fließen	floss	ist geflossen
frieren	fror	hat gefroren
gießen	goss	hat gegossen
riechen	roch	hat gerochen
schieben	schob	hat geschoben
schließen	schloss	hat geschlossen
verlieren	verlor	hat verloren
wiegen	wog	hat gewogen
ziehen	zog	hat gezogen
ei	**ie**	**ie**
beweisen	bewies	hat bewiesen
bleiben	blieb	ist geblieben
heißen	hieß	hat geheißen
leihen	lieh	hat geliehen
scheiden	schied	hat geschieden
scheinen	schien	hat geschienen
schreiben	schrieb	hat geschrieben
schreien	schrie	hat geschrien
schweigen	schwieg	hat geschwiegen
steigen	stieg	ist gestiegen
treiben	trieb	hat getrieben
überweisen	überwies	hat überwiesen
verzeihen	verzieh	hat verziehen

Infinitiv	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
ei	**i**	**i**
leiden	litt	hat gelitten
schneiden	schnitt	hat geschnitten
streiten	stritt	hat gestritten
vergleichen	verglich	hat verglichen
e	**a**	**o**
bewerben	bewarb	hat beworben
brechen	brach	hat gebrochen
empfehlen	empfahl	hat empfohlen
erschrecken	erschrak	ist erschrocken
gelten	galt	hat gegolten
helfen	half	hat geholfen
nehmen	nahm	hat genommen
sprechen	sprach	hat gesprochen
stehlen	stahl	hat gestohlen
sterben	starb	ist gestorben
treffen	traf	hat getroffen
werfen	warf	hat geworfen
i	**a**	**o**
beginnen	begann	hat begonnen
gewinnen	gewann	hat gewonnen
schwimmen	schwamm	ist/hat geschwommen
e	**a**	**e**
essen	aß	hat gegessen
fressen	fraß	hat gefressen
geben	gab	hat gegeben
geschehen	geschah	ist geschehen
lesen	las	hat gelesen
messen	maß	hat gemessen
sehen	sah	hat gesehen
treten	trat	ist/hat getreten
vergessen	vergaß	hat vergessen
a	**ie/i**	**a**
braten	briet	hat gebraten
fallen	fiel	ist gefallen
fangen	fing	hat gefangen
hängen	hing	ist/hat gehangen
halten	hielt	hat gehalten
lassen	ließ	hat gelassen
raten	riet	hat geraten
schlafen	schlief	hat geschlafen

Infinitiv	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
i	**a**	**e**
bitten	bat	hat gebeten
liegen	lag	hat gelegen
sitzen	saß	ist/hat gesessen
a	**u**	**a**
fahren	fuhr	ist/hat gefahren
laden	lud	hat geladen
schlagen	schlug	hat geschlagen
tragen	trug	hat getragen
wachsen	wuchs	ist gewachsen
waschen	wusch	hat gewaschen
e/i	**a**	**a**
brennen	brannte	hat gebrannt
bringen	brachte	hat gebracht
denken	dachte	hat gedacht
kennen	kannte	hat gekannt
nennen	nannte	hat genannt
rennen	rannte	ist gerannt
senden	sandte	hat gesandt
stehen	stand	ist/hat gestanden
ü	**u**	**u**
dürfen	durfte	hat gedurft/hat dürfen
müssen	musste	hat gemusst/hat müssen
ö	**o**	**o**
können	konnte	hat gekonnt/hat können
mögen	mochte	hat gemocht/hat mögen
ohne Regelmäßigkeit		
backen	backte	hat gebacken
betrügen	betrog	hat betrogen
gehen	ging	ist gegangen
haben	hatte	hat gehabt
heben	hob	hat gehoben
kommen	kam	ist gekommen
laufen	lief	ist gelaufen
lügen	log	hat gelogen
rufen	rief	hat gerufen
sein	war	ist gewesen
tun	tat	hat getan
werden	wurde	ist geworden
wissen	wusste	hat gewusst

Stammformen zum Nachschlagen

Alle Stammformen der Verben für das *Zertifikat Deutsch*, alphabetisch geordnet:

Infinitiv	3. Person Präsens (bei Vokalwechsel)	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
backen	bäckt	backte	hat gebacken
beginnen		begann	hat begonnen
betrügen		betrog	hat betrogen
beweisen		bewies	hat bewiesen
bewerben	bewirbt	bewarb	hat beworben
biegen		bog	hat gebogen
bieten		bot	hat geboten
binden		band	hat gebunden
bitten		bat	hat gebeten
bleiben		blieb	ist geblieben
braten	brät	briet	hat gebraten
brechen	bricht	brach	hat gebrochen
brennen		brannte	hat gebrannt
bringen		brachte	hat gebracht
denken		dachte	hat gedacht
dürfen	darf	durfte	hat gedurft/hat dürfen
empfehlen	empfiehlt	empfahl	hat empfohlen
erschrecken	erschrickt	erschrak	ist erschrocken
essen	isst	aß	hat gegessen
fahren	fährt	fuhr	ist gefahren
fallen	fällt	fiel	ist gefallen
fangen	fängt	fing	hat gefangen
finden		fand	hat gefunden
fliegen		flog	ist/hat geflogen
fließen		floss	ist geflossen
fressen	frisst	fraß	hat gefressen
frieren		fror	hat gefroren
geben	gibt	gab	hat gegeben
gehen		ging	ist gegangen
gelingen		gelang	ist gelungen
gelten	gilt	galt	hat gegolten
geschehen	geschieht	geschah	ist geschehen
gewinnen		gewann	hat gewonnen

Infinitiv	3. Person Präsens (bei Vokalwechsel)	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
haben		hatte	hat gehabt
halten	hält	hielt	hat gehalten
hängen		hing	ist/hat gehangen
heben		hob	hat gehoben
heißen		hieß	hat geheißen
helfen	hilft	half	hat geholfen
kennen		kannte	hat gekannt
kommen		kam	ist gekommen
können	kann	konnte	hat gekonnt/hat können
laden	lädt	lud	hat geladen
lassen	lässt	ließ	hat gelassen
laufen	läuft	lief	ist gelaufen
leiden		litt	hat gelitten
leihen		lieh	hat geliehen
lesen	liest	las	hat gelesen
liegen		lag	ist/hat gelegen
lügen		log	hat gelogen
messen	misst	maß	hat gemessen
mögen	mag	mochte	hat gemocht
müssen	muss	musste	hat gemusst/hat müssen
nehmen	nimmt	nahm	hat genommen
nennen		nannte	hat genannt
raten	rät	riet	hat geraten
rennen		rannte	ist gerannt
riechen		roch	hat gerochen
rufen		rief	hat gerufen
scheiden		schied	hat geschieden
scheinen		schien	hat geschienen
schieben		schob	hat geschoben
schlafen	schläft	schlief	hat geschlafen
schlagen	schlägt	schlug	hat geschlagen
schließen		schloss	hat geschlossen
schneiden		schnitt	hat geschnitten
schreiben		schrieb	hat geschrieben

Infinitiv	3. Person Präsens (bei Vokalwechsel)	3. Person Präteritum	3. Person Perfekt
schreien		schrie	hat geschrien
schweigen		schwieg	hat geschwiegen
schwimmen		schwamm	ist/hat geschwommen
sehen	sieht	sah	hat gesehen
sein	ist	war	ist gewesen
senden		sandte	hat gesandt
singen		sang	hat gesungen
sinken		sank	ist gesunken
sitzen		saß	ist/hat gesessen
sprechen	spricht	sprach	hat gesprochen
springen		sprang	ist gesprungen
stehen		stand	ist/hat gestanden
stehlen	stiehlt	stahl	hat gestohlen
steigen		stieg	ist gestiegen
sterben	stirbt	starb	ist gestorben
stinken		stank	hat gestunken
streiten		stritt	hat gestritten
tragen	trägt	trug	hat getragen
treffen	trifft	traf	hat getroffen
treiben		trieb	hat getrieben
treten	tritt	trat	ist/hat getreten
trinken		trank	hat getrunken
tun		tat	hat getan
überweisen		überwies	hat überwiesen
vergessen	vergisst	vergaß	hat vergessen
vergleichen		verglich	hat verglichen
verlieren		verlor	hat verloren
verzeihen		verzieh	hat verziehen
wachsen	wächst	wuchs	ist gewachsen
waschen	wäscht	wusch	hat gewaschen
werden	wird	wurde	ist geworden
werfen	wirft	warf	hat geworfen
wiegen		wog	hat gewogen
wissen	weiß	wusste	hat gewusst
ziehen		zog	hat gezogen
zwingen		zwang	hat gezwungen

Lösungen

Alltagsleben
Familie & Freunde
Bewegung & Veränderung
Haushalt, Haus & Garten
Arbeit
Gesundheit & Krankheit
Formen üben

Alltagsleben

1. *Teil 1:* aufstehe, schlafen, waschen, anziehen, bereite vor, essen, gehen, trinke, lese, fahren, fressen
   Teil 2: ist aus, kommen, gehe, wasche ab, helfen, rufen an, treffen, einzuladen
   Teil 3: mögen, gewinnt, liegen, sehe fern, scheiden lassen, verbringe, gegangen, sind, ausgehen, will

2. Willst, darfst; kannst; Soll, muss, möchte/mag

3. a) geschehen b) Mögen c) erzogen, stehen auf, finde, vergessen d) ist zu, gehen
   e) ruf f) Dürfen, wird g) verlassen, da seid h) lasse gefallen, weißt, schlagen
   i) spazieren gehen, fernsehen j) mag, Iss k) nennt

4. hast an, kenne, Gefallen, Rate, tragen, stehen, tun weh, besitze, ausgeben; vergessen, abheben, stattfindet, kommen, leihen

5. *Alltag:* morgens früh aufstehen, sich am Abend mit Freunden treffen, mit dem Bus ins Büro fahren, mit Kollegen sprechen
   Urlaub: Postkarten an Freunde schreiben, jeden Tag ausschlafen, im Meer schwimmen, die Kinder mit Sonnenöl einreiben, sich an der Zollkontrolle ausweisen, sich in fremden Städten mit dem Auto verfahren, in der Sonne liegen

6. a) fällt auf (auffallen) b) aufhalten (aufhalten) c) entschieden (entscheiden)
   d) zerbrich (zerbrechen) e) liegt zurück (zurückliegen) f) benehmt (benehmen)
   g) begreife (begreifen) h) unterbringen (unterbringen); Lösungswort: AUSRUHEN

7. *Teil 1:* zusammengebracht, zerbrochen, wuchs auf, zusammenzuhalten, durchgreift, schließt an, kommt aus
   Teil 2: findet vor, verschwören, Kommt an, stehen, zog hin, empfand, verfiel
   Teil 3: verstößt, gelten, erschleicht, abschreibt, mitschreibt, durchgekommen, schreibt ein, lasst nieder

8. a) angeschlagen b) abschlagen c) schlagt auf
   a) vorschreiben b) ausschreiben c) umschreiben
   a) widersprichst b) sprechen ab c) entspricht
   a) einzuwenden b) aufgewandt/aufgewendet c) anwenden

9. *Teil 1:* betritt, gekommen, ausgepfiffen, hinterlassen, gibt nach, bleibt
   Teil 2: gebe zu, weiterkommen, halten ab, erworben, hinweggehen, vorhalten, verschafft, stößt, beitragen, hereingefallen, übersieht, geschaffen
   Teil 3: vertragen, steht fest, aufzwingen, aufzuziehen, unterhalten, liegt nahe, hilft

10. a) austrinken b) erzwingen c) anbrechen d) zerreißen e) widerrufen f) einschlagen
    g) überstehen h) beitreten i) eintragen

11. *horizontal:* ueberzog (überzog), sang, sprach, sah, brach
vertikal: fuhr, betrog, verlieh, schob, stand, gewann, ging, stritt

12. 1f, 2d, 3a, 4g, 5b, 6c, 7h, 8e

13. gibt, ergeben, finden, haben zu tun, gleichen, unterscheiden, entsteht, aufbringen, besteht

14. lassen, einfließen, vorfällt, geben durch, lassen an, überlassen, unterschlagen; vorstand, verließ, fuhr, zusammengestoßen, ausgelaufen, absteigen, schieben, brach, verstarb (*ugs.* starb)

15. a) bringt über b) um gebracht c) zu bringen
a) (da)zu gekommen b) ums gekommen c) komme auf
a) auf sprechen b) (wo)von sprecht c) spricht für
a) um streiten b) streitet mit c) (wor)über streitet

Familie & Freunde

1. nachschlagen, spricht aus; beträgt; sitzt, nehme auf, ansehen, verbiete, fernsehen, zwingen, bleiben, lesen

2. a) auf b) an c) ein d) ab e) an, ein f) los g) vor, nach h) ein i) vor

3. a) Sie streiten sich. b) Die Kinder schwimmen im See. c) Die Kinder essen.
d) Der Vater wäscht das Geschirr ab.

4. *gutes Verhalten:* c, d, h
schlechtes Verhalten: a, b, e, f, g, i, j

5. a) verhalten b) behalten c) hält d) festhalten e) unterhalten f) behalten g) haltet fest

6. entscheiden, beschlossen, verbringen, nachdenken, schweigst, denkst, vorschlagen, missversteht, vorziehen, bleiben

7. angekommen, schlafen, liegen, sprechen, zusehen, finde, trinken, gebacken, war, fahren, Schwimmen, geht

8. treffen, einladen, ist, Rufst an; gehen, ansehen, läuft, komme mit, sehen, gehen, fängt an, Treffen

9. 1f, 2h, 3i, 4e, 5g, 6a, 7d, 8b, 9j, 10c

10. abfinden, zurückgelassen, umspringen, durchgehen lassen, entzieht, übergeht, bringt durch, lässt entgehen, weitergeht, durchbrennen, anstoßen, trinken, vergeht, verzeihen, gebe bekannt, zurückkommt, mitbringt, bringe um, vertrinke, trete ein

11. genannt, gelegen, bestehen, besteht, heißt, liegt, begann, wurde, entließ

12. 1f, 2d, 3a, 4g, 5b, 6i, 7h, 8c, 9e

13. bekommen, bleiben, freihalten, vergeben, einzunehmen, nehmen, entscheiden, stehen, genommen

14. a) geradestehen b) verstehen c) Untersteh
    a) reißt ein b) reiß zusammen c) reißt mit
    a) sehe um b) absehen c) ersehen
    a) absprechen b) mitzusprechen c) auszusprechen

15. a) freihalten (freihalten) b) Gib her (hergeben) c) verbirgt (verbergen) d) angelogen (anlügen) e) ausleihen (ausleihen) f) einbinden (einbinden); Lösungswort: FREUND

Bewegung & Veränderung

1. fahren los, stehe auf; Fliegst, fährst, fahre; Geh los, laufen, gehen; fliege ab, komme an, fahre, steige um, beschreiben; abbiegen, überfahren, erschrocken

2. einsteigen, abfahren, gefallen, gestiegen, zugenommen, abnehmen, sterben

3. habe aufgehoben, habe genommen, habe getreten, habe (mich) umgezogen, bin gekommen, habe gebracht, habe geworfen, habe abgenommen

4. *horizontal:* nahm, trug , flog, floss, nannte
   vertikal: gab, lief, hob, wuchs, sprang, rannte, zog, ging, erkannte

5. schieben, ziehe aus; Schwimmen, springen; haben vor, umzuziehen, angesehen, ziehe ein; Fahren Rad, treibe, Laufen, Schwimmen, fahren, steigen

6. a) entgehen b) hängen zu lassen c) liegen d) kommen/finden e) einzulassen f) unternehmen g) lesen, h) fliehen

7. zurückgekommen, angeboten, mitzunehmen, losfahren, angesprungen, aussteigen, anschieben, betrunken, hingefallen, verfahren, abgebogen, zurückfahren

8. a) fangen b) einsteigen c) aufschließen d) zubinden e) beladen f) überfliegen g) besteigen h) reiten i) gießen j) verfahren k) hinfallen l) umziehen m) zusammenstoßen n) ausweichen

9. kommt herum, trägt aus, steigt ab, kommen heraus, herunter, nehmen heraus, reißen auf, gehen zurück

10. angekommen, liegen, schwimmen, bleiben auf, liest vor, genieße, denke, sitzt

11. beschließen, bleiben, festsitzen, lesen, liegen, mögen, nachstehen, schlafen, sitzen, stehen, verschweigen, zurückweisen

12. *Teil 1:* riss ab, reiß los, aufbrechen, erhob, schlich, bog, abbrach, fiel um, ging auf, bestieg, ritt, verschwunden, umgerissen, angegriffen, betreten, geraten
Teil 2: kommst mit, vorgefahren, kommen hin, trieb an, gehe mit, band zu, zufallen, zuzuschließen, lief nach
Teil 3: stieß zusammen, entkommen, überfahren, bringst um, anbinden, nimm mit, angefahren, rannte, hielt an, fuhr zurück, einsteigen
Teil 4: verfuhr, gekommen, wich aus, herumtrieben, bog ein, befand, hielt an, stiegen aus, verschwanden

13. a) geht unter (untergehen) b) zurückgehalten (zurückhalten) c) vorbeigeht (vorbeigehen) d) zertretet (zertreten) e) abschneiden (abschneiden) f) geht zu (zugehen) g) läuft über (überlaufen); Lösungswort: RAETSEL

14. *Teil 1:* bläst auf, lädt aus, gießt ein, erhalten, liegen, durchbiegt, zieht zusammen, losfahren, stößt ab, schiebt an, Rad fahren
Teil 2: bringt, eingefroren, fällt, zerspringt, stoßen an, bläst aus, Greif zu, bricht durch, fällt zurück, vergießt, stirbt

15. a) umfahren b) aufgefahren c) umgefahren
a) geht ab b) ausgegangen c) begangen
a) kommt herum b) gegen ankommt c) für aufkommen
a) unterlag b) erlag c) Liegen vor
a) nehmt durch b) Nehmen zurück c) nehme hin

16. *Teil 1:* umgekommen, zugefroren, ging hinaus, nachgelassen, geschmolzen, trieben, kam, brach ein, schwimmen, versunken, hielt fest, schrie
Teil 2: spazieren ging, umfuhr, betreten, stiegen ab, hing, zogen
Teil 3: kam entgegen, übergezogen, rieb, lag, brach zusammen

17. durchfahren, läuft ein, angetrieben, durchläuft, umgehen, abwendet

18. geboren, entbindet, verbunden, durchschneidet, vertreibt, Binden

19. ritt aus, verschoben, floss über, durchflogen, übersprangen, durchbrach, greifen, wandte ab, ließ zurück, vergoss, nachlaufen, stieg auf, ritt

Haushalt, Haus & Garten

1. helfe, backen, willst, wieg, schneiden, wasch, Ist an

2. a) kochen b) zu sein c) brechen d) schreiben e) einziehen

3. komm, darf, anbieten, riecht, gebacken, sehen, sieht aus, gegessen

4. tun, hängen, hängen; stinkt; brennen; scheint, liegen, war auf, angeht, verspreche

5. a) Gefallen (gefallen) b) wascht (waschen) c) fressen (fressen) d) braten (braten) e) messen (messen) f) riecht (riechen); Lösungswort: GARTEN

6. a) legt b) stellt c) stellen d) setzt e) gehängt f) gelegt g) liegen h) sitzen i) gelegt j) gestellt

7. a) anbrennt b) anbeißen iss auf c) mitbringen d) Halte ab e) nehmen durchgebacken f) schleifen g) angebrochen h) Bitte herein i) verschließ

8. *Teil 1:* steht, bewachsen, beschnitt, band an, angebrannt
   Teil 2: ausriss, rannte, roch, riss, briet an, blieben, durchgebraten, wog ab, schnitt
   Teil 3: verstand, rieb ab, wandte, rief, komm, hob auf, abgefallen, lagen, pfiff, mag, überbacken, hielten

9. a) abbeißen b) zugebissen c) angebissen
   a) eingebrochen b) Brich ab c) zerbrechen
   a) friere ein b) zufriert c) erfroren
   a) aufschneiden b) Schneid ab c) ausschneiden

Arbeit

1. hältst, weiß, vergleicht, erscheint, halte, denke, angefangen

2. beziehe, sende, finden, enthalten, gilt, bitten, unterschreiben

3. a) abgeben b) bieten c) vertreten d) übernehmen e) beraten f) aufschreiben g) verlieren h) aufgeben i) empfehlen j) beginnen k) bestehen l) übernehmen m) gewinnen n) teilnehmen o) bekannt geben p) verzeihen q) versenden

4. a) beweisen b) beschließen c) bieten d) teilnehmen

5. 1l, 2e, 3a, 4f, 5c, 6j, 7i, 8d, 9g, 10k, 11h, 12b, 13o, 14n, 15m

6. bewerben, verbinde; erhalten, überwiesen, beweisen, Tut mir Leid, verstehe, nehme an, nachschlagen, geben

7. a) verband, hat verbunden b) gaben auf, haben aufgegeben c) gelang, ist gelungen d) entstanden, sind entstanden e) hielt, hat gehalten f) erfuhrt, habt erfahren g) vertrat, hat vertreten h) galt, hat gegolten i) wusste, habe gewusst j) hing ab, hat abgehangen k) bewies, hat bewiesen l) hielt, habe gehalten m) nahmen an, haben angenommen n) schloss aus, habe ausgeschlossen o) bewarbst, hast beworben p) schlug vor, habe vorgeschlagen q) beschlossen, haben beschlossen r) fiel ein, ist eingefallen

8. a) gelungen (gelingen) b) gilt (gelten) c) empfehlen (empfehlen) d) vergessen (vergessen) e) aufschreiben (aufschreiben) f) schlage vor (vorschlagen); Lösungswort: COMPUTER

9. a) nachkommen b) aufgreifen c) ablaufen d) eingreifen e) betreiben f) herausgeben

10. *Termine kann man:* einhalten / überschreiten / verschieben
Termine können: ablaufen / sich überschneiden / sich verschieben

11. a) verbinden b) hereinbitten c) beibringen d) herausfinden, vertritt e) zurückbringen f) behalten g) durchsehen, bringen h) aushängen i) abrufen j) anschreiben k) absenden l) durchsprechen m) hinweisen n) einwerfen

12. beziehe, entgegenkommen, verbleiben; sende, überfliegen, liegt bei

13. 1e, 2i, 3a, 4g, 5k, 6h, 7b, 8f, 9c, 10d, 11j

14. *horizontal:* ueberlas (überlas), warb, misslang
vertikal: kannte, floh, befahl, las, besass (besaß), litt, schrieb, betrog

15. a) schließe, beschließen b) entnehmen, stehen an, angeschnitten, durchsprechen c) zurückkommen, unterstreichen d) herumzureiten, hervorheben, halten, zulassen, einschleichen, bringen e) fortfahren

16. a) zurückgeben b) wiedergeben
a) griff ein b) aufgreifen
a) sehen nach b) sehe um
a) bringt mit sich b) bringt
a) beraten b) abgeraten

17. a) nachlesen (nachlesen) b) angetroffen (antreffen) c) gutschreiben (gutschreiben) d) aushelfen (aushelfen) e) gerissen (reißen/reissen) f) unterbrechen (unterbrechen) g) geht vor (vorgehen) h) anerkennen (anerkennen); Lösungswort: ARBEITEN

18. *Teil 1:* stiegen an, anfielen, übertroffen, blieb gleich, verwies, befunden
Teil 2: erworben, zurückgegangen, beriet, einsteigen, riet ab, festgenommen
Teil 3: eingetrieben, unterschlagen, betrogen, abgestritten, nachgewiesen, einsah, entlassen

19. hieß es, abgesprungen, rief an, antreten, abgewichen, überboten, vergeben, unterboten, vermeiden, erwiesen

20. beläuft, ausgeglichen

21. entschlossen, auszuscheiden, zurückzuziehen, überschrieb, ausersehen, übertrug, ernannte, übergab

22. a) eingewiesen b) durchbeißen durchhalten c) einbringen d) zurechtzufinden e) wenden, bitten f) angelaufen

Gesundheit & Krankheit

1. bekomme, liegt, waren, empfehle, lassen;
   geht, tut weh, friere, gemessen, bleiben, trinken, schlafen, verschreibe, nehmen, steigt

2. a) hat sich gewaschen b) hat verbunden c) hat gemessen d) hat gebrochen

3. a) hat b) verbinden c) gestorben d) leide e) gebrochen f) tut weh, einschlafen
   g) Kennen

4. a) sich ein paar Mal übergeben/erbrochen haben
   b) hingefallen sind
   c) sich geschnitten haben
   d) sich verbrannt haben
   e) zusammengebrochen sind

5. a) eingehen b) zusprechen c) verschreiben d) hinzuziehen e) einweisen f) beistehen
   g) aushalten

6. Lösungsvorschläge:
   gesundes Leben: viel Obst essen, verrauchte Bars meiden, regelmäßig ein bisschen Sport treiben, Alkohol widerstehen, spazieren gehen, viel Rad fahren, bei Übergewicht abnehmen, sich viel an der frischen Luft aufhalten,
   ungesundes Leben: weniger als sieben Stunden schlafen, bei Schmerzen sofort Tabletten einnehmen, das Essen schnell verschlingen, immer Auto fahren, statt zu Fuß gehen, viele Süßigkeiten essen, immer spät ins Bett gehen

7. a) ausbrechen / Die Krankheit ist ausgebrochen.
   b) verfallen / Er ist dem Alkohol verfallen.
   c) einreiben / Sie reibt sich das Bein mit Salbe ein.
   d) anschlagen / Die Behandlung hat angeschlagen.
   e) sich zuziehen / Er hat sich eine Grippe zugezogen.
   f) stechen / Mich hat eine Mücke ins Ohr gestochen.
   g) sterben / Ihr Onkel ist an Krebs gestorben.
   h) ertragen / Sie kann die Schmerzen nicht ertragen.
   i) nicht vertragen / Er verträgt das Medikament nicht.
   j) nicht loskommen / Sie kommt von den Drogen einfach nicht los.

8. a) zerschlagen (zerschlagen), vorgehen (vorgehen), einschieben (einschieben)
   b) aufgetreten (auftreten) c) eingeht (eingehen) d) leidet (leiden);
   Lösungswort: GESUND

9. herausgekommen, darf, geben, sprechen, kommt vorbei;
   tut weh, bekommen, wollen, verschlafen, kommen herum, vertun, nehme an, überstanden, verspreche

10. 1b, 2i, 3a, 4j, 5h, 6d, 7f, 8g, 9e, 10c

Formen üben

1.

	Präsens	Präteritum	Perfekt
er	liest	las	hat gelesen
wir	überweisen	überwiesen	haben überwiesen
ihr	vergleicht	verglicht	habt verglichen
du	nimmst	nahmst	hast genommen
sie	schlafen	schliegen	haben geschlafen
es	geht	ging	ist gegangen
ich	schweige	schwieg	habe geschwiegen
ihr	bleibt	bliebt	seid geblieben
er	tritt	trat	hat getreten
ich	schiebe	schob	habe geschoben
sie	bitten	baten	haben gebeten
er	vergisst	vergaß	hat vergessen
sie	leidet	litt	hat gelitten
wir	stehen	standen	sind/haben gestanden
du	bietest	botest	hast geboten
sie	brät	briet	hat gebraten
wir	waschen	wuschen	haben gewaschen
du	fängst	fingst	hast gefangen
er	nennt	nannte	hat genannt
ich	beginne	begann	habe begonnen
du	bindest	bandest	hast gebunden
sie	senden	sandten	gaben gesandt
es	riecht	roch	hat gerochen
sie	lügt	log	hat gelogen
er	hängt	hing	hat gehangen
wir	heben	hoben	haben gehoben
ihr	ruft	rieft	habt gerufen

2.

Infinitiv	2. Person Präsens du	3. Person Präsens er / sie / es
geben	gibst	gibt
essen	isst	isst
empfehlen	empfiehlst	empfiehlt
raten	rätst	rät

Infinitiv	2. Person Präsens du	3. Person Präsens er / sie / es
messen	misst	misst
können	kannst	kann
sehen	siehst	sieht
dürfen	darfst	darf
backen	bäckst	bäckt
brechen	brichst	bricht
fallen	fällst	fällt
erschrecken	erschrickst	erschrickt
sprechen	sprichst	spricht
fahren	fährst	fährt
müssen	musst	muss
schlagen	schlägst	schlägt
gelten	giltst	gilt
halten	hältst	hält
mögen	magst	mag
laufen	läufst	läuft
lassen	lässt	lässt

3.

Sie	hat	ihn	getroffen.	(treffen)
Er	ist	nach links	abgebogen.	(abbiegen)
Wir	haben	beide das Buch	gelesen.	(lesen)
Ich	habe	ihm heute eine E-Mail	geschrieben.	(schreiben)
Sie	sind/haben	lange in der Sonne	gelegen.	(liegen)
Wir	haben	die Tür	geschlossen.	(schließen)
Er	hat	den Schlitten	gezogen.	(ziehen)
Sie	hat	mich auch	eingeladen.	(einladen)
Er	hat	heute noch nichts	gefressen.	(fressen)
Er	ist	noch nie	geflogen.	(fliegen)
Wir	sind/haben	eine Stunde vor der Oper	gestanden.	(stehen)
Sie	hat	im Casino viel Geld	verloren.	(verlieren)
Ich	habe	mich	beworben.	(bewerben)
Er	hat	mir die CD	geliehen.	(leihen)
Ihr	seid	nicht da	gewesen.	(sein)
Sie	ist	nicht pünktlich	gekommen.	(kommen)
Sie	hat	uns	betrogen.	(betrügen)
Ich	habe	keinen Hunger	gehabt.	(haben)

4.

ei	ie	ie
beweisen	bewies	bewiesen
scheiden	schied	geschieden
scheinen	schien	geschienen
schreien	schrie	geschrie(e)n
schweigen	schwieg	geschwiegen
steigen	stieg	gestiegen

i	a	u
finden	fand	gefunden
gelingen	gelang	gelungen
singen	sang	gesungen
sinken	sank	gesunken
springen	sprang	gesprungen
stinken	stank	gestunken
zwingen	zwang	gezwungen

e	a	o
empfehlen	empfahl	empfohlen
gewinnen	gewann	gewonnen
helfen	half	geholfen
nehmen	nahme	genommen
sprechen	sprach	gesprochen
stehlen	stahl	gestohlen
treffen	traf	getroffen

e	a	e
bitten	bat	gebeten
geben	gab	gegeben
geschehen	geschah	geschehen
liegen	lag	gelegen
messen	maß	gemessen
sitzen	saß	gesessen

deutsch üben

Eine Reihe für Anfänger zum Üben, für Fortgeschrittene zur gezielten Wiederholung. Sämtliche Bände verwendbar als Zusatzmaterial zu jedem beliebigen Lehrbuch; auch für Selbstlerner geeignet (Schlüssel im Anhang).

Band 1 **„mir“ oder „mich“?** Übungen zur Formenlehre
Übungen zu den Verben, Substantiven, zum Artikelgebrauch, zu Pronomen, Adjektiven, Präpositionen und zur Syntax.
ISBN 3–19–007449–6

Band 2 **Groß oder klein?** Übungen zur Rechtschreibung
ISBN 3–19–007450–X

Band 3 / 4 **Weg mit den typischen Fehlern!**
Lern- und Übungsbücher mit Hinweisen zur Vermeidung häufig vorkommender Fehler in Grammatik und Wortschatz.
Teil 1: ISBN 3–19–007451–8
Teil 2: ISBN 3–19–007452–6

Band 5 / 6 **Sag's besser!** Arbeitsbücher für Fortgeschrittene
Teil 1: Grammatik – ISBN 3–19–007453–4
Teil 2: Ausdruckserweiterung – ISBN 3–19–007454–2
Schlüssel zu Teil 1 und 2 – ISBN 3–19–017453–9

Band 7 **Schwierige Wörter** Übungen zu Verben, Nomen und Adjektiven
Zum Nachschlagen und Üben mit Übungssätzen, mit Lücken zum selbstständigen Ergänzen.
ISBN 3–19–007455–0

Band 8 **„der“, „die“ oder „das“?** Übungen zum Gebrauch des Artikels
ISBN 3–19–007456–9

Band 9 **Wortschatz und mehr**
Ein Übungsbuch zur spielerischen Beschäftigung mit Wörtern und Worten.
Vokabular zu über 50 Themen.
ISBN 3–19–007457–7

Band 10 **Übungen zur neuen Rechtschreibung**
Wichtige Neuerungen mit Übungen und Tests zur Lernkontrolle.
ISBN 3–19–007458–5

Band 11 **Wörter und Sätze** Übungen für Fortgeschrittene
Zum Reaktivieren, Festigen und Vertiefen der vorhandenen grundlegenden Grammatik- und Wortschatzkenntnisse.
ISBN 3–19–007459–3

Band 12 **Diktate hören – schreiben – korrigieren**
Übungsdiktate für die Grund-, Mittel- und Oberstufe und zur Vorbereitung auf das deutsche Sprachdiplom (mit 2 Audio-CDs).
ISBN 3–19–007460–7

Band 13 **Starke Verben**
Dieses Übungsbuch trainiert die wichtigsten unregelmäßigen Verben der deutschen Sprache und zeigt sie in ihren verschiedenen Bedeutungsvarianten.
ISBN 3–19–007488–7

Hueber – Sprachen der Welt
www.hueber.de